Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatt-Haus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatt-Haus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 70 Pfg. monatlich, M. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. M. 3.— vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" und „Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Satzform; 20 Pfg. in davon abweichender Satzausführung, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mk. für örtliche Reklamen; 2 Mk. für auswärtige Reklamen. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachlaß.

Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 26. Oktober 1915. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 499. • 63. Jahrgang.

Der Krieg.

Beherrschende serbische Höhenstellung an der Jasenica gestürmt.

Erneute französische Vorstöße in der Champagne abgewiesen. — Gescheiterte russische Angriffe bei Riga und Dünaburg. — Deutsche Streitkräfte müssen vor überlegenen russischen Truppenmassen zurückgehen. — Die Tamnavaübergänge westlich der Kolubara in Serbien besetzt. — Bis zur Linie Presedna-Höhe vorgedrungen. — Ein weiterer bulgarischer Erfolg bei Pirot.

Der Tagesbericht vom 25. Oktober.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 25. Okt. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

In der Champagne griffen die Franzosen bei Tahure und gegen unsere nördlich von Le Mesnil vorgebogene Stellung nach stärkster Feuervorbereitung an. Bei Tahure kamen ihre Angriffe in unserem Feuer nicht zur vollen Durchführung. Am späten Abend wurde an der vorspringenden Ecke, nördlich von Le Mesnil, noch heftig gekämpft. Nördlich und östlich davon waren die Angriffe unter schweren Verlusten für die Franzosen abgeschlagen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Südlich von Kekkau (südöstlich von Riga) wurden russische Vorstöße abgewiesen. Gegenangriffe gegen die von uns am 23. Oktober genommenen Stellungen nordwestlich von Dünaburg scheiterten. Die Zahl der Gefangenen erhöhte sich auf 22 Offiziere, 3705 Mann, die Beute auf 12 Maschinengewehre und 1 Minenwerfer.

Schwache deutsche Kräfte, die nördlich von Illuxt über den gleichnamigen Abschnitt vorgedrungen waren, wichen vor überlegenen Angriffen wieder auf das Westufer aus. Nördlich des Driswjaty-Sees blieben russische Angriffe gegen unsere Stellungen bei Gateni-Grenzthal erfolglos.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Westlich von Komarow sind österreichische Truppen in die feindliche Stellung auf 4½ Kilometer Breite eingedrungen.

Balkankriegsschauplatz.

Bei Bisegrad ist der gewonnene Brückenkopf erweitert. Westlich der Kolubara wurden die Tamnava-Übergänge nordwestlich von Ub in Besitz genommen.

Die Armee des Generals Koeveß hat die allgemeine Linie Lazarevac nördlich von Arangjelovac-Rabrovac (westlich von Ratari) erreicht.

Die Armee des Generals v. Gallwitz hat südlich der Jasenica die beherrschenden Höhen östlich von Banicina gestürmt, ferner in der Morawa-Ebene in heftigen Kämpfen Dl. Nivabica und Zabari genommen und ist östlich davon bis zur Linie Presedna-Höhe (südlich von Petrovac, westlich von Meljnica) gelangt.

Im Pek-Tale wurden die Höhen westlich und nordwestlich von Kucevo besetzt.

Die bei Orsova übergegangenen Truppen sind weiter nach Süden vorgedrungen und haben mit ihrem linken Flügel Sip (an der Donau) erreicht.

Die bulgarische Armee des Generals Bonadjeff hat den Kamm zwischen dem Gipfel Drenovaglava und in Mirkovac (20 Kilometer nördlich von Pirot) genommen.

Oberste Heeresleitung.

•

Die heutige Kriegslage.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)

L. Berlin, 25. Okt. (Eig. Meldung. Zens. Bln.) Auch gestern hat sich an der Westfront die Gefechtstätigkeit im allgemeinen nicht belebt. Nur in der Champagne gab es abermals französische Angriffe in beträchtlicher Stärke, die zurückgewiesen wurden und mit einem tatsächlichen Mißerfolg endeten. Die Franzosen haben sich dort erneut außerordentlich starke Verluste geholt, weil erst vorschwärmenden Schützenlinien dichte Kolonnen nachfolgten, die durch deutsches Feuer aufgerieben wurden.

Der russische Landungsversuch in Kurland, der mit einem alsbaldigen Fiasko endete, erscheint als ein ganz kindischer Versuch der Heeresleitung der Gegner, wieder einmal mit einem Bluff auf das neutrale Ausland Eindruck zu machen, denn anders als ein Bluff läßt sich die Ausschiffung schwacher Kräfte nicht bezeichnen. Unser Vorstoß auf Dünaburg schreitet sehr erfolgreich fort. Dagegen haben die russischen Angriffe fast ganz aufgehört, nachdem der Gegner nirgends Vorteile hat erzielen können. Im russischen Bericht wird davon gesprochen, daß die deutschen Linien an der Ostfront sehr dünn seien. Aus den letzten Kämpfen kann man ersehen, daß sie immer noch kräftig genug sind, um die dicken russischen Truppenmassen zurückzuwerfen.

In Serbien haben das deutsch-österreichische und besonders das bulgarische Heer weiterhin ihre Operationen sehr günstig entwickelt. Uesküb ist fest in der Hand unserer bulgarischen Verbündeten. Da die Einnahme dieses wichtigen Punktes die beiden Bahnlinien für den versprochenen Nachschub der Ententetruppen abschneidet, darf sie sowohl in Sofia wie auch von den Zentralmächten mit besonderer Genugtuung begrüßt werden. Andere serbischen Bahnbauten, die in Eile unternommen wurden und von denen sich das feindliche Ausland viel versprochen hat, sind der Vollendung noch nicht nahegerückt und keinesfalls gebrauchsfähig. Was unter diesen Umständen die weiteren Truppenlandungen in Saloniki noch für einen Zweck haben können, ist rätselhaft.

•

Verlust des großen Kreuzers „Prinz Adalbert."

W. T.-B. Berlin, 25. Okt. (Amtlich.) Am 23. Oktober wurde der große Kreuzer „Prinz Adalbert" durch zwei Schüsse eines feindlichen Unterseebootes bei Libau zum Sinken gebracht. Leider konnte nur ein kleiner Teil der Besatzung des Schiffes gerettet werden.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Der Panzerkreuzer „Prinz Adalbert" gehört zu den kleinsten seiner Art. Mit 9000 Tonnen Wasserverdrängung steht er nur noch über dem Kreuzer „Prinz Heinrich" von 8900 Tonnen, während die größten Panzerkreuzer 20 000 bis 25 000 Tonnen messen. Am 22. Juni 1901 vom Stapel gelaufen, steht der Panzerkreuzer „Prinz Adalbert" hinsichtlich seines Alters ebenfalls an dritter Stelle, da nur „Prinz Heinrich" am 22. März 1900 und „Fürst Bismarck" am 25. September 1897 vom Stapel gelaufen, auf eine größere Zeitdauer zurückblicken. An Armierung besaß „Prinz Adalbert", der ein Begleitschiff des gleich großen Panzers „Friedrich Karl" ist 4 Geschütze von 21 Zentimeter, 10 von 15 und 12 von 8.8 Zentimeter Kaliber. Bei einer Länge von 124.9 und einer Breite von 19.6 Metern war seine Schnelligkeit auf 21 Seemeilen festgesetzt. Die Besatzung bestand aus 591 Mann. Erbaut ward der Kreuzer auf der Kaiserlichen Werft in Kiel, wo die Kiellegung im April 1900 stattfand. Seine Indienststellung erfolgte im Herbst 1903, womit er gleichzeitig dem Nordseegeschwader zugeteilt wurde.

Wir betrauern den Verlust dieses Kreuzers aufrichtig, da auch er trotz seines Alters für kommende Zeiten noch manchen guten Dienst hätte leisten können, aber wir trösten uns auch mit der Tatsache, daß in einem Kriege nicht nur Gewinne gebucht werden, sondern auch die Wechselfälle der Kriegsführung mit in Kauf zu nehmen sind.

•

Valjevo von den österreichisch-ungarischen Truppen besetzt.

Die Russen werden wieder andauernd über den Styr zurückgedrängt. — Die vergebliche Isonzo-Offensive der Italiener. — Triest von italienischen Fliegern heimgesucht. — Die Serben bei Ratri geworfen. — Die Eroberung von Petrovac.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 25. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 25. Oktober, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Angriffe westlich von Czartorysk nehmen einen günstigen Fortgang. Der Feind wird trotz heftigen Widerstandes gegen den Styr zurückgedrängt. Gestrige Beute in diesen Kämpfen: 2 Offiziere, 1000 Mann, vier Maschinengewehre. Sonst im Nordosten nichts Neues.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Isonzoschlacht dauert fort. Auch am gestrigen Tage, am vierten der großen Infanteriekämpfe, schlugen die Verteidiger alle italienischen Angriffe, die nicht schon im Feuer unserer Artillerie zusammenbrachen, unter schwersten Verlusten des Feindes zurück und behaupteten überall ihre Stellungen.

An der Tiroler Front griffen mehrere Bataillone unsere Verteidigungslinie auf der Hochfläche von Vilgereuth, wie immer, vergebens an. Ebenso scheiterten feindliche Angriffe auf die Cima di Mezzodi, den Ort Sief und im obersten Rienztale.

Am Krn wurde ein Angriff gestern, ein zweiter heute nacht abgewiesen. Auch gegen den Mrzli-Vrh mißlangen zwei Vorstöße unter besonders schweren Verlusten der Italiener. Südöstlich dieses Berges drang der Feind in ein kurzes Grabenstück ein, wurde aber durch einen Gegenangriff wieder hinausgeworfen. Ein neuer Vorstoß von 2 Alpinibataillonen brach hier in unserem Feuer zusammen. Diese feindlichen Abteilungen wurden fast vollständig aufgerieben.

Vor dem Tolmeiner Brückenkopf richteten sich die Angriffe hauptsächlich gegen unsere Stellungen auf dem Rücken westlich von Santa Lucia und bei Selo, die sämtlich in unserem Besitz blieben.

Der Abschnitt von Plava stand unter schwerem Geschützfeuer. Ansammlungen des Feindes bei Plava wurden durch die Wirkung unserer Artillerie zersprengt. Bei Zagora bemächtigten sich die Italiener unter Tage eines vorspringenden Teiles unserer Gräben; nachts wurden sie wieder daraus vertrieben.

Vor dem Monte Sabatino erstickte unser Artilleriefeuer gestern vormittag noch einen Angriff. Hierauf unternahm der Gegner keine ernsten Versuche mehr, sich den Linien des Görzer Brückenkopfes zu nähern. Am heftigsten waren die Kämpfe im Nordabschnitt der Hochfläche von Doberdo, wo sehr starke italienische Kräfte wiederholt in Massen zum Angriff vorgingen. Immer wieder, mit verheerendem Feuer empfangen, mußte der Feind in seine Deckung zurückflüchten. Ein Angriff gegen unsere Stellungen östlich Monfalcone teilte das Schicksal aller anderen Anstrengungen der Italiener.

Triest wurde gestern nachmittag von einem feindlichen Flieger heimgesucht, der durch Bombenabwürfe zwei Einwohner tötete, 12 verwundete.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Österreichisch-ungarische Reiterabteilungen rückten in Valjevo ein. Die Armee des Generals v. Koeveß nähert sich kämpfend der Stadt Arangjelovac. Die beiderseits der Kolubara vordringenden k. und k. Truppen dieser Armee befinden sich im Angriff gegen die Höhen südlich und südwestlich von Lazarevac. Ein anderer österreichisch-ungarischer Heereskörper warf die Serben bei Ratari, 10 Kilometer südwestlich von Palanka.

Deutsche Streitkräfte stürmten die mit großer Erbitterung verteidigten Stellungen südlich von Palanka und gewannen Petrovac im Mlawatal. Die bei Orsova übergesetzten österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen dringen im Gebirge östlich der Stromenge Klissura vor. Der Feind flüchtete und ließ Gewehre und Munition liegen.

Die Bulgaren haben in den letzten Tagen den Timok von der Quelle bis zur Mündung an zahlreichen Punkten überschritten. Ihr Angriff auf die Höhen des linken Ufers und auf Zajecar, Knjazevac und Pirot schreiten vorwärts.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der amtliche bulgarische Bericht.

Die Besetzung von Uesküb.

W. T.-B. Sofia, 25. Okt. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht über die Operationen vom 23. Oktober: Unsere Truppen brachten den serbischen Truppen in der Umgegend von Uesküb eine entscheidende Niederlage bei und besetzten die Stadt endgültig. Der Feind hatte über 500 Tote und Verwundete und wurde auf den Engpaß Katschanik zurückgeworfen. Unsere Truppen verfolgten ihn stürmisch in dieser Richtung. An den anderen Fronten keine wesentliche Veränderung der Lage.

Beschießung von Warna und Burgas.

Br. Rotterdam, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Wie dem „Matin" aus Athen telegraphiert wird, bombardiert die russische Flotte Warna und Burgas. Die russische Regierung hat sämtliche in den Schwarzen Meer-Häfen liegende italienische Dampfer zu Truppentransporten gechartert.

Die italienische Flotte bei der Beschießung der bulgarischen Küste.

W. T.-B. Brindisi, 25. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nach einem hier eingelaufenen drahtlosen Telegramm nimmt ein italienisches Geschwader an der Beschießung und der Blockade der bulgarischen Küste teil.

Weitere Einzelheiten zum Bombardement von Porto Lagos.

Br. Sofia, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Über das Bombardement von Porto-Lagos erfährt der Berichterstatter des „B. T." noch folgende Einzelheiten: Porto-Lagos wurde am Freitag ¾ Stunden lang bombardiert. Um 2¼ Uhr nachmittags erschienen 20 französische und englische Kriegsschiffe und eröffneten das Feuer gegen die Ortschaft, ohne jedoch Schaden anzurichten. Auch von den Einwohnern wurde niemand verletzt. Die Bevölkerung blieb vollkommen ruhig und sah dem großartigen Schauspiel der feuernden Meeresriesen mit großem Interesse zu, bis die Kriegsschiffe um 3 Uhr in langer Linie in Richtung Dedeagatsch am Horizont verschwanden.

Die Gefangenen der Serben.

Wien, 24. Okt. (Zens. Bln.) „Dnewnik" meldet: Infolge der Räumung von Nisch wurden die dort befindlichen österreichisch-ungarischen Kriegsgefangenen gemeinsam mit ihren deutschen Schicksalsgenossen, deren Zahl insgesamt 400 beträgt, nach Mitrowitza übergeführt, von wo man sie wahrscheinlich nach Montenegro bringen wird.

Griechische Truppen zwingen die farbigen Hilfstruppen des Vierverbandes zur Rückkehr aus Serbien.

Sofia, 25. Okt. (Zens. Bln.) **Die an der griechischen Grenze aufgestellten griechischen Truppen zwangen die vor einigen Tagen, zumeist aus Kolonialtruppen bestehenden, nach Serbien abgegangenen Ententetruppen zur Rückkehr.**

Die Hafenbehörde untersagt die Truppenausschiffungen.

Konstantinopel, 25. Okt. (Zens. Bln.) **Im Hafen von Saloniki stehen mehrere englische und französische Transportdampfer mit Truppen, deren Ausschiffung die Hafenbehörde nicht gestattet. Den Hafeneingang bewachen französische und englische Kriegsschiffe gegen etwaige Angriffe von Tauchbooten. Zwei der Wachtschiffe haben Beschädigungen erlitten. — In Saloniki wurden bisher an französischen und englischen Truppen zusammen etwa 58 000 Mann und 100 Kanonen gelandet. Davon entfallen 19 000 Mann auf England. In der Richtung nach Serbien sind bisher 20 000 Mann abtransportiert worden.**

König Konstantin gegen jedes Eingreifen.

W. T.-B. **Lyon, 25. Okt.** (Nichtamtlich.) „Progrès" meldet aus Athen: Aus gut unterrichteter Quelle wird berichtet, daß König Konstantin jedem Eingreifen Griechenlands in den europäischen Krieg durchaus abgeneigt ist. Die öffentliche Meinung in Athen bleibt unentschieden.

Ein englischer Truppentransportdampfer versenkt.

Von 1000 Soldaten nur 83 gerettet.

W. T.-B. **Athen, 25. Okt.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) (Telegramm des Berichterstatters des W. T.-B.) **Hiesige Zeitungen melden: Der englische Transportdampfer „Marketti", mit 1000 englischen Soldaten, Maultieren, Munition und Krankenpflegern, wurde bei Tsagesi an der Südostküste des Hafens von Saloniki versenkt. 83 Mann wurden gerettet.**

Wie der Zar straft.

König Ferdinand und Kronprinz Boris als russische Offiziere gestrichen.

Kopenhagen, 25. Okt. (Zens. Bln.) Der Zar erließ einen Erlaß, nach welchem der König Ferdinand von Bulgarien und der Kronprinz Boris aus der russischen Rangliste des Heeres gestrichen werden und ihnen jeder Rang im russischen Heere aberkannt worden sei. Das Tragen bulgarischer Orden in Rußland wurde verboten.

General Dimitriew in Bukarest als russischer Emissär.

Br. **Sofia, 25. Okt.** (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die „Campana" meldet: Der geschlagene General Radko Dimitriew befindet sich in Bukarest als russischer Emissär und es scheine, als habe er seine Bedeutung bei den Russen nicht verloren.

Jonescu und Filipescu von Rußland bestochen! Der Belagerungszustand über Rumänien?

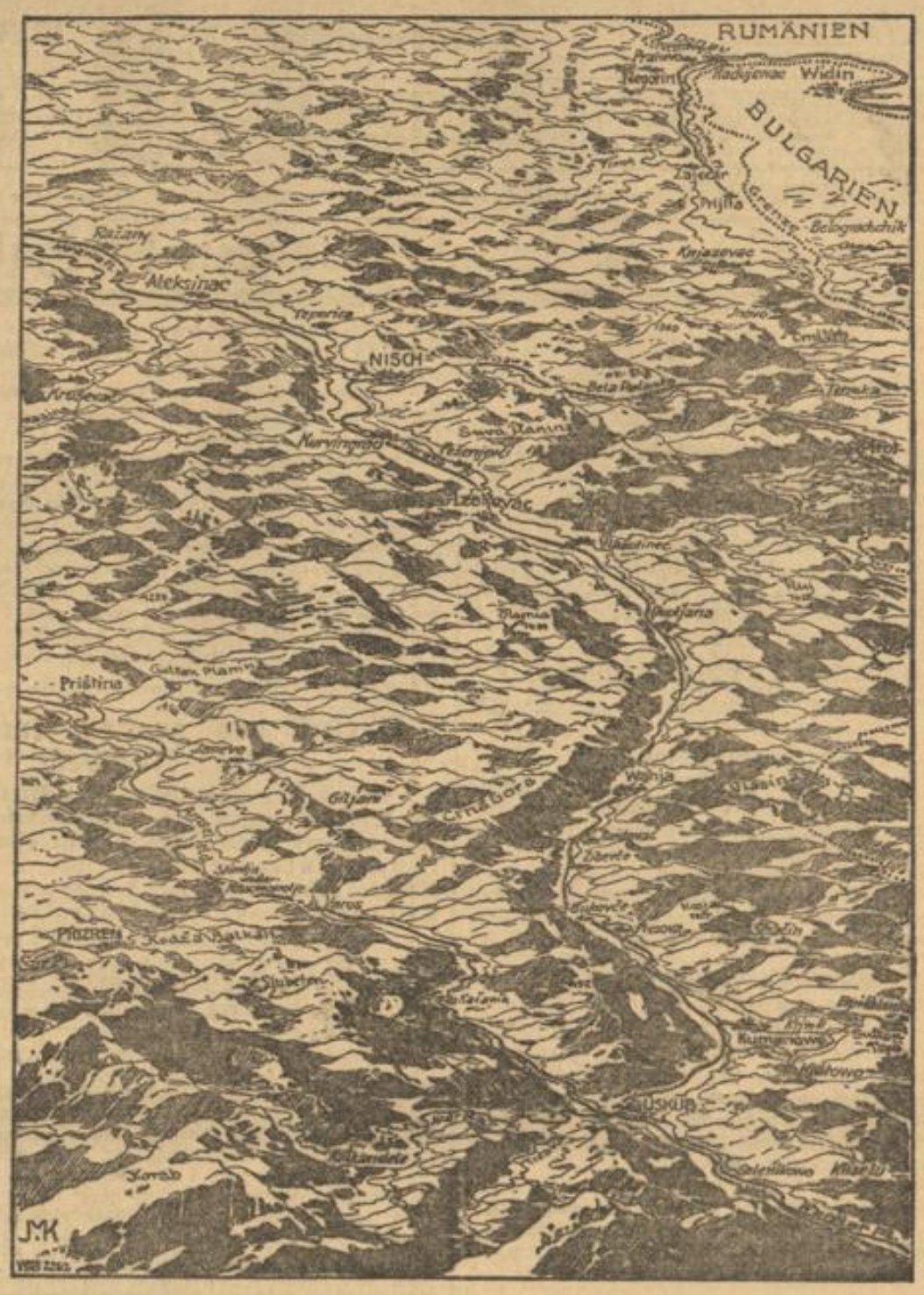
Br. **Bukarest, 25. Okt.** (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) „Dreptatea" bringt die sensationelle Enthüllung, Jonescu und Filipescu hätten vom russischen Gesandten 300000 Lei für die Aufhetzung des rumänischen Volkes erhalten. Ministerpräsident Bratianu hat die Absicht, morgen bereits den Belagerungszustand zu verhängen. Die Unioniftenliga hielt eine Versammlung in Colea ab, die jedoch aufgelöst wurde, weil nach dem Versammlungsrecht Zusammenkünfte unter freiem Himmel nicht stattfinden dürfen.

Kein Angebot Bessarabiens?

L. **Berlin, 25. Okt.** (Eigene Meldung. Zens. Bln.) Nach hier vorliegenden Nachrichten aus Bukarest soll dort von russischer Seite kein Angebot Bessarabiens statt gefunden haben. Einer diesbezüglichen Nachricht soll kein Glauben beizumessen sein. Ebensowenig zuverlässig sind die Nachrichten über einen rumänischen Kabinettswechsel.

Das Abenteuer von Saloniki.

L. **Berlin, 25. Okt.** (Eigene Meldung. Zens. Bln.) In der Vierverbandspresse verhehlt man sich nicht mehr, daß das Abenteuer von Saloniki einen jämmerlichen Ausgang zu nehmen droht. Nach einer Genfer Depesche des „L.-A." warnt der „Gaulois" die französische und englische Regierung, Griechenland zum äußersten zu reizen; wenn dieses den auf seinem Boden liegenden Truppen der Verbündeten ganz unvermittelt die Gastfreundschaft kündige, dann wäre es vielleicht zu spät auszurufen: „Wir sind in eine Mausefalle geraten." — Eine Meldung des „L.-A." aus Lugano besagt: Der Eindruck in diplomatischen Kreisen wegen der griechischen Antwort an England ist nach römischen Nachrichten sehr tief. Die Beschämung, die eine Großmacht, wie England, durch Zurückweisung Griechenlands erfährt, ist unerhört. Das Mitgefühl Italiens ist aber nicht ohne Schadenfreude.



Der Krieg der Türkei.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. **Konstantinopel, 25. Okt.** (Nichtamtlich.) **Bericht des Hauptquartiers vom 24. Okt.: An der Dardanellenfront ließen bei Anaforta unsere Patrouillen feindliche Patrouillen in einen Hinterhalt fallen, töteten einen Teil und trieben die übrigen in ihre Gräben zurück. Unsere Artillerie zerstörte eine Minenwerferstellung und eine vom Feinde wiederhergestellte Barrikade, die erst kürzlich von uns in Trümmer gelegt worden war.**

Bei Ari Burnu und Sedd-ül-Bahr dauert das gewöhnliche Infanterie- und Artilleriefeuer und Bombenwerfen an. Ein feindlicher Torpedobootszerstörer beschoß wirkungslos einige Punkte. Sonst nichts Neues.

Freiherrn v. Wangenheims Tod.

Eine amtliche deutsche Kundgebung.

W. T.-B. **Berlin, 25. Okt.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Zu dem Tode des Botschafters Freiherrn v. Wangenheim schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.": In ihm verliert Deutschland einen seiner besten Diplomaten, der in der Stunde der Gefahr, als es hieß, mit der ganzen Persönlichkeit und Energie für Deutschlands Interessen einzutreten, Hervorragendes geleistet hat. Herr v. Wangenheim hatte die Genugtuung, seine diplomatische Tüchtigkeit in der Hauptstadt eines Reiches, dessen Bündnis mit Deutschland seiner treuen Mitarbeiterschaft wesentlich mit zu verdanken war, von vollem Erfolge gekrönt zu sehen. Das erste Kriegsjahr in der Türkei und die vielen aufreibenden Verhandlungen, die der Verstorbene geführt hat, sind an seiner Gesundheit nicht spurlos vorübergegangen. Er mußte sich anfangs August zu einem längeren Erholungsurlaub nach Deutschland begeben. Obwohl sein Leiden nicht ganz beseitigt war, veranlaßte ihn das Gefühl äußerster Pflichterfüllung, nach Konstantinopel zurückzukehren. Kaum auf seinem Posten wieder angelangt, traf ihn am Donnerstag ein Schlaganfall, an dessen Folgen er heute sanft entschlafen ist.

Der Krieg gegen England.

Deutsche Unterseeboote wieder im Kanal.

Ein französischer Dampfer und ein englisches Transportschiff versenkt.

W. T.-B. **Paris, 25. Okt.** (Nichtamtlich. Drahtbericht.) **Nach einer Meldung des „Journal" hat ein deutsches Unterseeboot ein französisches Schiff, welches 500 Ambulanzen an Bord hatte, im Ärmelkanal versenkt.**

Br. **Köln, 25. Okt.** (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) **Die „Köln. Ztg." meldet: Am 20. d. M. wurde ein englisches**

Paris am Genfer See.

Von einem besonderen Mitarbeiter.

Genf, den 18. Oktober.

Ein Gastwirt, der auf den deutschen Namen Gugel hört, hat seinen Angestellten verboten, sich in einer anderen als in der französischen Sprache zu unterhalten. Herr Gugel besitzt in Lausanne das Hotel Central und Bellevue. Vor dem Kriege hätte er, falls es seine Gäste gern gesehen haben würden, den Gebrauch der französischen Sprache mit derselben Bereitwilligkeit untersagt, wie er jetzt dem deutschen Idiom den Prozeß machen möchte. Herr Gugel war nämlich vordem meist auf deutsche Kundschaft angewiesen. Mehr noch, Herr Gugel spricht das Deutsche geläufiger als das Französische, das er erst nach und nach sich angeeignet hat. Ich habe mich mit diesem Feinde des Deutschen einige Male unterhalten und dabei aus seinem Munde erfahren, daß er ohne Mitarbeit seiner deutschen Angestellten die Pforten seines Central und seines Bellevue schließen müßte. Es gibt noch gar viele Gugels am Genfer See, die geschäftliche Rücksichten auf ihre französische Gäste üben müssen. „Ach ja, klagte mir einer, der zum Unterschiede von Herrn Gugel gar kein Deutsch versteht, es ist ein wahrer Jammer mit diesen Parisern. Die sind im Kriege recht anspruchsvoll geworden und wollen obendrein nur zu Kriegspreisen schlafen, essen, trinken und sich vergnügen. Ganz unter uns gesprochen, lieber Herr, die Deutschen sind ja auch sehr anspruchsvoll im Frieden gewesen. Aber Zahler sind es, Zahler, Herr . . .! Lumpen lassen sie sich tatsächlich nicht, diese Deutschen, was man auch sonst gegen sie einwenden mag."

Die Gugels des Genfer Sees haben ihre Räume gut besetzt. Ihr Geschäft blüht; Tout Paris hat sich hier sein Stelldichein gegeben. Es fällt mir auf, daß der Monat Oktober uns einen Gästezufluß gebracht hat, wie er in dem gleichen Umfang zu dieser Jahreszeit hier noch kaum gesehen worden ist. Dadurch wird vieles in dem Verhalten der Gastwirte des Genfer Sees erklärlich. Nicht aber entschuldbar. Diese Herren machen eine ganz falsche Rechnung, wenn sie glauben, es könnte immer so bleiben unter dem wechselnden Mond. Ihre Kurzsichtigkeit ist um so auffallender, als das Paris, das sich hier versammelt hat, durchaus keine Neigung verrät, viel vom schnöden Mammon an den Ufern des Sees zu lassen. Die Pariserinnen tragen zwar viel Eleganz zur Schau, doch merkt man, auch wenn man in der neuesten Pariser Mode nicht Bescheid weiß, daß nach mehr als einer Richtung gespart wird. Die Mode allein macht es nicht immer. Die Stoffe, die sich der neuen Pariser Mode fügen, verraten einen billigen Laden. Die Pariserinnen des Genfer Sees stehen heute nicht mehr ganz auf der Höhe. Ihre Schneiderinnen wissen ein Lied zu singen, wie die Huldinnen der Göttin Mode knapsen und feilschen. Im letzten Sommer hatten auch einige Schneidergrößen von Paris den Versuch gemacht, Zweiganstalten am Genfer See zu errichten, als ihre Werkstätten an der Seine den Krebsgang gingen. Der Versuch ist ihnen aber teuer zu stehen gekommen. Sie hätten, wie mir einer von ihnen gestand, zuletzt auf — deutsche Kundschaft ihre Hoffnungen gesetzt. Aber der Sommer ging hin, und inzwischen wurden die Pariser Schneider gewahr, daß sich die deutschen Damen eine ganz achtbare deutsche Mode schaffen konnten. Dieser Wandel der Dinge hat die Herrschaften aus der Rue de la Paix mächtig gewurmt. Ich hatte im Laufe des vergangenen Monats mit einigen von ihnen Unterhaltungen gehabt, aus denen deutlich hervorging, daß sie sich in dem Modewettstreit zwischen Paris, Berlin und Wien als die Besiegten ansehen." Die deutsche Mode wird zwar nicht triumphieren, sagte mir ein bekannter Modekönig, dem der Krieg das Geschäft ruiniert hat, und der sich in Genf und Zürich eifrig nach deutschen Kundinnen umsah, aber es wird viele Jahre geben, wo die Pariser Mode brachliegen wird, was gleichbedeutend mit einer Niederlage ist. Eine Mode kann sich nur dann erhalten, wenn von ihr gesprochen wird. Wehe, wenn von der Pariser Mode nur noch an der Seine geredet wird!! Aber schließlich wird der Sieger im Feld auch der Sieger in der Mode sein. Und ich glaube an den Sieg der französischen Waffen."

Zwei Wochen darauf sagte ich dem Modekönig auf dem Bahnhof Lebewohl. Er hatte sich in Zeitungsanzeigen, mit denen in seinem Auftrage bekannte Seidenhäuser die deutsche Damenwelt anzulocken suchten, in der Schweiz so stark erschöpft, daß er um mannigfache Erfahrungen bereichert seinen Wiederanschluß an Paris suchte. Manches Pariser Schneiderlein glaubte besser zu fahren, wenn es mit seiner Vertretung in der Schweiz eine billiger arbeitende Schneiderin betraute. So haben wir denn am Genfer See eine ganze Anzahl weiblicher Pariser Schneiderkräfte den Kampf ums Dasein eröffnen sehen. Aber der Erfolg hat sich auch bei ihnen noch nicht eingestellt. Die Pariserinnen wollen zwar gut, aber billig gearbeitet sehen. Sie sagen: In Paris ist das Leben teuer, besonders jetzt in der verwünschten Kriegszeit. Am Genfer See ist es halb so teuer. Sie bedenken aber nicht die enormen Unkosten, die eine Verlegung des Geschäfts nach dem Gestaden des Genfer Sees mit sich bringt. Und dann ist eine Schneiderin der anderen gefolgt. Die Konkurrenz ist über

Transportschiff bei der Insel Wight durch ein deutsches Unterseeboot torpediert. Der Dampfer legte sich über und sank. Zahlreiche Soldaten sprangen über Bord.

Die Lage im Westen.

Zum letzten Fliegerangriff auf Belfort.

W. T.-B. Lyon, 24. Okt. (Nichtamtlich.) „Nouvelliste" meldet aus Belfort: Bei dem letzten deutschen Fliegerangriff gegen Belfort wurden zwei Personen getötet und sieben verwundet. Auch beträchtlicher Sachschaden wurde angerichtet.

Der König von England in Frankreich.

W. T.-B. Le Havre, 25. Okt. (Nichtamtlich.) „Vingtième Siècle" meldet, daß der König von England vorvorgestern in Le Havre eingetroffen sei. Er besichtigte verschiedene englische Lager und verließ abends Le Havre.

Allgemeine Regierungskrisis in Frankreich?

Bern, 25. Okt. (Zens. Bln.) Der Pariser Berichterstatter des Mailänder „Secolo" berichtet von einer tiefgehenden Kabinettskrise. Das Parlament habe sich von allen Mängeln und Fehlern der Regierung hinlänglich überzeugt. Die von der Kammer vorgeschlagene Geheimsitzung wurde von den verbündeten Regierungen (!) hintertrieben, da Aktenstücke über die Politik des Vierverbands in einer zahlreich besuchten, wenn auch geschlossenen Versammlung nicht zur Kenntnis gebracht werden dürften. Briand sei zum Nachfolger Vivianis, der amtsmüde sei, ausersehen. Weiterhin denke man an Clemenceau und Barthou. Letzterer werde aber von den Sozialisten bekämpft.

Von den östlichen Kriegsschauplätzen.

Der russische Minister des Innern in Vorahnung der Revolution?

Br. Kopenhagen, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Der russische Minister des Innern Chwostow empfing Vertreter der russischen Gendarmerie und erinnerte u. a. an die guten Dienste, die die Gendarmerie während der Revolution 1905 leistete und forderte sie auf, in Zukunft bei ähnlichen Gelegenheiten mit der gleichen gebieterischen Strenge vorzugehen.

Die 64. Kriegswoche.

Auch in der zurückliegenden Woche bildeten die Vorgänge auf dem Balkan den Brennpunkt aller militärischen und politischen Vorgänge. Der deutschen Diplomatie steht ein seit 15 Monaten unaufhörlich siegendes Heer zur Seite, während die unserer Feinde sich keiner Erfolge auf dem weiten und überall zerstreuten Kriegsschauplätzen rühmen darf. Die gewaltigen Leistungen Deutschlands in der zurückliegenden Zeit haben nicht ihre Einwirkung auf die Stimmung der neutralen Balkanstaaten verfehlt. So greift auch bei den noch neutralen Balkanstaaten immer mehr das Vertrauen in die deutsche Sache um sich, immer zögernder zeigen sie sich in ihrer von den Vierverbandsmächten so gewünschten Annäherung und immer kräftiger betonen ihre leitenden Staatsmänner die Wahrung der ausgesprochenen Neutralität. Die Zeit der russischen Bevormundung ist auf der südosteuropäischen Halbinsel abgelaufen, übergroße Achtung zeigten in den letzten Jahren die Balkanvölker ohnehin schon nicht mehr vor der moskowitischen Kraft. Der scheinbar so feste Wille Europas zu Beginn des ersten Balkankrieges, der Türkei ihren territorialen Besitzstand zu erhalten, wurde nicht zur Tat, nur zum Verhängnis unserer damals so gutgläubigen neuen Bundesgenossen. Die beiden neutralen Mächte, Griechenland und Rumänien, werden genau wissen, wie wenig die Verbandsmächte überhaupt in der Lage sind, denjenigen vor der Vernichtung zu bewahren, der in ruchloser Weise Europa in Brand gesteckt hat. Besser als wie uns dürfte ihnen bekannt sein, wie viel Truppen tatsächlich in Saloniki gelandet wurden, ob und in welcher Stärke der Abtransport nach Serbien erfolgt ist, woher diese Hilfstruppen entnommen wurden, und welche Verluste sie durch unsere Tauchboote erlitten. Alle hierüber zu uns gelangenden Nachrichten sind mit größter Vorsicht aufzunehmen, da sie meistens durch die Vierverbandsmächte in ihnen günstigem Sinne gefärbt sind. Als sicher ist jedenfalls anzusehen, daß Serbien bisher keine nennenswerte Hilfe über Saloniki erhielt, auch in absehbarer Zeit nicht erhalten kann, daß Griechenland kräftiger denn je seine Neutralität bewahrt und daß dieser dritte Balkankrieg einen für uns äußerst günstigen Verlauf nimmt.

An der deutsch-österreichischen Front sind drei strategisch äußerst wichtige Erfolge zu verzeichnen. Vor allem kam es darauf an, auch das Höhengelände südlich der bereits eroberten Städte und Festungen in so ausreichendem Maße fest in die Hand zu bekommen, daß der neue Besitz nicht mehr gefährdet werden konnte. Besonders erbitterte Kämpfe kostete die Eroberung des etwa 500 Meter hohen, zusammenhängenden und von dem Lug-Fluß durchschnittenen Höhengeländes südlich von Belgrad. Der Schlüsselpunkt dieser stark ausgebauten Stellung war der Avala-Berg. Am 16. Oktober brachte der deutsche Sturm diese Höhe in deutsche Hand, zwei Tage später das westlich an dem südlichen Donauufer gelegene Obrenovac in die unserer Verbündeten. Mit der Eroberung dieser Stadt fiel die dritte und westliche der drei großen Sperren auf unserem Vormarsch nach Süden. Die Frucht dieser siegreichen Gefechte und des daran sich anschließenden weiteren Vordringens besteht für uns darin, daß unsere Truppen am 24. Oktober bereits eine Linie erreicht haben, welche mehr als 50 Kilometer südlich Belgrad gelegen ist. Der deutsch-österreichische Vormarsch ist demnach in guter Fluß gekommen — das ist der recht wichtige Erfolg der zurückliegenden Woche. Der zweite besteht darin, daß die beiden Armeen des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, westlich der Morava die Heeresgruppe Koeveß, östlich die des Generals von Gallwitz, am 19. Oktober auf halbem Wege zwischen Belgrad und Semendria bei Grocka sich vereinigen konnten. Trotzdem das gebirgige und schlüpfrige Gelände ungeheure Schwierigkeiten entgegenstellte, trotz der erbitterten, abschnittsweisen Verteidigung der Serben, die dies sicherlich verhindern wollten, konnten der rechte Flügel Gallwitz und der linke Flügel Koeveß sich auf dem Schlachtfeld die Hand reichen. Dieses Ineinandergreifen ermöglichte ein konzentrisches und starkes Vortragen des Angriffs und ein schnelleres Brechen des serbischen Widerstandes, wie wir es auch am Ende der Woche gesehen haben. Ebenfalls am 19. Oktober faßten die Truppen auf dem sumpfigen Gebiet in der äußersten Nordwestecke Serbiens, der Macva, festen Fuß. Die Eroberung der Stadt Sabac auf der Südseite dieses westlichen Donauknies verschafft uns einen neuen wichtigen Brückenkopf und den Ausgangspunkt für einen empfindlichen Druck gegen den linken Flügel des serbischen Heeres. Das weitere Vordringen der verbündeten Truppen auf der sumpfigen Macva, die bereits vollständig vom Feinde gesäubert ist, wird sich sehr bald bemerkbar machen. Die deutsch-österreichische Front befindet sich nunmehr, nachdem auch bei Visegrad noch auf bosnischem Gebiet der Übergang über die Drina erzwungen wurde, ohne Ausnahme auf serbischem Boden. Dies wäre der dritte achtungswerte Erfolg.

Noch interessanter gestaltete sich der Verlauf der Ereignisse auf der Ostseite Serbiens, auf der bulgarischen Front. Die so naheliegenden Fragen, an welchen Punkten der Einbruch erfolgen werde, mit welchen Kräften, Zielen und Erfolgen, fanden sehr bald ihre Beantwortung. Auf einem fruchtbaren Boden fielen die Lehren bewährter deutscher Strategie. Auf breiter Front und mit ganzer Gewalt wurde der Gegner angepackt, so daß diesem keine Zeit mehr bleibt, feststellen zu können, wo ihn der Hauptstoß treffen soll. Die bulgarische Heeresleitung war sich wohl bewußt, daß erfahrungsgemäß mit den ersten Schlachten das Schicksal eines Feldzuges entschieden wird. Und so ergriff sie auf der ganzen bulgarisch-serbischen Grenze eine frische Offensive, die auch durch die hemmende Gestaltung des Geländes sich nicht zügeln ließ. Ganz außerordentliche Erfolge hat in diesem dritten Balkankriege das bulgarische Heer errungen. Die bulgarische Frontlinie reicht von der kleinen serbischen Grenzfestung Negotin im Norden bis herunter im Süden zu dem kleinen Ort Wallandowo am Wardar an der Salonikier Bahn nahe der serbisch-griechisch-bulgarischen Grenze. Die bulgarische Nordarmee, unter dem General Bonadjeff kämpft in dem Raume Negotin-Zajecar-Knjazevac. Außer den beiden kleinen serbischen Festungen Negotin und Zajecar, von denen die erstere bereits genommen ist, bilden der Grenzfluß Timok und das hauptsächlich nur auf drei Paßstraßen überschreitbare Hochgebirge ein erstklassiges Hindernis. Am 16. Oktober wurde der Übergang über den unteren Timok erzwungen, die Ostforts von Zajecar erobert und der Angriff gegen die Ostfront von Knjazevac erfolgreich vorgetragen. Gegenwärtig wird hier wie bei der südlichen starken, aus vielen vorgeschobenen Forts bestehenden Sperrkette bei Pirot noch um das Vorfeld der Festungen gerungen.

Augenfälliger sind die bulgarischen Erfolge in dem Raume, der von Sofia aus in südwestlicher Richtung über Radonier, Küstendil, Kumanowo erreicht wird und Uesküb zum Zielpunkte hat. Durch die Besetzung der Stadt Vranja im Tale der Morava, nur 26 Kilometer von der bulgarischen Grenze entfernt, wurde die Bahnlinie Nisch-Saloniki unterbunden. Der strategische Wert dieses Erfolges ist um so einleuchtender, wenn man ihn nach dem Schwall der vielen Worte mißt, mit welchem der Vierverband die Zufuhrlinie Nisch-Saloniki begleitet hat. Nachdem wenige Tage vorher durch die Bulgaren der Bahnpunkt Radnevac an der Donau besetzt wurde, hat Serbien weder mit Rumänien, noch mit Rußland, noch mit Saloniki-Marseille eine Verbindung. Ebenso erfolgreich arbeiteten die Mitte und der linke Flügel dieser bulgarischen Südarmee, beide im Tale zweier von Ost nach West dem Wardar zueilenden Flüsse mit gewaltiger Schnelligkeit vordringend. Während jene am 17. von Egripalanka, am 18. weiter westlich bei Stracin und am 20. nahe vor Kumanowo stand, kämpfte sich der linke Flügel durch das Bregalnica-Tal über Stip nahe an der Salonikier-Bahn heran. An der äußersten Südwestgrenze Bulgariens erreichten bulgarische Truppen bei Wallandowo am Wardar serbischen Boden, und am 23. d. M. fiel als Frucht des außerordentlich raschen Vormarsches Uesküb in die Hände der Sieger, nachdem Kumanowo am 21. Oktober besetzt worden war.

Durch diese ansehnlichen und alle Erwartungen übertreffenden Erfolge des bulgarischen Heeres wird die Lage des serbischen Heeres immer kritischer. Durch die fortschreitenden Angriffe über Vranja, gegen Kumanowo und die Mündung der Bregalnica in den Wardar droht eine Zerschneidung der serbischen Südgruppe von der im Norden befindlichen Gruppe sowie die Einstellung der Verbindung mit den befreundeten Großmächten. Die drei sich klar abhebenden Hauptziele unseres neuen Verbündeten scheinen zu sein: Verbindung über Negotin mit den etwa 80 Kilometer entfernten Vorhuten der Armee Gallwitz, Zerschneidung der serbischen Ostfront in mehrere Teile und Absperrung Serbiens gegen den Vormarsch der Salonikier Landungstruppen. Das bulgarische Heer befindet sich auf dem besten Wege, sie in die Wirklichkeit umzusetzen.

An unserer russischen Schlachtfront traten zwei Kampfräume in den Vordergrund des Interesses: in Kurland, der Raum südlich Riga, im wolhynischen Festungsgebiet die erbitterten russischen Stürme gegen die deutschen Stellungen am Styr. Zwischen Mitau am Aaßluß und Friedrichstadt an der Düna begann der linke Flügel der Armee Hindenburg eine gegen Riga gerichtete erfolgreiche Offensive. Siegreich arbeitete sich der rechte Flügel der Angriffstruppen gegen Riga nach Norden zu an das Ufer der Düna heran, erzielte einen Geländegewinn von 25 Kilometer und eroberte auf dem westlichen Ufer dieses Flusses am 18. Oktober die Stadt Borkowitz. Das Ringen um den Besitz von Riga ist hierdurch in einen neuen, für die deutschen Waffen erfolgreichen Abschnitt getreten. Vor Dünaburg ist der in den Kämpfen um die russische Verteidigungsstellung vielgenannte Ort Illuxt auf der Westfront der Festung auch schon in deutschen Besitz übergegangen. Der in Kurland empfindlich geschlagene russische Gegner machte im wolhynischen Festungsgebiet neue kräftige Durchbruchsversuche am Styr. Diese blutigen Kämpfe endeten für uns damit, daß ein Teil der bei Chartorysk kämpfenden Divisionen am 20. Oktober in eine rückwärtige Stellung zurückgenommen wurde.

Nach der letzten gewaltigen französischen Offensive im Westen, deren unerhörte Stärke aus dem Tagesbefehl des Generals Joffre klar hervorgeht, hatten die englischen und französischen Sturmkolonnen wiederum eine längere Atempause notwendig. Die blutigen Verluste der Armeen Joffres müssen zu einer noch nie dagewesenen Höhe angeschwollen sein. Ihre numerische Stärke litt nicht minder Schaden, wie der erforderliche Vorwärtsdrang der Angreifer. Mögen wohl auch neue Stürme über die deutschen Gräben und Schanzen dahinbrausen, — der Höhepunkt in der Entfaltung der Angriffsmittel dürfte auf der Seite unserer Feinde bereits überschritten sein. Die neuen Durchbruchsversuche der Engländer und Franzosen in den Vogesen und in Französisch-Lothringen wurden in den vergangenen Tagen ebenso blutig abgewiesen wie die alten, so oft wiederholten im Artois und in der Champagne.

An der italienischen Front zeigten die Angreifer seit langer Zeit neue lebhafte Tätigkeit: Heftiges Artilleriefeuer und Sturmangriffe an der Südtiroler Front und am Isonzo. Aber auch diesmal kamen die Italiener um keinen Schritt weiter. Fünf Monate sind es bereits her, daß Italien in eitler Verblendung den Krieg gegen seinen vermeintlichen Erbfeind vom Zaune brach. Nichts von den vielen Hoffnungen hat sich bisher in die Wirklichkeit wandeln lassen. Eine Enttäuschung löste die andere ab, ein schweres Blutopfer folgte immer einem neuen, womöglich empfindlicheren. Der nahende Winter eröffnet noch trübere Aussichten. M.

Der Krieg über See.

Ein Stimmungsbild vom Anfang des Krieges in Deutsch-Ostafrika.

W. T.-B. Leipzig, 24. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Nachfolgender Auszug aus einem nach 14monatiger Irrfahrt hier angekommenen Privatbrief gibt ein ansprechendes Stim-

---

alle Maßen groß geworden, und viele Kundinnen vergessen, was der Übel größtes ist, gar zu leicht ihre Zahlungspflichten oder geraten in die bekannten Schwierigkeiten, aus denen den schneidernden Gläubigerinnen auch der Mann mit dem Gerichtssiegel nur höchst selten helfen kann, weil in der Regel der Gastwirt oder der Pensionsinhaber seine Vorrechte geltend gemacht hat. Wenn man's bei Licht betrachtet, so haftet der Pariser Eleganz des Genfer Sees die verräterische Schäbigkeit an, die immer stärker in die Erscheinung tritt, je mehr das einst berühmte Tout Paris von seinen noch berühmteren Vertreterinnen herschickt. Diese sagen zwar jedem, auch wenn er nicht nach den Beweggründen fragt, daß die ernste Zeit den übermäßigen Luxus verbiete. Das sind aber billige Ausreden. In Wirklichkeit hat bei der Mehrzahl der Gäste vom Seinestrand der Nervus rerum einen bedenklichen Knacks bekommen. Die Rückkehr zur Einfachheit wird meist nur darum gepredigt, weil einem höheren Flug der Mode die gewissen materiellen Schwierigkeiten im Wege stehen.

Wer an den Gestaden des Sees spazieren geht, dem fällt sofort auf, daß die Pariserinnen in den erhöhten Lebenslagen sich merkwürdig — wie soll ich es gleich sagen? — kurzröckig geben. Das mag zwar höchst modern sein. Aber diese Kurzröckigkeit enthüllt uns manches, was besser Grabesgeheimnis der Trägerinnen der neuesten Schöpfungen aus Paris-Genf bliebe. Wenn bejahrte Engländerinnen uns ihre Wadenlosigkeit mit der bekannten Ungeniertheit zur Schau stellen, so tun wir's zum andern. Wenn uns aber Pariser Matronen mit dem gleichen Trotz gegen den öffentlichen Spott kommen, dann ist man versucht, sich die Frage vorzulegen, ob hinter dem Trotz nicht noch etwas anderes steckt. In Territet z. B. sah ich Damen in schneeweißen Haaren Kleider ihrer Enkelinnen tragen, die aus unbekannten Gründen auf einige Zeit nach Paris zurückgingen.

Und dann wird auch viel nach Schema F gearbeitet. „Die Individualisierung geht flöten", erklärte mir eine über den Niedergang des Pariser Geschmacks untröstlich gewordene Schneiderin. Billig muß es sein, ist zur Losung geworden. In den ebenso weit- wie kurzröckigen Kleidern der Warenhausmache verliert die Pariserin gar viel von ihren wirklichen und noch mehr von ihren vermeintlichen Reizen. Nun wird manch einer sagen: die echte Pariserin braucht sich nicht gerade am Genfer See aufzuhalten, sie kann an der „blauen Küste" weilen, wenn sie es vorzieht, das Pariser Pflaster zu meiden. Solchen Einwürfen gegenüber sei festgestellt, daß zurzeit alles, was klangvolle Namen besitzt, die Angehörigen der Hochfinanz ihre Gunst der Westschweiz zuwenden, weil das Leben auf französischem Boden sich von Woche zu Woche unangenehmer gestaltet. Wer die Pariser fragt, warum sie hierher gekommen sind, erhält in der Regel folgende Antworten: „Weil das Leben in der Schweiz billiger ist", „Weil man in Paris wegen der Zeppeline nicht zur Ruhe kommt", „Weil die Nerven nach Neutralität verlangen". Merkwürdig, daß die Zeppeline den Pariserinnen einen willkommenen Vorwand für ihre Flucht nach der Schweiz geben. Sonst liest man immer nur, daß man in Paris die Zeppeline verachtet. Noch merkwürdiger mutet es einen an, daß die Pariser die großen und erstklassigen Hotels am Genfer See mehr und mehr meiden, sich in die zweitklassigen zurückziehen und sich schließlich in die billigen Landhäuser einquartieren. Man nennt auch das die Rückkehr zur Einfachheit. Angenehm ist das keinesfalls, aber billig, und das ist die Hauptsache. E. H.

mungsbild aus den ersten Kriegswochen in Deutsch-Ostafrika: Longiddoe, 27. August 1914. In zwei Stunden werden wir einen auf etwa 12 Tage vorgesehenen Marsch ins Englische antreten, um die englischen Bahnen zu sprengen. Wir sind 10 Europäer insgesamt, die ein Oberleutnant führt; alles feste Recken. Leider ist mein Gaul schlapp, so daß ich ein Maultier reite. Wir sitzen schon acht Tage in diesem öden Felsengebirge, drei Wochen sind wir bereits mobil. Unsere Verpflegung läßt bisher nichts zu wünschen übrig. Neben dem mitgenommenen Reis haben wir öfters ein Rind geschlachtet, dann gibt es Maismehl, gerösteten Mais und Beockenfleisch. Ich mache für unsere kleine Runde den Koch. Mit geringen Mitteln Abwechslung zu schaffen, ist eine kleine Kunst. — Der Schreiber dieser Zeilen ist bei der Expedition verwundet, aber wieder hergestellt worden.

Das Wahlergebnis in Südafrika.

W. T.-B. **Kapstadt**, 25. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht. Reuter.) Das endgültige Ergebnis der Wahlen ist folgendes: 54 Anhänger Bothas, 40 Unionisten, 27 Herzogisten, 5 Unabhängige und 4 Arbeiterparteiler.

Verwendung von in Kanada Internierten als Holzarbeiter?

W. T.-B. **Rotterdam**, 24. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der „Neue Rotterd. Courant" meldet aus New York: Die kanadischen Holzsägereien, die Mangel an Holzarbeitern haben, ersuchten die Regierung, 6000 internierte Deutsche, Österreicher und Ungarn zur Arbeit verwenden zu dürfen. Die Regierung hat noch keinen Beschluß gefaßt.

Eine amerikanische Überseetrustgesellschaft.

W. T.-B. **Washington**, 25. Okt. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Reuter meldet: Der Staatssekretär des Handelsdepartements Redfield teilt mit, daß ein amerikanischer Trust, dem niederländischen Überseetrust ähnlich, errichtet worden ist, der amerikanische Waren unter der Bedingung nach dem Ausland versendet, daß sie die Kriegführenden nicht erreichen. Der Trust muß namentlich alle Ausfuhr nach neutralen Ländern überwachen. Die Regierung wird inoffiziell den Kriegführenden gewährleisten, daß die Güter, die durch die neue Gesellschaft verschickt werden, den Feind nicht erreichen und gleichzeitig darüber wachen, daß die Neutralität des Handels gesichert bleibt.

Die Wunder des drahtlosen Fernspruchs.

Verständigung zwischen Amerika und Eiffelturm.

Br. Rotterdam, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Es ist gelungen, eine drahtlose telephonische Verständigung zwischen dem amerikanischen Ministerium und dem Eiffelturm herzustellen. In Paris konnte man sogar die Stimme des amerikanischen Beamten der drahtlosen Station Arlington (Virginien) verstehen, aber der Eiffelturm verfügt nicht über einen Transmissionsapparat und konnte daher nicht auf demselben Wege antworten. In Honolulu wurde das Gespräch abgelauscht.

Das Hohenzollernjubiläum.

W. T.-B. **Berlin**, 25. Okt. Im Dom wurde gestern ein Festgottesdienst zur Fünfhundertjahrfeier der Herrschaft des Hohenzollernhauses in Brandenburg-Preußen abgehalten. Der Kaiser und die Kaiserin, begleitet von der Herzogin von Braunschweig, trafen vom Neuen Palais im Automobil in Berlin ein und begaben sich zum Schloß. Gegen 10 Uhr schritten die Majestäten mit Gefolge nach dem Dom hinüber, vom Publikum mit Hurrarufen begrüßt. Zugegen waren der Reichskanzler und die Spitzen der Behörden, die Diplomatie und besonders die Vertreter unserer Verbündeten und die Hofgesellschaft. In der großen Hofloge nahmen Platz mit dem Kaiser und der Kaiserin die Kronprinzessin, Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold und Prinzessin Eitel Friedrich, die Herzogin von Braunschweig und andere Fürstlichkeiten. Nach der Liturgie hielt Oberhofprediger Dryander die Festpredigt. Das Niederländische Dankgebet schloß die Feier.

Das ungelöste Problem der Kartoffelversorgung

Br. **Berlin**, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die Kartoffelkommission bei der Prüfungsstelle hat sich am Samstag mit dem bekanntlich noch immer nicht ganz gelösten Problem unserer Kartoffelversorgung beschäftigt. Trotz des notorischen Überflusses an Kartoffeln, wollen in der Tat die Klagen der Bevölkerung über mangelnde Zufuhr und teure Preise nicht aufhören. Seitens der Händler wird behauptet, die Landwirte hielten vielfach zurück, um die Erhöhung der jetzigen Höchstpreise abzuwarten. Aus den Kreisen der Landwirte kommt wiederum die Klage über mangelnde Wagenstellung seitens der Eisenbahn. Soweit diese Klage sich als zutreffend herausstellen sollte, wird die Eisenbahnverwaltung sofort für Abhilfe Sorge tragen. Auffallend bleibt trotz alledem die Preisgestaltung. Alle diese Verhältnisse sind in der Reichsprüfungsstelle erörtert worden und werden auch weiterhin verfolgt werden. Beschlüsse sind, wie wir hören, nur deshalb noch nicht gefaßt worden, weil man zunächst die Wirkung abwarten will, die die Maßnahmen der Reichskartoffelstelle haben. Die Anmeldung der Bedarfsverbände (der großen Städte usw.) liegen jetzt vor und in diesen Tagen sind auch bereits an diese Verbände die Bezugsscheine ausgegeben worden. Der Einfluß auf den Markt dürfte sich im Laufe dieser Woche zeigen.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Fürst Bülow ist mit seiner Gemahlin in Baden-Baden eingetroffen. Der Fürst wurde am Tage vorher in Köln von einem leichten Unwohlsein befallen, das aber bald behoben wurde.

Das Mitglied des Herrenhauses Dr. Siegmund v. Dziembowski, früher Landeshauptmann von Posen, ist auf seinem Gute Bobelwitz bei Meseritz an einem Herzschlag gestorben. Er war am 5. Mai 1849 geboren und trat 1901, auf Lebenszeit berufen, in das Herrenhaus.

* **General der Infanterie z. D. v. Boeck** in Kassel vollendete am 23. d. M. sein 70. Lebensjahr. Er hat von 1864 bis 1901 im Heeresdienst gestanden und lange Zeit hindurch, zuerst als Chef der Armeeabteilung und dann als Direktor des Zentral- und später des Allgemeinen Kriegsdepartements dem Kriegsministerium angehört. Zuletzt war er Kommandeur der 18. Division in Münster. v. Boeck hat sich als Militärschriftsteller eifrig betätigt und dabei sich neben kriegsgeschichtlichen Studien insbesondere dem militärischen Erziehungswesen und der militärischen Jugendfürsorge gewidmet. Er ist auch Herausgeber des Werkes „Preußen-Deutschlands Kriege".

* **Als Nachfolger des abgesetzten Generalkonsuls Gaffney** ist Herr Gale aus Colon-Panama zum amerikanischen Generalkonsul in München ernannt worden. Herr Gale war bisher in Athen und Malta tätig.

* **Eine neue Kruppstiftung für den Kriegslazarettdienst.** Frau Friedrich Alfred Krupp hat für den allgemeinen Kriegslazarettdienst abermals 500 000 M. gestiftet.

* **Landtagsersatzwahl in Danzig.** Bei der am Freitag in Danzig stattgefundenen Landtagsersatzwahl wurden für den liberalen Chefredakteur der „Danziger Ztg." Dr. Herrmann 455 Stimmen abgegeben; er ist somit gewählt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Hasen und der „Hessische Jagdklub."

Auch ein Beitrag zur Preistreiberei.

Da es in diesem Jahr Hasen in großer Anzahl gibt, so wer die Hoffnung nicht unberechtigt, daß dieses Wild bei den hohen Fleischpreisen eine willkommene Ergänzung der Volksernährung bilden werde, und daß ab und zu ein Häslein auch auf dem Tisch der Minderbemittelten erscheinen könne. Doch sind leider seit einiger Zeit Bestrebungen im Gang, die diese Erwartungen durchkreuzen. So wandte sich der „Hessische Jagdklub" in Darmstadt an den Verband „Deutscher Wild- und Geflügelhändler (E. V.)" in Berlin, man möge mit dem althergebrachten Brauch brechen und die Hasen nicht mehr stückweise, wie seither, sondern aufs Gewicht kaufen und verkaufen. Als angemessenen Verkaufspreis wurden 70 Pf. für das Pfund vorgeschlagen. Kurz darauf wandte sich dieser „Jagdklub" an die Händler in Darmstadt, Frankfurt, Mainz und Umgebung und brachte 80 Pf. für das Pfund als Verkaufspreis in Vorschlag. In recht wenig volksfreundlicher Weise begründet der „Jagdklub" sein Vorgehen. Er schreibt u. a. wörtlich: „Der Preis für Hasenwildbret ist trotz des Krieges (!) ein so unglaublich (!) billiger, daß jedenfalls jetzt der geeignete Zeitpunkt für eine derartige Neuerung wäre." Also der Krieg mit seiner Fleischnot ist der geeignete Zeitpunkt, nach Anschauung des „Jagdklubs" für Hasen, die seither stückweise je nach Größe 3 M. 50 Pf. bis 4 M. 50 Pf. kosteten, durch den Verkauf nach Gewicht bis zu 7 M. 20 Pf. in die Höhe zu treiben!

Um diesen Versuch von Preistreiberei im Keim zu ersticken, haben die Wild- und Geflügelhändler von Mainz, die offenbar ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse der Zeit haben, ein Gesuch an die zuständigen Behörden gerichtet, auf das der gewünschte Erfolg nicht ausbleiben wird. Zur Ehre der rheinhessischen Jagdpächter kann gesagt werden, daß diese der Bewegung vollständig ferngeblieben sind.

Preistreiberei überall.

Aus dem Oberwesterwaldkreis wird uns von einem ständigen Mitarbeiter geschrieben: Trotz des Ausfuhrverbots für Kartoffeln sind die Preise noch nicht gefallen. Das Verbot scheint auch wenig beachtet zu werden, denn täglich werden noch Kartoffeln an den Stationen verladen, angeblich, weil sie vor dem 15. Oktober verkauft gewesen seien. Unter 3 M. 50 Pf. sind hier kaum Kartoffeln zu erhalten. Die Preisfestsetzung vom Staat hat hier nichts genützt, weil sie gar nicht bekannt, ja nicht einmal amtlich veröffentlicht ist. Die Butterpreise stehen hier auf 2 M., so viel wird von den Händlern bezahlt, die im Siegerland ihre Abnehmer haben. Doch suchen die Kleinbauern, die gerade in bezug auf Preistreiberei die Schlimmsten sind, noch höhere Preise zu erzwingen, selbst ihren alten Kunden gegenüber. Die Beleuchtungsfrage macht hier auch viel zu schaffen. Petroleum ist im September in den Dörfern auf jede Haushaltung ¼ Liter gekommen, im Oktober noch keins. Man behilft sich mit Karbid. Leider tritt in diesem Artikel auch schon die Preistreiberei ein. Ende September kostete das Pfund 20 Pf., heute schon 30 Pf., also eine Steigerung von 50 Prozent, obgleich es an Rohstoffen für Karbid nicht mangelt!

„Wegen Einberufung zum Heere."

Während des Kriegs haben sich die Spezialitäten des unlauteren Wettbewerbs im Geschäftsverkehr erheblich vermehrt. Die Strafkammern sind deshalb in letzter Zeit häufig mit Anklagesachen, denen Vergehen gegen das Gesetz über den unlauteren Wettbewerb zugrunde lagen, befaßt gewesen. Zu den zahlreicher vorkommenden Straffällen gehören Zeitungsanzeigen, in denen „wegen Einberufung zum Heer" der Verkauf bestimmter Waren unter oder zum Selbstkostenpreis oder „zu jedem annehmbaren Preis" angeboten wurde. Die tatsächlichen Feststellungen ergaben meist, daß die eine oder andere Angabe der Wahrheit nicht entsprach. Die Gerichte nahmen an, daß in den Ankündigungen der Anschein eines besonderen günstigen Angebots erweckt werden sollte und sahen in der Wahrheitswidrigkeit der Angaben den Tatbestand des unlauteren Wettbewerbs, so daß die Verurteilung zu erheblichen Geldstrafen erfolgte.

— **Kriegsauszeichnungen.** Mit dem Eisernen Kreuz wurden der Sanitätsfeldwebel in der Festungs-Maschinengewehrabteilung des Reserve-Infanterie-Regiments 40 Martin Siegler aus Wiesbaden und der Kriegsinvalide Eduard Kunz aus Bierstadt, der vor mehr als Jahresfrist verwundet wurde, ausgezeichnet. — Die Hessische Tapferkeitsmedaille erhielt der Kriegsfreiwillige Pionier Philipp Müller, Sohn des zurzeit im Felde stehenden Landsturmmanns Philipp Müller aus Wiesbaden.

— **Nachruf.** Dem vor kurzem auf dem Felde der Ehre gefallenen, in weiten Kreisen bekannten Vorstandsmitglied des „Wiesbadener Automobilklubs" Herrn Hauptmann d. R. Walter Markert aus Wiesbaden widmet Freiherr von Preuschen, Oberstleutnant und Kommandeur des Leibgarde-Infanterie-Regiments (1. Großh. Hess.) Nr. 115, im Namen des Offizierkorps im „Militär-Wochenblatt" folgenden Nachruf: „Am 6. Oktober fiel im vordersten Schützengraben bei einem schweren Sturmangriff der Franzosen der Hauptmann der Reserve und Bataillonsführer Walter Markert, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und der Hessischen Tapferkeitsmedaille. Den Triumph, daß sein Bataillon den Angriff glänzend zurückschlug, hat er nicht mehr erlebt. Er machte bei uns die August- und September-Schlachten des vorigen Jahres mit, wurde dann schwer verwundet und eilte, kaum genesen, wieder zu den Fahnen. Im Mai d. J. mußten wir ihn an einen anderen Truppenteil abgeben, bei dem er sein Bataillon in vielen schweren Kämpfen zum Sieg führte. Jeder Gefahr kühn ins Auge blickend, auch unter den schwierigsten Verhältnissen niemals versagend, stets heiter und harmonisch gestimmt, der liebenswürdigste und beste Kamerad, so wird er in unseren Herzen weiterleben."

— **Hohenzollernfeier des „Evangelischen Bundes".** Der „Evangelische Bund" hatte auf Sonntagabend zu einer Hohenzollernfeier in den Festsaal der „Turngesellschaft" eingeladen. Der Andrang war so groß, daß der Saal lange vor 8 Uhr schon polizeilich gesperrt werden mußte. Ein reiches Programm wartete der Erschienenen. Der Vorsitzende Herr Pfarrer Merz konnte in seiner Eröffnungsrede darauf hinweisen, daß der „Evangelische Bund" auch in der Kriegszeit nicht geruht habe; für Liebesarbeit an den Verwundeten, zur Unterstützung der Armen konnte er größere Summen bereitstellen, Tausende von Volksschriften und Flugblättern vaterländischen Inhalts hat er verbreitet, und wie fest der Bund im Herzen des Volkes verankert ist, beweist die Tatsache, daß er durch Austritt kaum Mitglieder verloren hat. Frau Marie Sauer von hier trug sodann einen Festspruch eigener Dichtung vor, in der wir sie auch als Meisterin begeisteter vaterländischer Töne kennen lernten. Frau Hofopernsängerin Dietzer-Hüttel bewährte sich als tüchtige Künstlerin. Einen seltenen Genuß bereitete es, in der Gesangsabteilung des Ersatzbataillons Landw.-Inf.-Regiments 80 unter Leitung des Herrn Unteroffiziers Danneberg einen „feldgrauen" wohlgeschulten Chor hören zu dürfen. Der Posaunenchor der Ringkirche unter Leitung des Herrn Kraft, Mitglieds des städtischen Kurorchesters, erwarb sich große Verdienste durch Begleitung der allgemeinen Gesänge. Herr Danneberg, bekanntlich Soloflötist des Kurorchesters, bot der Versammlung mehrere Proben seiner Kunst. Den Festvortrag hatte Herr Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann aus Weilburg, Mitglied des Abgeordnetenhauses, übernommen. Er schilderte zunächst den Aufschwung des preußischen Staates unter den Hohenzollern und zeichnete dann drei Herrscherbilder: den Großen Kurfürsten, den Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. und den großen König. Herr Pfarrer D. Schlosser übernahm es, an Stelle des Festredners, der sich einer starken Erkältung wegen kurz fassen mußte, weiter noch die Verdienste der Hohenzollern um Staat und Kirche zu schildern. Nach dem Vortrag eines Hohenzollerngedichts von Fräulein Leffler konnte der Vorsitzende mit Worten des Dankes schließen.

— **Die Butterhöchstpreise** gelten, wie wir auf mehrfache Anfragen noch einmal feststellen wollen, im allgemeinen auch für Auslandbutter. Nur dann gelten sie nicht für Auslandbutter, wenn die Verkäufer und Händler die Genehmigung des Magistrats für den Verkauf ausländischer Butter erhalten und sich den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen unterwerfen, die nebst der Genehmigung in einem abgestempelten Exemplar im Verkaufsraum auszuhängen sind.

— **Schonzeit.** Der Bezirksausschuß hat, wie sein Vorsitzender im Amtsblatt der Königl. Regierung bekanntgibt, in seiner Sitzung vom 13. Oktober 1915 beschlossen, die Schonzeit für Rehkälber für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden auf das ganze Jahr auszudehnen und den Beginn der Schonzeit für Rebhühner ebenfalls für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden auf den 15. Dezember 1915, mithin den Schluß der Jagd auf diese auf den 14. Dezember 1915 festzusetzen. Bezüglich der Wachteln und schottischen Moorhühner soll es bei dem gesetzlichen Beginn der Schonzeit — 1. Dezember — verbleiben.

— **Öffentliche Belobungen.** Der Regierungspräsident in Wiesbaden bringt im Amtsblatt der Königl. Regierung lobend zur öffentlichen Kenntnis, daß der Schlosser Otto Weingand aus Biebrich a. Rh., zurzeit Landsturmmann beim 4. Rekrutendepot der 4. Ersatzbatterie in Mainz-Gonsenheim, am 1. August d. J. Fräulein Toni Jacobs aus Wiesbaden vom Tode des Ertrinkens im Rhein und der Zimmermann Anton Pesavento aus Griesheim a. M., zurzeit beim 1. Depot, 3. Ersatzbatterie, Feldartillerie-Regiment 63 in Frankfurt a. M., am 9. Juni d. J. den 11jährigen Schüler Paul Schubert aus Griesheim a. M. vom Tode des Ertrinkens gerettet hat.

— **Zur Ermittlung deutscher Kriegsgefangenen in Rußland.** Der Vorstand des Internationalen Roten Kreuzes in Genf erinnert daran, daß sich das dänische Rote Kreuz in Kopenhagen mit allen die russischen Gefangenen in Deutschland und die deutschen Gefangenen in Rußland betreffenden Angelegenheiten befaßt. Das schwedische Rote Kreuz, welches durch seine geographische Lage begünstigt ist, hat eine besondere Sektion für Kriegsgefangene gegründet. Personen, die sich an diese Sektion wenden, werden ersucht, genau anzugeben: Einheit des Gesuchten (Regimentsnummer, Kompagnie, Batterie, Schwadron), ferner ob er der deutschen oder österreichisch-ungarischen Armee angehört, wann er verschollen ist, ob er schon von sich hören ließ, wenn ja, von wo aus er geschrieben hat. Es wird noch vermerkt, daß für die Entsendung von Paketen an Kriegsgefangene in Rußland nicht nötig ist, die Sektion als Vermittlerin in Anspruch zu nehmen, da die Post sich mit der direkten Vermittlung an dem Bestimmungsort befaßt.

— **Postsendungen an Kriegsgefangene in Italien** werden von den Postanstalten unter denselben Bedingungen zur Beförderung angenommen wie an Gefangene in England usw.

— **Staats- und Gemeindesteuer.** Die Zahlung der 3. Rate hat zu erfolgen am 26., 27. und 28. Oktober von den Steuerpflichtigen der Straßen mit den Anfangsbuchstaben L. bis einschließlich N. Die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend.

— **Die Preußische Verlustliste Nr. 361** liegt mit der Sächsischen Verlustliste Nr. 211, den Württembergischen Verlustlisten Nr. 287 und 288 und der Marine-Verlustliste Nr. 54 in der Tagblattschalterhalle (Auskunftsschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Verluste der Infanterie-Regimenter Nr. 87, 88 und 117, des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 87, des Ulanen-Regiments Nr. 6, des Reserve-Fußartillerie-Regiments Nr. 3, des Pionier-Regiments Nr. 25, der 1. und 2. Landwehr-Pionierkompagnie des 18. Armeekorps und der Fernsprechabteilung des 18. Reservekorps.

— **Ein neues Schutzmittel gegen die Läuseplage und den Flecktyphus.** Ein deutscher Oberapotheker hat, wie man uns mitteilt, imprägnierte Schutzringe gegen die Läuseplage und den Flecktyphus erfunden, die sich als ein ebenso wirksames wie bequemes Mittel gegen Ungeziefer, namentlich auf dem östlichen Kriegsschauplatz, erwiesen und bewährten. Die Handhabung der Schutzringe, die als Feldpostbrief verschickt werden können und billig sind, ist eine überaus einfache, sie werden wie Strumpfbänder umgelegt und halten dem Körper auf die Dauer von 6 bis 8 Wochen jegliches Ungeziefer fern. Für unseren Regierungsbezirk hat die Firma Rosenthal u. David, Wilhelmstraße 44, den Alleinverkauf.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Königliche Schauspiele.** Im Königl. Theater geht heute Gounods große Oper „Margarete" mit den Damen Haas, Krämer (Siebel), Schmidt und den Herren Bohnen, Geisse-Winkel, Rehkopf und Scherer im Abonnement B in Szene. Für morgen Mittwoch ist eine Wiederholung von Verdis „Trouhadour" im Abonnement A festgesetzt. Am Donnerstag gelangt „Tristan und Isolde" mit Herrn Forchhammer und Fräulein Englerth in den Titelrollen zur Aufführung; Abonnement C, Anfang 6 Uhr.

* **Residenz-Theater.** (Richard-Wagner-Abend Dillmann-Hensel.) Das Programm des am Mittwoch, 7 Uhr, im Residenz-Theater stattfindenden Abends bringt in seinem ersten Teil im Konzertsaal noch kaum jemals aufgeführte Bruchstücke aus dem Parsifal: Parsifals Schrei nach Erlösung, die Schilderung seiner Pfade durch Irrnis und Leiden, der Gang zur Märchenburg Monsalvat und die Erlösung des Amfortas mit der Feier des heiligen Abendmahles, überdies auch noch das Vorspiel zu Parsifal und die Glockenszenen. Jeder Beifall ist mit Rücksicht auf den Ernst dieses Stoffes verbeten. Im zweiten Teil bringt dieser Abend Siegmunds Liebeslied und den Feuerzauber aus der Walküre, die Weissagung vom deutschen Steg im Osten und Lohengrins Abschied aus dem Lohengrin. Überdies Gewitterzauber und Götterreinzug nach Walhall aus dem Rheingold.

* **Galerie Bauer.** Neu ausgestellt: E. Wolff-Molm: „Flora" (Ölgemälde), Paul Götz-Röcknitz: „Lustiger Handel", „Alt-München 1", „Alt-München 2", „Aus dem Dachauer Moor", „Bierbankpolitiker", „Das Kriegsziel", „Neujahrskarte 14/15", „Alte Mühle", „Zwei stehende Jünglinge und zwei weibliche Akte", „Stehender männlicher Akt und sitzender weiblicher Akt" (Originalradierungen). Die Gemälde von Rudolf Sieck und Edmund Steppes sind nur noch diese Woche zu besichtigen, es gelangen nächsten Sonntag 35 Gemälde des Schweizers Gustav Schneeli zur Ausstellung.

Aus dem Vereinsleben.

Vorberichte, Vereinsversammlungen.

* Die Proben der „Sängervereinigung" finden stets Freitags in der „Wartburg" statt. Das Konzert ist durch das Entgegenkommen der Kurverwaltung auf den 28. November festgesetzt. Um regelmäßigen Probebesuch aller noch anwesenden Sänger wird dringend gebeten.

* Die „Jungdeutschland-Jugendwehr Wiesbaden" veranstaltete am Sonntag gemeinsam mit der Jugendwehr von Bad Schwalbach zur 500-Jahrfeier der Hohenzollern eine festliche Zusammenkunft in den Räumen des neuen Schützenhauses, die in allen ihren Teilen aufs beste verlief und sich eines guten Besuches auch seitens der Eltern zu erfreuen hatte. Herr Fabrikbesitzer Bauer begrüßte die stattliche Teilnehmerschar. Herr Lehrer Landsiedel, Führer der Schwalbacher Jugendwehr, hielt die Festrede. Die Wiesbadener stifteten den Schwalbachern eine gemalte Ehrenscheibe, die sofort herausgeschossen und von Franz Weber-Schwalbach gewonnen wurde. In dankbarer Weise hatte die Wiesbadener Schützengesellschaft ihre Hallen, Büchsen und Munition zur Verfügung gestellt. Ein Freund der Jugendwehr überreichte ihr zur Erinnerung an diesen Tag eine Aquarellskizze der Burg Nürnberg zum Schmuck für das Vereinsheim, das wohl die Jugendwehr nach dem Kriege von der Stadt erhalten wird.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

= **Biebrich,** 25. Okt. Gestern ist hier der Stadtverordnete und Großherzoglich Luxemburgische Hoflieferant Nathan Marx im Alter von 65 Jahren gestorben. Sein Tod bedeutet für das kommunale Leben unserer Stadt einen großen Verlust. Marx war Vorsitzender des Aufsichtsrates unseres Vorschußvereins, gehörte der Handelskammer als Mitglied des Kleinhandelsausschusses an und war Vorsitzender der Ortsgruppe Biebrich des Hansabundes. Bürgerschaftsvertreter im Rathaus war er seit 1884.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

Br. **Worms,** 25. Okt. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Gestern starb hier die Gattin des Reichstagsabgeordneten und Großindustriellen Freiherrn Heyl zu Herrnsheim im Alter von 60 Jahren.

Sport und Luftfahrt.

* **Auf der Vollblutauktion in Hoppegarten** wurden 24 Pferde versteigert und 9 Pferde freihändig verkauft. Die Preise bewegten sich zwischen 4700 M. für Faun und 720 M. für die zweijährige Belle Grafton. Als neuer Käufer trat ein Rittergut Bollensdorf auf, das Faun, Auvergnat, Perdurabel, Werungic, Altcar, Wallis, Pozor und Phantasie für insgesamt 33 750 M. in seinen Besitz brachte.

* **Burgfrieden auf der Rennbahn.** Der Burgfrieden, den die politischen Parteien einhalten, hat sich, so schreibt die „Sportwelt", auch in Hoppegarten bewährt, da an den 27 Renntagen, die auf dieser Rennbahn gelaufen worden sind, nicht ein einziger Protest eingelaufen war. Das ist ein Fall, den wir in Friedenszeiten niemals erleben konnten. Überhaupt hat die ganze Rennsaison bisher einen einzigen Protest gebracht, und zwar in Hannover, wo die Zurückbehaltung der Kaution zugleich auch ein Urteil über den Zusammenhang bedeutete. Und sonst ist Deutschland das Land der Proteste, da es an deren Häufigkeit alle anderen Rennbetriebe bei weitem zu übertreffen pflegte.

* **Auflösung des Stalles E. Blanc.** Infolge der völligen Lahmlegung des Rennsports hat E. Blanc seinen umfangreichen Rennstall, dessen Pferde lange Jahre hindurch auf den französischen Bahnen eine erste Rolle spielten, aufgelöst. Als Käufer traten amerikanische Sportleute sowie der frühere Blanesche Trainer R. Denman auf, der für seinen neuen Patron J. Cohn eine Anzahl Pferde erwarb. Das Gesamtresultat war nur mäßig; viele gute Pferde wurden für Spottpreise weggegeben. Für 56 Pferde wurden insgesamt 224 000 Franken erzielt.

Neues aus aller Welt.

Ein Kind verbrannt. Berlin, 25. Okt. In der Kaiserin-Augusta-Straße 18 in Tempelhof kam die 13 Jahre alte Tochter des Arbeiters Lieder mit einer offenen Flasche, die mit Spiritus angefüllt war, dem Spirituskocher zu nahe. Es erfolgte eine Explosion, bei der das Mädchen so schwere Verletzungen erlitt, daß es bald nach seiner Einlieferung in das Britzer Krankenhaus starb.

Reklamen.

Denkt an uns sendet
Galem Aleikum
Galem Gold
Zigaretten
Willkommenste Liebesgabe!
Preis № 3¼ 4 5 6 8 10
3¼ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stck.
20 Stck. feldpostmässig verpackt portofrei!
50 Stck. feldpostmässig verpackt 10 Pf. Porto!
Orient. Tabak- u. Cigaretten-Fabr. „Yenidze" Dresden
Inh. Hugo Zietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen
Trustfrei!

Gedenkt der Kriegerwitwen und -Waisen!
Dankt den gefallenen Helden!
Betätigt Euren Opferlinn am „Eisernen Siegfried"!

Handelsteil.

Auf dem Wege zum wirtschaftlichen Vierbund.

Bulgariens Beitritt zu dem neuen Dreibund findet seine Erklärung nicht nur darin, daß der gegenwärtige Weltkrieg mit seiner für die Zentralmächte günstigen Wendung Bulgarien eine vielleicht nie wiederkehrende Gelegenheit zur Verwirklichung seiner nationalen Pläne bietet, sondern — so schreibt die „Deutsche Export-Revue" — er beruht auch auf der Erkenntnis, daß Bulgariens Volkswirtschaft nur durch ein dauerndes politisches und wirtschaftliches Bündnis mit Deutschland und seinen Verbündeten zu der Entfaltung gebracht werden kann, die Zar Ferdinand seit seinem Regierungsantritt in rastloser Arbeit erstrebt. Ministerpräsident Radoslawow hat deshalb auch die Entscheidung der Regierung für einen Anschluß an den neuen Dreibund mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten begründet. Wenn man Bulgariens Außenhandel überblickt, so findet man, daß die Entwicklung, wie sie in den statistischen Angaben zum Ausdruck kommt, geradezu auf ein Wirtschaftsbündnis mit den Zentralmächten und der Türkei hinweist. Bulgariens Einfuhr aus den Ländern des neuen Dreibundes stellt sich auf 104 Millionen Lewa (1 Lewa = 80 Pf.), die Ausfuhr nach dort auf 63 Millionen, die Einfuhr aus den Ländern des Vierverbandes auf 71 Millionen, die Ausfuhr dorthin auf 39 Millionen. Die Dreiverbandsländer bieten daher der bulgarischen Volkswirtschaft fast den doppelten Absatz wie die Vierverbandsländer. Dabei ist zu berücksichtigen, daß in den letzten Jahren der Handel mit dem Vierverband im Gegensatz zu dem mit den Zentralmächten und der Türkei im Rückgang befindlich ist. Bulgariens Warenaustausch mit Rußland ist völlig bedeutungslos, mit Italien sehr gering, mit Frankreich und England besteht er nur in Getreide, das Bulgarien auch anderswo verkaufen kann. Bulgarien führt dagegen nach Österreich-Ungarn durchschnittlich für 10 Millionen, nach Deutschland für 23 Millionen und nach der Türkei für 40 Millionen Lewa Ware aus. Diese Zahlen beweisen, daß Bulgariens wirtschaftliche Interessen unzertrennlich an Deutschland, Österreich-Ungarn und die Türkei gebunden sind.

In wie engem Zusammenhang die Handelsbeziehungen mit der wirtschaftlichen Entwickelung eines Landes stehen, zeigt das Beispiel Serbiens. Solange es gute Beziehungen zu Österreich-Ungarn hielt, gewährte ihm die Donaumonarchie Einfuhrerleichterungen für die Erzeugnisse seiner Viehzucht, die sich infolgedessen außerordentlich entwickelte; es entstanden große Schlachthäuser, deren Ausfuhr zu einer starken Entfaltung des Handels führte, kurz, das ganze Land erlebte einen erstaunlichen Aufschwung. Mit dem Beginn der gegen Österreich-Ungarn feindlichen Politik legte die Donaumonarchie der serbischen Ausfuhr mancherlei Schwierigkeiten in den Weg, die zu einem sehr starken Rückgang der Viehzucht und des ganzen Handels führten. Was würde aus Bulgariens Ausfuhr nach der Türkei, wenn sich die Russen in Konstantinopel festsetzten? Sie wäre mit einem Schlage vernichtet, ohne einen Ersatz in anderen Ländern finden zu können.

Bulgarien ist deshalb mit seiner ganzen wirtschaftlichen Existenz darauf angewiesen, daß die Zentralmächte in Gemeinschaft mit der Türkei siegreich aus dem Krieg hervorgehen und daß es nach dem Kriege als Mitglied des neuen Vierbundes alle die wirtschaftlichen Vorteile genießt, die enge Handelsbeziehungen zu großen machtvollen Staaten bieten.

Die Verhältnisse nach dem Kriege.

Bemerkenswerte Auslassungen des Generaldirektors Beukenberg.

In der am Samstag in Köln a. Rh. stattgefundenen Generalversammlung des Phönix, A.-G. für Bergbau und Hüttenbetrieb in Hörde, beurteilte Generaldirektor Beukenberg bei seinen Mitteilungen über den Geschäftsgang in der Montanindustrie die Lage nach dem Kriege wie folgt: Wie die Verhältnisse nach dem Kriege sich gestalten werden, sei nicht sicher zu übersehen. Es liegt kein Anlaß vor, sich großen Befürchtungen hinzugeben. Unzweifelhaft sei unsere Kapitalskraft und auch die vieler Staaten, welche unsere Hauptabsatzgebiete bildeten, gekürzt. Auch besteht die Gefahr, daß Nordamerika infolge der gewaltigen Verdienste der Eisenindustrie durch Kriegslieferungen an unsere Feinde finanziell nach dem Kriege außerordentlich stark dastehen werde und uns deshalb auf dem Markt noch kräftiger wie bisher Konkurrenz machen könne. Auf der anderen Seite aber haben wir gesehen, daß es weder England noch Frankreich gelang, uns bei unserer ausländischen Kundschaft während des Krieges Abbruch zu tun, hauptsächlich, weil man unsere Waren und unsere Lieferungsbedingungen einmal gewöhnt ist. Hier werde man wieder anknüpfen können. Aber auch im Lande selbst wird nach dem Krieg unter allen Umständen viel Arbeit für die Montanindustrie herauskommen, die sich nicht verschieben läßt, so der Ausbau und der Ersatz des bisher stark in Anspruch genommenen Oberbaues und rollenden Materials der Eisenbahn, der Bau von Handelsschiffen, der Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten Gegenden und manches andere. Wird der Schluß des Krieges ein so glücklicher, wie wir ihn mit aller Zuversicht erhoffen, so wird auch die nötige Unternehmungslust für ein Wiedereinsetzen der Bautätigkeit vorhanden sein. Wenn wir in Deutschland dabei wegen der festgelegten Mittel zu einer gewissen Einschränkung gezwungen sind, so ist damit einer ungesunden und übertriebenen Entwicklung vorgebeugt, die wir nach dem 70er Kriege erlebt haben. Alles in allem genommen, darf die Gesellschaft also auf ihrem Gebiete der Zukunft mit Vertrauen entgegensehen.

Berliner Börse.

§ **Berlin,** 25. Okt. (Eig. Drahtbericht) Im Börsenverkehr wandte sich das Hauptinteresse wieder den Schiffahrtsaktien zu, von denen besonders Hansa-Aktien zu höheren Kursen gefragt wurden. Sonst bewegte sich das Geschäft in recht engen Grenzen. Petroleum Steaua Romanaaktien fest, dagegen wurden verschiedene für Kriegslieferungen in Betracht kommende Werte etwas abgeschwächt. Deutsche Anleihen wenig verändert. Ausländische Valuten zeigten fast ausnahmslos große Festigkeit. Geld flüssig.

Banken und Geldmarkt.

W. T.-B. **Zur Anmeldung des feindlichen Vermögens.** Berlin, 25. Okt. (Eig. Drahtbericht) Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt unter obiger Überschrift: Gemäß der Verordnung vom 7. Oktober 1915 über die Anmeldung des im Inlande befindlichen Vermögens Angehöriger feindlicher Staaten (Reichsgesetzblatt Seite 633) ergingen unter dem 10. Oktober Ausführungsvorschriften des Reichskanzlers (Reichsgesetzblatt Seite 653). Hiernach ist das im Inlande befindliche feindliche Vermögen unter Benutzung besonderer Anmeldeformulare bis zum 15. Dezember 1915 anzumelden. Die Landeszentralbehörden bestimmen, bei welchen Stellen die Anmeldung zu erfolgen hat. An diese Anmeldestelle haben sich auch die Anmeldungen zu richten, zunächst wegen der Beschaffung der Anmeldebogen, sodann aber auch gegebenenfalls wegen Anfragen und Zweifel über den Inhalt und die Anmeldepflicht. Die „Nordd. Allg. Ztg." geht sodann auf den Inhalt der Bekanntmachung vom 10. Oktober 1915 ein.

Industrie und Handel.

* **Die Maschinenbau-A.-G. Tigler, Duisburg-Meiderich,** verzeichnet einen Reingewinn von 69 942 M. (194 872 M.), dessen Verwendung wie folgt vorgeschlagen wird: zur gesetzlichen Rücklage 6378 M., zum Arbeiterunterstützungsbestand 10 000 M., zum Sicherungsbestand 25 000 M. und zum Vortrag für das kommende Jahr 28 564 M.

* **Die Kriegsbeute der Vereinigten Staaten.** Die „Morning Post" meldet aus Washington: Die amerikanische Handelsbilanz betrug während der letzten 5 Wochen durchschnittlich 35 Millionen Pfund wöchentlich zugunsten der Vereinigten Staaten. Der Betrag wäre noch höher gewesen, wenn mehr Laderaum zur Verfügung stände. Nach den gegenwärtigen Schätzungen wird die Handelsbilanz des Finanzjahres ein Saldo von 400 Millionen Pfund zugunsten der Vereinigten Staaten aufweisen, das ist doppelt so viel wie das bisherige höchste Aktiv-Saldo des Außenhandels der Vereinigten Staaten.

* **Steaua Romana, A.-G. für Petroleumindustrie.** Dem uns zugehenden Geschäftsbericht des der Deutschen Bank nahestehenden Unternehmens, über dessen Geschäftsergebnis (10 Proz. Dividende aus 7.50 Mill. Lei Gewinn) wir bereits berichtet haben, entnehmen wir noch folgendes: Die Rohölausbeute hat sich auf den meisten Gruben unserer Gesellschaft befriedigend entwickelt und eröffnet günstige Aussichten. An einigen Stellen hat die Gesellschaft wegen nicht mehr ausreichender Lagerungsmöglichkeit den Betrieb stark einschränken und manche Sonden kurz vor der Produktion einstellen müssen. Trotzdem ist die Rohölausbeute infolge günstiger Neuaufschlüsse mit 386 709 Tonnen nicht hinter dem Vorjahre (382 170 Tonnen) zurückgeblieben. Die Raffinerie-Tätigkeit und das Verkaufsgeschäft sind dagegen erheblich gesunken. Es wurden nur 339 328 Tonnen gegen 425 909 Tonnen im Vorjahre verarbeitet und 281 879 Tonnen gegen 461 609 Tonnen im Vorjahr abgesetzt. Die Warenvorräte betragen dadurch fast das Doppelte des Vorjahres. Auf den Gruben hat eine gute Sonde in Moreni und bei Abfassung dieses Geschäftsberichts die starke Eruption einer Sonde in Baicoi angenehme Überraschungen gebracht. Auf dem von der Gesellschaft vor einigen Jahren in Arbeit genommenen Gebiet von Botari-Ceptura haben die bisherigen Aufschlußarbeiten den daran geknüpften Erwartungen entsprochen. Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres haben wir einen weiteren Posten Anteile der Europäischen Petroleum-Union G. m. b. H., erworben, so daß die Gesellschaft nunmehr die Majorität des Stammkapitals dieser Gesellschaft besitzt. Den Aktionären wird schließlich vorgeschlagen, das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr n. St. zu verlegen. Danach würde das neue Geschäftsjahr ausnahmsweise die Zeit vom 14. Mai bis 31. Dezember 1915 n. St. umfassen.

Marktberichte.

FC. **Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 25. Okt. Das Geschäft war heute sehr still. Getreideangebot fehlte gänzlich. Futtermittel fest und lebhaft. Man notierte: Kokoskuchen 64 bis 65.50 M., Rapskuchen 50.50 bis 52 M. Alles per 100 Kilo.

FC. **Kartoffelmarkt zu Frankfurt a. M.** vom 25. Okt. Am heutigen Markt notierten Industrie und gleichwertige Sorten 7.50 bis 7.70 M. per 100 Kilo ab Station Frankfurt am Main und denen der näheren Umgegend.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten und die Verlagsbeilage „Der Roman".

Hauptschriftleiter: R. Hergerdorf.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. phil. R. Heldt, für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauenberg; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarstaaten: J. B. D. Diefenbach; für „Gerichtssaal": D. Diefenbach; für „Sport und Luftfahrt": J. B.: C. Posacker; für „Vermischtes" und den „Briefkasten": C. Posacker; für den Handelsteil: W. Cy.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf; sämtlich in Wiesbaden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Verkäuferin der Schuhbranche wird sofort aufgenommen. Offerten u. M. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Fräulein für kl. Zigarrengeschäft sofort. Off. u. E. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Kl. Zuarbeiterin nachm. v. 2—7½ gesucht. Müller, Taunusstraße 29, 1.

Angehende Büglerin dauernd ges. Steingasse 18, 1 links.

Friseuse, perfekt im Ondulieren, von Dame gesucht. Offerten unter S. 444 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. November Köchin mit guten Empf., gutbürgerl. Küche, am liebsten, die schon in großem Betrieb war. Walkmühlstraße 51.

Perfekte saubere Köchin mit guten Zeugn. in kl. Haushalt gesucht Nerotal 75.

Alleinmädchen für alle Hausarbeit in kl. Haushalt für 1. November gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorstellung 10—1, 3—7 Uhr, Geisbergstraße 28, 2.

Ein ehrliches zuverl. Mädchen bis 1. November ges. Jos. Röther, Herderstraße 7, Metzgerei.

Tüchtiges Alleinmädchen zum 1. November für herrschaftlichen kinderlosen Haushalt gesucht. Vorstellung zwischen 2 u. 4 Uhr, Nikolasstraße 33, Hochpart. r.

Zum 1. November wird in einem herrschaftl. Hausstand (2 Personen) ein tüchtiges, sauberes Alleinmädchen mit guten Zeugnissen gesucht, erfahren in Hausarbeit, welches gut kocht. Näheres Schierfteiner Straße 8, 2 Treppen, von 9—12 und 6—8 Uhr.

Alleinmädchen, welches kochen kann, nur mit guten Zeugn., z. 1. Nov. od. früh. ges. K.-Friedrich-Ring 38, 3.

Für sofort wird in den ruhigen Haushalt einer älteren Dame ein bess., durchaus zuverlässiges Mädchen gesucht, das sorgsam kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Wielandstraße 12, 2 rechts.

Kräftiges in allen Zweigen d. Haushalts wohl erfahrenes älteres Mädchen gesucht. Leonhardt, K.-Friedrich-Ring 64.

Einfaches fleißiges Mädchen gesucht Moritzstraße 56, Part.

Saub. fleißiges Hausmädchen, das näht und etwas bügelt, gesucht An der Ringkirche 2, 1.

Tücht. Mädchen, das die Hausarbeit gründl. verst. u. gut bügeln kann, gesucht Adelheidstraße 23, 2.

Zuverlässiges Mädchen, das gut koch. k. u. die Hausarb. versteht, gesucht Adelheidstraße 23, 2.

Junges anständ. Mädchen f. 2 Std. täglich gesucht. 11—12, 2—3. Vorst. 4—5 Kornerstraße 2, 2 rechts.

Junges Mädchen tagsüber gesucht Geisbergstraße 12.

Tüchtige anständige Monatsfrau gesucht Dotzheimer Straße 73, 1.

Brave unabhängige Monatsfrau gesucht Ellenbogengasse 4, 3 St.

Monatsmädchen sofort gesucht Nikolasstraße 20, 3.

Ordentl. Monatsfrau für gleich gesucht Adelheidstraße 10, 2 St.

Bei alleinsteh. Dame Monatsmädch. einige Std. ges. Bismarckring 22, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Gewerbliches Personal.

Schuhmacher gesucht Herrnmühlgasse 1.

Zuverlässiger Mann gesucht, der Zentralheiz. bedient, morgens 6 Uhr, und in der Nähe wohnt. Walkmühlstraße 51.

Junger Schneider gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Eo

Jg. kräft. Hausbursche, 16—17 J., flotter Radfahrer, sof. ges. Stillger, Glashandlung, Häfnergasse 16.

Junger Hausbursche, der radfahren k., gesucht. Hommer, Ellenbogengasse 11.

Hausbursche gesucht. Drogerie Göttel, Michelsberg 23.

Laufbursche (Radfahrer) zum sofortigen Eintritt gesucht. Wolter, Ellenbogengasse 12.

Ausläufer (Radfahrer) gesucht. Drogerie Backe, Taunusstraße 5.

Stadtkundiger Fuhrmann f. Brikett-Transport gesucht Sedanstraße 5.

Fuhrleute und Taglöhner gesucht Schierfteiner Straße 54c, Koch.

Taglöhner für Feldarbeit gesucht Schwalbacher Straße 55.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Junge angeh. Verkäuferin sucht Stellung, gleich w. Branche. Off. u. F. 446 an den Tagbl.-Verl.

Suche für meine Tochter, welche die Handelsschule besuchte u. gute Zeugn. besitzt, Anfangsstelle. Ang. u. L. 446 an den Tagbl.-Verl.

Junges Mädchen, w. Mittel- u. Handelsschule besucht hat, sucht Anfangsstelle in e. Büro. Briefe u. H. 83 an Tagbl.-Zweigst.

Fräulein, 17 Jahre, Mittel- u. Handelsschule bes., s. St. in nur fein. Geschäft, auch Kondit. Briefe u. W. 82 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Unabh. Kriegersfrau sucht Beschäft. im Nähen in u. außer dem Hause. Blücherstraße 36, 1.

Tüchtige j. Schneiderin hat noch Tage frei. Tag 2 Mark. Wellritzstraße 44, Hinterhaus 2 St.

Näherin hat noch Tage frei im Ausbess. von Kleidern u. Weißz. Näh. Blücherstraße 48, im Laden.

Tüchtige Büglerin hat noch Tage frei. Eleonorenstraße 6, 2 links.

Besseres junges Mädchen sucht Stelle als Stütze bei bescheid. Ansprüchen. Offerten unter W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Köchin, in feiner u. bürgerl. Küche, auch im Haushalt bewandert, sucht z. 1. Nov. od. sp. Stell. bei gut. Behdl. G. S. vorh. Schriftl. Angeb. Nußbaumstr. 4.

Perfekte Köchin mit gut. Zeugn. sucht Stelle, auch Aushilfe. Adlerstraße 48, Part.

Empf. verf. Köchinnen, Stützen, Kindermädchen, bess. u. einf. Haus-, Alleinmädchen. Frau Elise Lang, gewerbsmäßige Stellen-Vermittlerin, Goldgasse 8. Telephon 2383.

Feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übern., sucht Stelle, geht auch als Haushälterin. Jahnstraße 40, Gartenhaus 3 St.

Tücht. Alleinmädchen, das koch. u. näh. k., s. St. bis 1. 11. Briefe u. F. 82 Tagbl.-Zweigstelle.

21jähr. Mädchen sucht leichte Stelle, wo es Kochen mit lernen kann. Werderstraße 12, Hth. 1.

Mädchen, w. bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit mit übern., sucht zum 1. November Stell. Marienhaus, Friedrichstraße 28.

Suche für meine Verwandte, 21 J., Ostpreußin, w. kochen und schneidern gelernt hat u. im Haushalt erfahr. ist, Anfangsstellung in herrschaftl. Hause. Angebote unter O. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres Mädchen, das gut kocht, in der Führung des Haushalts erfahren, sucht passende Stellung. Adlerstraße 13, Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Bess. Frau, in Küche u. Haushalt bewand., sucht pass. Stellung. Briefe nach Nerostraße 24, Frau Spengler.

J. unabh. Kriegersfrau sucht vorm. oder über Mittag Beschäft. in bess. Hause. Helenenstraße 22, 3.

Junges Mädchen, welches noch nicht gedient hat, sucht in kleinem Haushalt Stellung, geht auch zu Kindern. Adolfsallee 17, Hinterhaus 3 St.

Tüchtiges ält. saub. Mädchen, in der gutbürgerlichen Küche bewandert, sucht sofort Stellung. Näh. Hirschgraben 32, Parterre.

Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stellung. Näh. Römerberg 24, 1. Etage rechts.

Aelteres zuverläss. Mädchen, bew. in Küche u. Haus, s. b. bescheid. Ansprüch. Stell. zum 1. November oder früher. Jahnstraße 4, 1.

Besseres Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Off. u. G. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Junges braves fleiß. Mädchen sucht auf vormittags noch einige Stunden Beschäftigung. Näheres im Tagbl.-Verlag zu erfragen. Of

Junge ganz unabhängige Frau sucht Beschäftigung tagsüber. Off. u. R. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Unabh. Frau sucht 2—3 Std. Besch. Zimmermannstraße 4, Hth. 2 rechts.

Kriegersfrau sucht 2—3 Std. tagsüb. Beschäftig. Westendstraße 39, 4 St.

Junges Mädchen sucht Stell. für den ganzen Tag. Biebrich, Friedrichstraße 24, bei Stahlheber.

Junges Mädchen sucht tagsüber Stellung. Helenenstraße 24, 3 links.

Junge saub. Frau mit g. Empfehl. sucht für nachm. Monatsstelle. Näh. Göbenstraße 7, Hinterh. 1 St. rechts.

Anst. Mädchen sucht Monatsstelle. Lothringer Str. 109, Hth. 3, Herzog.

Junges saub. Mädchen s. Monatsst. Wallufer Straße 9, Mth. 1 links.

J. gut empf. Frau v. Kriegsinvalid. sucht Monatsst. v. 1—2 o. 2—3 Std. vorm. Näh. Helenenstr. 26, Vdh. 3 l.

Junge saub. Kriegersfrau sucht für abends Büro oder Laden zu putzen od. Monatsst. für 2 Stunden vorm. Walkmühlstraße 39, Sout.

Tüchtige Waschfrau nimmt noch Kunden an. Näh. b. Frau Bender, Hellmundstraße 56, Seitenbau Part.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Für die Nachtragung der Bücher, sowie zur Erledigung der Korrespondenz sucht ein hiesiges Installations-Geschäft für die Abendstunden ein tücht. älteres Fräulein. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. F. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngere Verkäuferin für sofort gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Referenzen unter E. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin mit guten Zeugnissen für dauernd gesucht. Bruno Backe, Parfümerie und Drogerie.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht. S. Buchdahl, Wiesbaden, Bärenstraße 4.

Gewerbliches Personal.

Tüchtige Rockarbeiterinnen sofort gesucht. Wirth-Büchner, Webergasse 3.

Tüchtige Weißzeugnäherin w. auch Maschinenstopfen kann, sofort gesucht. Bollmer, Friedrichstraße 37.

Lehrmädchen gesucht. Damen-Friseur Schröder, Kirchgasse 29.

Haus Kruse (Pension Monbijou) **sucht zahlende Kochlernende** bei halbjährlicher Verpflichtung für sofort.

Gesucht für nachmittags ein Fräulein zu einem 6½jährigen Jungen, um seine Schularbeiten zu beaufsichtigen u. mit ihm spazieren zu gehen. Abeggstraße 6, zwischen 2 u. 4 Uhr.

Herrschaftliche Köchin gesucht Alwinenstraße 20.

Servierfräulein mit guten Zeugnissen gesucht Sonnenberger Straße 28.

Braves fleißiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, für sofort ges. Dr. Lande, Taunusstraße 31, 1.

Stellen-Angebote

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Für unsere **Stadt-Expedition** suchen wir einen stadtkundigen **Herrn oder Dame.** Warenhaus Julius Bormaß, G. m. b. H.

Ein geweckter junger Mann für kaufmänn. Büro sofort gesucht. Angebote u. Gehaltsansprüche nach Friedrichstraße 22.

Gewerbliches Personal.

Fahrrad-Reparateur, perfekt, bei gutem Lohn gesucht. Fahrradhaus Gottfried.

Maschinenwärter zur Wartung unserer Hauptdampfmaschine für dauernd gesucht. Der Posten eignet sich evtl. auch für Kriegsbeschädigten. Bedingung ist Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit. Thonwerk Biebrich, A.-G.

Schuhmacher für große Reparaturwerkstatt bei hohem Lohn sofort gesucht Michelsberg 13.

Selbständ. Damen- od. Herrenschneider gesucht. W. Peters, Damenschneider, Kirchgasse 8.

Uniformschneider gesucht. Heinrich Wels, Marktstraße 34.

Radfahrer, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Warenhaus Julius Bormaß G. m. b. H.

Zur Bedienung der **Zentralheizung** wird für morgens und abends ein solider Arbeiter gesucht. Näheres Freseniusstraße 51.

Sauberer Hausbursche (Radfahrer) sof. ges. Rosenthal u. David, Wilhelmstr. 44.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Anfangs-Stellung für allgemeine Kontorarbeiten oder Stenographie u. Maschinenschr. sucht kaufm. gut ausgebildetes ält. Fräul. unter bescheid. Gehaltsanspr. Gefl. Zuschriften u. P. 446 Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin und Kassiererin sucht für dauernd oder auch zur Aushilfe Stell. Briefe u. O. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Jg. gebildete Dame, musikal., weltgewandt, lange Jahre im Ausland u. Uebersee, sprachenkundig, von symp. Aeußern, sucht selbständige Position als Repräsentantin oder Leiterin eines vornehmen Unternehmens. Offert. an Frau Auerbach, Taunusstraße 1, 1 St.

Förstertochter sucht Stellung als Wirtschafterin od. Stütze, am liebsten bei Dame oder auch Herrn. Angeb. unter A. 828 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein in allen Zweigen des Haushalts und Kochen, auch Krankenpflege erfahren, sucht angenehme Stell. als Stütze. Off. u. K. 441 an den Tagbl.-Verl.

Suche zum 1. 1. 16 oder später für meine Tochter, gebildet, 20jähr., bisher in meinem Haushalt tätig, Stellung nach Wiesbaden als **Stütze der Hausfrau.** Familienanschluß u. Taschengeld erwünscht. Angeb. u. A. 826 Tagbl.-Bl.

Jüngere Köchin, w. die feinbürg. Küche versteht u. alle vorkom. Hausarb. übern., geht auch als Alleinmädchen, sucht sof. Stelle. Näh. Hermannstraße 19, 1. St. r.

Jung. geb. Mädchen, Professorentochter, musikalisch, sehr kinderlieb, im Haushalt erfahren, sucht bei vollst. Familienanschluß u. Taschengeld Stellung in guter Fam. Off. u. S. 445 an den Tagbl.-Verl.

Servierfräulein, welches nur in ersten Betrieben gearbeitet hat u. Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Angebote unter T. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, welches Hausarbeit verrichten, nähen und etwas bügeln kann, sucht Stelle in gutem Hause. Lohn 18—20 Mk. Angeb. u. A. 827 a. d. Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen.
Kaufmännisches Personal.

Buchhalter sucht Nebenbeschäftigung. Evt. auch Unterricht in Stenographie. Offert. u. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann wünscht abends Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Offerten u. B. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger" 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Adelheidstr. 10 gr. Zim. u. Küche, ev. 2 Zimmer, Zubehör u. Gas zu vermieten. Näh. im 2. Stock.
Adelheidstr. 82 1-Z.-W., V. D., sof.
Adlerstraße 13, Vdh., 1 Zimmer u. Küche, Seitenbau, zu verm. 2411
Adlerstraße 35 1-Zimmer-Wohnung sofort billig zu vermieten. 2481
Adlerstr. 43 1 Z., K., K., sof. R. P.
Adlerstr. 73, 1 l., 1 Z., K. N. 2 lks.
Castellstraße 1 1 Z., K. Näh. 1. St.
Castellstraße 3, Dachw., 1 Z., K. sof.
Dotzh. Str. 122, H., 1-Z.-W. R. H. P.
Eleonorenstr. 6, P., 1 Z., K., K., sof.
Ellenbogengasse 7, Stb. 1 St., ein Zimmer, Küche u. Keller. 2343
Feldstraße 9/11, Vorderh., 1 Zimmer u. Küche sofort zu verm. 2391
Feldstr. 12, Dachw., 1 Z. u. K. 2413
Feldstr. 17 ll. Wohn., 1 Zim., Küche, zu verm. Näh. Vorderh. 1 l. 2414
Frankenstr. 11, Dachw., 1 Z., K., gr.
Frankenstr. 15, Dachst., 1 Z. m. Küche a. gleich od. später, 18 Mk. 2346
Frankenstr. 22 1 Mj.-Z. u. K. R. 1.
Frankfurter Str. 85 1 Z. u. Küche, mit Nebenraum sof. od. spät. 2415
Gerichtsstr. 5 sch. Fsp.-W., Z., K., Mj.
Hallgarter Straße 4 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 2555
Helenenstr. 1, Dachst., 1 Z. u. K. sof.
Helenenstr. 31, 2 r., 1 gr. Z., K. sof.
Hellmundstr. 31 neu herg. 1 Z., K.
Hermannstr. 7, V. D., abg. 1-Z.-W.
Hirschgraben 7 1 Zim. u. Küche. 2362
Jahnstr. 8 1 Z. u. K. s. p. spät. 2382
Jahnstraße 16, Gth. P., 1 kl. Z., K.
Kirchgasse 11 Kammer u. Küche. 2562
Körnerstr. 6 1 Z. u. K. z. v. R. Burk.
Moritzstr. 23, Vdh. Fsp., 1 Z., K., K.
Nerostraße 10 1 Z. u. Küche z. 1. 11. zu vm. Näh. Moritzstr. 50. 2332
Nettelbeckstr. 20 1-Z.-Wohn., Klos. im Abschl., Hth., billig zu verm.
Philippsbergstraße 36 schön. h. Zim., Fernsicht, evt. mit Küche, per sof. zu vermieten. Näh. bei Sieger.
Oranienstr. 56, 4. St., Zim. u. Küche.
Platter Str. 28 Z. u. Küche. F377
Riehlstraße 15, Dachw., 1 Z. u. K., an ruh. Perf. z. 1. 11. R. P. 2330
Röderstr. 4 schöne 1-Z.-W. (Kl. i. A.).
Römerberg 1 1 Zimmer u. K. 2418
Römerberg 2 1 Z. u. K. sof. h. 2419
Römerberg 5, Hth., 1 Z. u. Küche.
Schwalbacher Str. 21 Dach, 1 Zim. u. Küche per sofort zu verm. B9587
Schwalbacher Straße 23, Hth., 1 Z. u. K. billig zu verm. Näh. Part.
Schwalbacher Str. 83 Dachw., 1 Zim. u. Küche sofort zu verm. 2420
Schwalbacher Str. 91 Wohn., 1 Zim. u. Küche auf 1. Januar oder später zu vermieten.
Sedanstraße 5 1 Zim., Küche u. Zub. sofort oder später zu verm. 2421
Seerobenstr. 24, V. D., 1 Z., K. 2422
Steingasse 17 1 Zim. u. Küche. 2423
Süfkfte. 22, Gth. P., 1 Zim., Küche.
Taunusstr. 34, Hth. 2, 1 gr. Zim., Küche u. Keller, sofort. Näh. 2. St.
Wellstr. 6, Stb. P., 1 Zim. u. K. bis 15. Okt. od. sp. N. Röderstr. 26, P.
Wellritzstr. 5, 1, 1 Zimmer u. Küche.
Wellritzstr. 21, 1, 1 Zim. u. K. 2460
Werderstraße 9, Dachst., 1 Z. u. K. an einz. Person. R. Vdh. P. links.
Westendstraße 15 1-Z.-W. auf sof. Näh. Luisenstraße 19, P. 2717
1 Zim. m. K., bef. Abschl. V. 2, auf sofort an einz. Person zu verm. Näh. Webergasse 39, Eckladen. 1542

2 Zimmer.

Adelheidstr. 38, P., gr. 2—3-Z.-W.
Adlerstr. 16 2-Zim.-W. zu vm. 2434
Adlerstr. 28 2 Z., 1 K., sof. R. Part.
Adlerstr. 32 2 Z., K., P., 1. 10. R. P. r.
Adlerstraße 37 2-Z.-W. R. 1 r. 2436
Adlerstr. 62 gr. Stockw., 2 Z. u. K., per sofort billig zu vermieten.
Adlerstr. 63 2-Zim.-W., P., sof. 2437
Albrechtstraße 40, 3. St., 2 Zim., gr. Küche, Glasabschluß, zu vermieten.
Bertramstr. 19 2-Z.-W., Hth. R. P.
Bleichstr. 25 2-Z.-Wohn. s. preisw.
Bleichstraße 34, Hth., 2-Z.-W. 2426
Bleichstraße 43, P., 2-Z.-W. B9589
Bleichstraße 47, Stb. 2, 2 Zimmer u. Küche auf sof. od. spät. z. v. B9590
Blücherstr. 3 sch. 2-Z.-W. R. R. P. r.
Bülowstr. 9 gr. 2-Zim.-W., Hth. 2836
Dotzheimer Str. 6, Hth., 2 Z. u. K.
Dotzheimer Straße 11, Hth., 2 Zim. u. Küche sofort oder später. F377
Dotzheim. Str. 98, Stb., 2 Z., Küche, Keller sof. R. b. Schäfer, Hth. 2438
Dotzheimer Str. 100, Vdh., sch. 2-Z.-Wohn. sofort. Näh. Part. B 12421
Dotzh. Str. 122, H., 2-Z.-W. R. H. P.
Drudenstr. 8 2-Zim.-Wohn., Frontsp.
Drudenstr. 10, Hth., 2- u. 1-Z.-W. sof.
Eleonorenstr. 7 2 Z. u. K. R. Nr. 5, l.
Eltviller Str. 9 kleine 2-Zim.-Wohn., Stb. Dach, 12 Mk. per Monat, zu vermieten. Näh. Vermerker. 2440
Emser Straße 44, Gth., sch. 2-Zim.-W. gleich od. sp. R. Emser Str. 44.
Emser Str. 58, sch. Frtsp.-W., 2 Z. u. K. an einz. Dame. R. P. l. 2441
Faulbrunnenstr. 10, Mans., 2 Zim. u. Küche. Näh. bei Betschert. 2355
Feldstraße 10, Stb., 2 Z. u. K. 2383

Feldstraße 18 schöne 2-Z.-Wohnungen, Mans. u. Part., Abschluß u. Gas, sof. oder spät. zu vermieten. 2442

Feldstraße 19 2 Zim. u. Küche zu v.

Frankenstraße 18, P., schöne 2-Z.-W.

Gartenfeldstraße 25, 2. St., 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Gartenfeldstraße 55 neb. d. Schlachth., 2-Z.-W., ev. m. Stall f. 2 Pf., sof.

Geisbergstraße 2, 3, 2 Zim. u. Küche, Zentralheiz., elektr. Bel., zu verm. Näh. Taunusstr. 13, 1, Haas. 2444

Gneisenaustraße 11, H. D., 2 Z., K.

Gneisenaustr. 12 2-Zim.-W., H., sof.

Gneisenaustraße 20, Hth., 2- u. 3-Z.-Wohnungen zu verm. B9582

Göbenstr. 14, Frsp., 2 Z., m. o. o. M.

Göbenstr. 19 neu herger. 2-Z.-W. sof.

Göbenstr. 24, H., 2-Z.-W. sof. B12646

Häfnergasse 16, Stb. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. 2322

Hallgart. Str. 3, Mth., 2-Z.-W. B9595

Hallgarter Str. 6, Hth., 2-Z.-W. per sofort. Näh. Vdh. 1 links. 2445

Hartingstr. 8 Mans.-W., 2 Z., vollst. Zubeh., sof. od. spät., billig. 2446

Hellmundstraße 12, P., 2 Z., Küche, Kabinett u. sonstiges Zubehör, zu vermieten. Näh. Laden. 2388

Hellmundstr. 18, Hth., 2 Z., K. u. Z.

Hellmundstr. 42 sch. 2-Z.-W., 19 Mk.

Hellmundstr. 44 sch. gr. 2-Zim.-W., Abschl., gleich od. 1. Januar. 2367

Hermannstr. 7, Stb. P., 2 ger. Z., K.

Hermannstraße 15 2-Zim-Wohnung.

Herrnmühlgasse 3 eine 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör zum 1. Jan. zu verm. Näh. im Laden. 2483

Hirschgraben 16, 1. St., 2-Zim.-W., Abschl. u. K., sof. o. sp. N. P. 2481

Hochstr. 10, 1, sch. 2-Zim.-W. billig.

Jahnstraße 42, Hth. Part., 2-Z.-W.

Johannisberger Str. 4 2-Z.-W. zu verm. Näh. Vdh. Part. B12931

Karlstr. 26, Hth. D., 2 Zim., Küche, 15 Mk. Näh. Vdh. Part. 2308

Karlstr. 44, Vdh. 1, schöne 2-Zim.-W. sof. oder später. Näh. Part. 2447

Kellerstraße 3 2 Zim. u. Küche sof.

Kellerstr. 25 2 Zim. u. K. sof. od. spät.

Kellerstraße 31 2-Zim.-Wohn. z. vm.

Kirchgasse 11, P., 2 Zim. u. K. 2563

Kirchgasse 19, Hth., 2 schöne Z., K.

Kirchgasse 22, Stb., 2-Zim.-W., Dach, zu verm. Näh. Vdh. 2 St. 2448

Kleiststraße 3, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn.

Klopstockstr. 19 sch. 2-Z.-W., Stb. 1. Näh. bei Kopp, Vdh. Part. r. 2449

Körnerstr. 6 2 Z. u. K. Näh. Burk.

Langgasse 54, Sattl., Lad., 2 Z. K., b.

Lehrstraße 12 2 Zim. u. Küche. 2450

Lehrstraße 14, P.-W., 2 Zim., Küche.

Lehrstr. 25, Frsp., 2 Z., K., an r. L.

Lehrstr. 31, Msd., 2 Z. u. K. f. 2452

Loreleyring 1, 1. St., schöne 2-Z.-W. mit Zubehör auf 1. Jan. zu vm. Näh. Part., Restaurant. B12975

Lothringer Straße 25, Vdh. 2, 2 Z., 1 Küche, 2 Keller u. Zubehör preiswert zum 1. Nov. 1915 zu verm. Näh. bei Brahm, Vdh. 1. F353

Lothringer Str. 31, H., 2 gr. Z., K., Abschl., neu herger., Gas. 2453

Ludwigstraße 10 2 Zim. und Küche, neu gemacht, sof. billig zu v. 2380

Marktstr. 13, Stb., 2 Z. u. K. Näh. 1.

Mauergasse 3/5 2 Zim., Küche u. K.

Mauerg. 15, Stb., 2 Z. u. K. sof. 2454

Michelsberg 10 schöne Dachw., 2 Z. u. K., sof. Näh. das., Hausmstr.

Moritzstraße 70, 1, dicht am Ring, 2 gr. Zimmer, evt. 3 Zim., und Zubehör, Gas, elektr. Licht, Bad, Veranda, sof. od. spät. zu v. 2455

Nerostr. 11 2 Z., Küche u. Zub. 2456

Nerostr. 32 2 Z. u. K. sof. od. spät.

Nettelbeckstr. 12, bei Steitz, 2-Z.-W., Vdh. 2 St., m. Mf., 15. Nov. od. fr.

Nettelbeckstr. 21 eine 2-Z.-W., 24 Mk.

Oranienstr. 8, Stb., 2-Z.-W. 18 Mk.

Oranienstr. 14, bess. Hth., 2 Z. u. Zub. sof. od. spät. Näh. Vdh. 1. 2467

Philippsbergstr. 30, 2, 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör u. Garten, auch für Wäscherei geeignet, zu vm. B12505

Platter Straße 28 Wohnung, 2 Zim. u. Küche, zu vermieten. F377

Rauenthaler Str. 10, Mth., bei Koch, 2 Zim. u. Küche, 1 Keller. B9603

Rauenthaler Straße 11, Hth., 2mal 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort zu vermieten. Näheres bei Ullmann, Vdh. 2. F540

Rauenthaler Str. 12 2-Zim.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. F381

Rauenthaler Str. 23 2 Zimmer mit Zubeh. zu vm. Näh. 1. St. r. 2374

Rheing. Str. 4, P., 2-Z.-W. P. 2486

Rheing. Str. 6 2-Z.-W. P. P. 2560

Rheingauer Str. 15 2-Z.-W. B9604

Rheinstraße 52, Stb., 2-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. Vdh. 1. 2487

Rheinstr. 89, H. P., 2-Z.-W. N. Lad.

Riehlstraße 7, Vdh., 2-Zim.-Wohn.

Röderstraße 11, 2, 2 Zim., Küche u. Zub., sof. od. spät. Näh. P. 2488

Römerberg 6 2 Zim. u. Küche. 2489

Römerberg 9/11, Hth. 1 u. 2, schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnungen mit Abschluß sofort zu vermieten. Näh. dortselbst bei Berghof, Hth. Part., oder Philippsbergstraße 21, Hochpart. links, bei Steiger. F354

Römerberg 26, Hth. 1, 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. Näh. das. 2. St. 2323

Römerberg 36, H. P., 2-Z.-W. 18 M.

Rüdesheimer Str. 33, G. P., 2 Zim. u. Küche auf November. 2484

Saalgasse 8, Laden, 1 Mans.-Wohn., 2 Zim., 1 Küche, zu verm. 2066

Saalg. 32, Msd.-W., 2 Z., K., sofort.

Schachtstraße 8, Vdh., 2-Z.-W. sof.

Schachtstr. 11 sch. 2-Z.-W. sof. B9605

Scharnhorststr. 34 2 Z., K., Mth., sof.

Scharnhorststr. 44, G., 2-Z.-W., 1. 11.

Scharnhorststr. 46, Hth., 2-Z.-Wohn., ev. mit Werkst., s. od. spät. B9606

Schierstein. Str. 9 2-Z.-W., Frsp. 2492

Schierst. Str. 18, H., 2-Z.-W. 2493

Schlichterstr. 18 2 Mf.-Z., K., K. 2494

Schwalbacher Straße 75, bei Diener, 2 kleine Zimmer u. Küche. 2482

Sedanstr. 3 2 Z. u. K. zu vm. 2495

Seerobenstr. 24, Frsp., 2-Z.-W. 2496

Steingasse 20, Hth., 2 Z. u. K. sof. Näh. bei Heller daselbst. F374

Steingasse 25, Neubau, schöne 2-Z.-Wohnung sofort zu vermieten.

Steingasse 34 2—3 Z. u. K., sof. o. sp.

Taunusstraße 17, Seitenbau, 2 Zim. und Küche zu vermieten. B9607

Taunusstr. 77, Gth. 1, schöne 2-Z.-W., Balk., Mans., 550 Mk., sof. 2347

Walramstr. 2 2 Z. u. K., P. 2, neu herg., sof. Näh. 1. Stock. B11381

Walramstr. 9, Vdh., eine 2-Zim.-W. m. Zub. z. verm. Näh. Dotzheimer Str. 91 u. Walramstraße 9. B12500

Walramstraße 18 2 Z. u. Kab. nebst groß. Küche sof. Näh. P. B13391

Walramstr. 31 sch. 2- u. 3-Zim.-W. m. Zub., N. Stb. r., Tremus. 2358

Waterloostraße 3, Hth., sch. 2-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Döring, V. P.

Waterloostr. 6, Hochp., schöne 2-Zim.-Wohn. Näh. bei Leibl u. Luisenstraße 19, Part. F382

Webergasse 46 2-Zim.-Wohn. 2499

Webergasse 50 2 Zim., Küche zu vm.

Webergasse 54 Wohnung von 2 Z., Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu vermieten. Näh. im Laden. 2553

Weilstraße 11, Msd.-W., 2 o. 3 Z., K. u. K., an ruh. L. N. 1 St. 2328

Weilstr. 14, H., 2 Z. u. K. 1. 11. od. spät. Weißbindergehilfe bevorz. 2461

Weißenburgstraße 12, Hth., 2 Z., K., mit Zubeh., zu v. N. dorts. 2500

Wellritzstr. 21, 1, 2-Zim.-W., Part., mit Lager f. Kohlenkleinverk. 2459

Wellritzstraße 44 freundl. 2-Zimmer-Wohnung, Hth. 1, zu vm. B9609

Werderstr. 10 2-Zim.-W. im Stb. P. zu v. Näh. Hausverwalter. B9610

Wielandstr. 25 2-Z.-W., 1. 1. N. H. 1 r.

Winkeler Straße 8, P., 2 Zimmer, 1 Küche, Keller zu verm. 2501

Yorkstraße 20, 2. St., sehr schöne 2-Zim.-Wohn. preiswert zu v. 2325

Zimmermannstr. 9 V. 2-Z.-W. N. P. r.

2 Zimmer u. Küche, Seitenbau, auf 1. Nov. zu verm. Näh. Dotzheimer Straße 120, Part. rechts. 2464

2-Zim.-Wohn. auf s. od. spät. zu vm. Näh. Hellmundstraße 46, 2 l. 2503

Gartenhaus am Joseph-Krankenhaus von 2 Zim., 1 Kammer u. Küche auf 1. Nov. zu verm. Näh. Mosbacher Straße 36, Part. 2428

3 Zimmer.

Adelheidstraße 61, Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Vorderh. 1. 2396

Adlerstr. 7, Frsp., sch. 3-Z.-W., 23 M.

Adlerstraße 13, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf gleich zu vermieten. 2505

Adlerstraße 16 3-Z.-W. sof. od. spät.

Adolfstraße 1 3 Zim. u. Zubeh. Näh. im Speditionsbüro. B9611

Adolfstr. 5, Vdh. 3 u. Stb. 2, 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2507

Albrechtstr. 8, Hth. 1, 3-Z.-W. 2508

Albrechtstraße 36, 2. Stock, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. Erdgeschoß, bei Jendrusch. 2509

Arndtstr. 5 3-Zim.-Wohn. mit Gas, Bad, el. Licht, hohes Erdgeschoß, sof. od. spät. Näh. 1. Stock. 2510

Bertramstraße 17, 3, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu verm.

Bertramstraße 18 schöne 3-Z.-W. auf sof. zu verm. Näh. Part. B9612

Bertramstr. 19 Mth. g. 3-Z.-W. N. P.

Bertramstr. 23 3-Z.-W. mit r. Zubeh. sof. od. sp. zu verm. N. P. 2511

Bleichstr. 21, V., 11. 3-Z.-W., f. o. sp.

Bleichstraße 29, 3, 3-Zim.-Wohnung für sofort (450 Mk.) zu v. B13266

Bleichstr. 30, Vdh., 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später zu verm. B9615

Blücherstr. 10, 1, 3-Z.-W. sof. od. sp.

Blücherstraße 10, Mth. D., 3 Zim. u. Küche auf sof. oder später. B9617

Blücherstraße 17, Vdh. P. L., schöne 3-Z.-W. m. Msd. sof. oder später zu verm. Näh. Helenenstraße 6, 2. St., bei Schwerdel. 2512

Blücherstr. 19, Vdh., 3-Z.-W. m. Zub. sofort oder später. Näh. Part. l.

Dotzheimer Str. 81 Wohn., 3 Zim., sof. zu vm. Näh. bei Rauch. F302

Dotzheimer Straße 98, Mth., 3 Zim., Küche, Keller sofort zu verm. Näh. bei Schüler, Hinterh. 2513

Dotzh. Str. 110, Gth., Wohn. m. Mans., Bad. Näh. bei Oertel, 112, 3. F329

Dotzh. Str. 169 3-Z.-W. gl. o. sp. 2514

Dotzh. Str. 3-Z.-W., 2. St. Zu sehen bis 11 Uhr. Näh. Goethestr. 1. 2515

Eckernförbestraße 3, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. Näh. Part. links. B9618

Eleonorenstr. 8 3 Z. u. K. Näh. Nr. 5.

Ellenbogengasse 11, 2, 3-Z.-W., Zub., f. od. spät. zu v. N. das. 1 St. 2517

Feldstraße 19 schöne 3-Zim.-Wohn.

Frankenstr. 24 neu herger. 3-Zim.-W. gleich od. spät. Näh. Part. B9620

Friedrichstr. 44, Hth., 3 große Zim., Küche, Abschl., sofort od. spät. zu verm. Näh. Heinrich Jung. 2519

Georg-Auguststr. 8 3 Z. u. K. H. P.

Gerichtsstraße 1 3-Zim.-W. m. Zub. gleich od. spät. Näh. 2 St. l. 2370

Gneisenaustr. 12 schöne 3-Z.-W. mit Bad für Jan. Göller, Part. 2356

Gneisenaustr. 14 sch. 3-Z.-W., 1. St.

Gneisenaustraße 21, Sonnens., große 3-Z.-Wohn. sof. od. später. B9621

Gneisenaustraße 33, 1, 3-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. Näh. Hausmeister Roders. B9622

Göbenstraße 20 freundl. 3-Zim.-W. zu verm. Näh. b. Hausmstr. 2400

Göbenstr. 32, 1. St., 3 Zim., Küche u. Mansarde bald zu verm. B13221

Gustav-Adolfstraße 14 3 Zim., Küche, 2 Mfd., Balk., sof. od. später. 2520

Neubau Gustav-Adolfstr. 17, 3. St., schöne 3-Z.-Wohn. sof. oder später zu vm. Näh. Part. rechts. B9623

Häfnergasse 16, 1. Etage, Kurlage, 3 Zim., 1 Balk., Küche u. Zubeh., sof. od. spät. zu v. Näh. Lad. 2521

Hallgarter Str. 3 3-Z.-W., P., Jan.

Hallgarter Str. 6, H., 3-Z.-W. mit Zub. f. o. sp. N. V. 1 l. B9624

Hallgarter Str. 8, V. 1, 3-Z.-W. gl.

Hartingstraße 7, Vdh. 2, schöne 3-Z.-Wohn. auf 1. Januar zu vermiet. Näheres 3. Stock rechts. 2333

Helenenstr. 18 gr. neu herg. 3-Z.-W.

Helenenstraße 24 schöne 3-Z.-Wohn., Mth. 1, per 1. Jan. 1916 zu vm. Näh. Vdh. 1. Stock rechts. 2713

Hellmundstr. 3 sch. 3-Z.-W. N. P. 1.

Hellmundstr. 6, Vdh. 1, 3 Z. u. K., m. Balk., sof. od. spät. Näh. Part. 2522

Hellmundstr. 37, Mth., 3-Z.-W. 2523

Hellmundstr. 39 3 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten. 2382

Hellmundstr. 45, 1, gr. 3-Z.-W. 2524

Hellmundstr. 56, Vdh. 1 u. Stb. 1, schöne große 3-Zimmer-Wohnung zu verm. Näh. Stb. 2 St. 2525

Herderstraße 9 sch. 3-Zim.-W., 1. St., zum 1. April 1916 zu verm. 2559

Herderstr. 13, 1, schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. od. später. Näh. bei Hausmeister Landsrath. 2526

Hermannstr. 8 ist eine Part.-Wohn. von 3—4 Zim. auf sofort zu verm. Näheres bei Wilhelm Wagner, Walramstraße 14. F363

Hirschgr. 5, P., 3 Z. u. K., sof. 2527

Hirschgraben 14, P., schöne 3-Z.-W. f. od. sp. N. Adlerstr. 7, Lad. 2528

Jahnstraße 5, Vdh. 3, 3-Zim.-Wohn. mit Zubehör. Näh. 1 St. 2529

Jahnstr. 22, 1, gr. 3-Z.-W. m. Zub., Gas u. Elektr., sof. od. spät. 2530

Kapellenstr. 49, Gth., 3-Zim.-Wohn. auf sofort zu vermieten. 2361

Karlstraße 18, 2 St., 3 Zimmer mit Küche u. Zub., in abgeschl. Wohn., sof. oder später bill. N. P. 2531

Karlstraße 33 schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., 1. St., sof. oder spät. zu verm. Näh. Part. links. 2532

Karlstr. 36 gr. 3-Z.-W. m. gr. Veranda (g. 2. Et.) sof. od. später. Näh. 1.

Kirchgasse 7, Konditorei, Hinterh. 2, eine 3-Zimmer-Wohnung sofort od. später zu vermieten.

Klarenthaler Str. 8, P., sch. 3-Zim.-Wohn. sof. oder spät. zu v. B9626

Kleiststraße 5, 1. Stock, 3-Zim.-Wohn. sofort oder später zu verm. 2533

Kleiststr. 15, P., sch. 3-Z.-W. f. o. sp. Näh. Wielandstraße 13, P. l. 2401

Klopstockstraße 11, Frsp., 3-Z.-Wohn., mit Bad, Seitenb. schöne 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. P. r. 2379

Lehrstraße 14, P.-W., 3 Z., K. 2384

Lothringer Str. 31, 1, gr. 3-Zim.-W., 2 Bk., Speisek., Bad, sof., 550 Mk.

Luisenstr. 43, sch. 3-Z.-Frisp.-Wohn. zu v. Näh. im Restaurant. B9627

Luxemburgstraße 6 schöne 3-Zim.-Wohnung im 1. Stock zu vm. 2534

Luxemburgstr. 11, Hochp. l., gr. d. Zs. entspr. 3-Z.-W., an r. kl. Fam. 2535

Marktstr. 17 3-Zimmer-Wohnung zu vm. Zu erfr. bei Lugenbühl. 2536

Marktstr. 22, Stb. 2, sind 3 Zim. u. K. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. beim Hausverwalter. 2537

Mauerg. 3/5 3 Zim., Küche u. Keller.

Michelsberg 1 gr. 3-Z.-W. u. K. sof.

Michelsberg 26, Stb., 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. bill. Näh. Vdh. 2 St.

Moritzstr. 33, 2, gr. 3-Z.-W. m. Zub. sof. od. sp. zu vm. Näh. P. 2538

Moritzstraße 47 3 Zim. u. K., Hth.

Moritzstraße 60 3 Zim., Hth., zu vm.

Nettelbeckstr. 12 gr. 3-Z.-W., 520 Mk.

Nettelbeckstr. 18, V. P., 3-Z.-W., 520.

Nettelbeckstr. 21 gr. 3-Z.-W., 550 Mk.

Neugasse 18, 2, 3-Z.-W., ev. m. Lad. u. Entresol. Näh. Korbladen. 2540

Niederwaldstr. 5, H., 3-Z.-W. u. K.

Niederwaldstr. 10, Hp., sch. 3-Z.-W. m. Zb. f. o. sp. N. h. Hausmeister Zimmermann o. Brühl, 2 St. 2542

Oranienstr. 60, H., sch. Wohn., 3 Z. u. K., ev. m. Werkst., f. o. spät. zu vermieten. Näh. Mth. Part. 2543

Platter Straße 56 3 Zim., 1 Küche, Keller, Mittelbau, zu verm. 2544

Platter Straße 90 3-Zim.-Wohnung (Frontspitze) an ruhige Leute auf gleich zu vermieten.

Rauenthaler Str. 9, Mth., große 3-Dachgesch.-Wohn. B12923

Rheingauer Str. 3, 1, sch. 3-Z.-W. m. 2 Balk., Erk., elektr. Licht, Bad usw. u. schöne 3-Zim.-Wohn. mit Balkon, Speisekammer usw. im Seitenbau sofort od. später.

Rheingauer Str. 18, 3, schöne 3-Zim.-Wohnung zu verm. B9630

Rheinstraße 30, Gth. Part., schöne 3-Zim.-Wohn. auf sofort od. später. Näh. bei Gottfried Glaser. 2554

Rheinstr. 117, 4, 3-Zim.-Wohn. mit Kohlenaufz., Gas, Bad, Blk. B12615

Riehlstraße 5, Mth., sch. 3-Z.-W. 2545

Riehlstraße 6 3-Zim.-Wohn. 2350

Riehlstraße 11 ist eine 3-Z.-W. zu v. Näh. bei Lotz, 2. Stock. F302

Riehlstr. 19, Stb., 3-Z.-W., 360, sof.

Riehlstraße 27, Hth., 3-Zim.-Wohn. zu v. Näh. bei Heuß, Hth. 1. 2546

Röderstr. 4 schöne große 3-Zim.-W., 1. St., f. Anguf. v. 3 Uhr ab. 2547

Röderstr. 20 3-Zim.-Wohn. per sofort.

Römerberg 14, H., 3-Z.-W. N. V. 1.

Roonstr. 22 schöne 3-Z.-W. m. Mans. sof. od. spät. Näh. 1. St. r. B9632

Saalg. 32, Hth., 3 Z., K., sof. o. sp.

Scharnhorststr. 34, P., sch. 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. Näh. 1 r.

Scharnhorststr. 42, Part., sch. 3-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Näh. 1 lks.

Schiersteiner Straße 31, 4. Stock, Neubau, schöne 3-Z.-Wohn., mit Zentralheiz., Warmwasserversorg., elektr. Licht, an ruh. Mieter sof. zu vm. N. Stadtbüro, Erdgesch. 2551

Schiersteiner Str. 36 herrsch. 3-Z.-W., Zentralh., 1. 4. N. P. r. 2349

Schlichterstr. 11 Tiefp.-W., 3 Z., K., sof. od. spät. Näh. 2. St. 2377

Schwalbacher Str. 55 sind im Mittelbau zwei schöne 3-Zim.-Wohnung., Abschluß, sof. od. später zu verm. Näheres Vorderhaus Part. 2552

Sedanstraße 3, 1, schöne gr. 3-Zim.-Wohn. s. od. spät. Näh. P. B9601

Sedanstraße 5, Vdh., 3 Z. u. Küche sof. oder später zu verm. 2568

Sedanstraße 5, Hth. 1, 3 Z., Küche u. Zubeh., auf gleich oder später. 2569

Sedanstr. 8 3-Zim.-W., sofort 2570

Sedanstraße 9 im Vdh. schöne 3-Z.-Wohn. sof. od. spät. zu v. B9634

Sedanstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn. im Mittelbau zu verm. B9635

Steingasse 14 3 Zim., Küche u. Zub. Näheres Hinterhaus Part. 2571

Steingasse 20 3 Z. u. K. f. o. später. Näh. bei Heller das. F374

Stiftstr. 34 3 Z. u. K., 400 Mk. 2572

Taunusstr. 19, Vdh. Anb. 1, 3-Z.-W., seith. Baubür. N. Nr. 23, L., Horst.

Taunusstr. 40, G. Mf., 3-Z.-W. 2352

Taunusstr. 44 schöne 3-Zim.-Wohn., Part., beste Lage, f. Arzt od. Geschäftszwecke. Näh. 2. Stock. 2574

Walluser Straße 9, Hth., 3-Z.-Wohn. zu verm. Näh. Vdh. Part. 2575

Walramstr. 7, Vdh., 3-Z.-W. Näh. 1.

Walramstr. 13 3-Z.-W. 1, 460 Mk.

Walramstr. 18 sch. 3-Z.-W. u. Küche, neu herger., 420 Mk., s. Näh. P.

Walramstraße 21 neu herger. 3-Zim.-Wohn. sofort od. später. B12660

Walramstraße 23, 2 St., 3 Z., Küche, auf sof. od. spät. Näh. P. B12148

Waterloostr. 2, V. 3, 3-Z.-W. sof. Näh. Nr. 4, bei Frensch. B9637

Weilstr. 23, 2, 3-Z.-Wohn. sof. o. sp.

Weißenburgstr. 10, H., 3-Z.-W., sof.

Wellritzstr. 50 3-Z.-Wohn. s. od. spät. zu verm. Näh. Part. lks. B9638

Werderstr. 9, Vdh. Hochp., sch. 3-Z.-Wohn. sof. od. sp. N. Vdh. P. lks.

Westendstr. 1 schöne 3-Z.-W. B8079

Westendstr. 8, Vdh. 3, sch. 3-Zim.-W.

Westendstr. 10, Mth. Part., 3 gr. Z. u. K. per sof. Näh. Vdh. 1. 2577

Westendstraße 12 3-Zim.-Wohn. 2578

Westendstr. 15, Vdh. 1, 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 2579

Westendstraße 15, Hth., 3-Z.-W. sof. Näh. Luisenstraße 19, Part. 2716

Westendstr. 20, Gth., 3-Z.-W. B12472

Westendstr. 22, Vdh., 3-Z.-W. N. Hh.

Westendstraße 23 3-Zimmer-Wohn.

Westendstraße 39 3-Z.-W. N. P. lks.

Wilhelminenstr. 37 schl. Tiefp.-W., 3 Z., K., b., f. o. sp. Tel. 1021. 2139

Wörthstraße 5, 1, 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon sofort zu verm. 2580

Yorkstr. 13, Gartenhaus, 3-Z.-Wohn.

Zimmermannstr. 6 3-Z.-W., Balkon sofort oder später. Näh. Parterre.

Zimmermannstr. 9 3 Z. u. K. N. V. r.

3-Z.-W., Vdh. Erdg., m. u. o. Mf. u. Zub., elektr. Licht u. Gas. Näh. Walramstr. 9 u. Dotzh. Str. 91.

3-Zim.-Wohn., Hth., z. 1. Nov. zu v. Näh. Adelheidstraße 61, 1. 2385

4 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 4—5-Z.-W., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2581

Adolfstraße 5, 1. St., schöne 4-Zim.-Wohn. per sof. od. später. Näheres zu erfragen daselbst beim Hausmeister. 2582

Albrechtstr. 10, 1, sch. 4-Z.-Wohn. m. Balkon zu v. N. 3 St. Rehwinkel.

Albrechtstraße 36, 1 St., 4-Zim.-W., nur Frontzim. Näh. Part. rechts oder Röderstraße 39. 2584

Am Kaiser-Friedrich-Bad (Büdingenstraße 2), 2. St., 4-Zimmer-Wohn. sof. oder später zu verm. 2585

Bertramstraße 2, 3 r., schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör für 650 Mk. sofort oder später zu vermieten. Näh. 1 St. links, Moos. B9645

Bertramstraße 9, 1. Stock, 4-Z.-W., mit reichl. Zubeh. auf sof. od. spät. zu vermieten. Zu erfrag. Hildner, Bismarckring 2, 1 St. B9646

Bertramstr. 12, 1, 4-Z.-W. sof. od. sp.

Bertramstr. 16 4-Zim.-Wohn. sofort oder spät. Näh. im Laden. B10461

Bismarckring 19, 2 St., 4 Z., Bad, el. Licht, Gas usw., sof. od. sp. B8586

Bismarckring 21, 1, schöne 4-Z.-W., mit Zub., f. o. sp. N. 3 r. B12837

Blücherplatz 3 4-Z.-W. sof. od. spät. zu v. N. Mentel, Friseurlad. 2586

Blücherstr. 15, 3, sch. gr. 4-Z.-Wohn.

Blücherstr. 28, 2, 4-Z.-W. sof. Näh. 1.

Gr. Burgstr. 17, 2, 4-Zim.-W. 2587

Kleine Burgstraße 10, 2 St., 4-Zim.-Wohnung zu verm. 2588

Taulinstraße 3, 2 St., 4-Z.-W. sof. od. spät. Näh. das. von 3—5. 2589

Dambachtal 10, Gth. Erdg., 4 Zim., Badez., Warmwasser-Einr., Balkon u. Zubehör auf f. od. sp. zu v. N. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dotzheimer Str. 6, 2, 4 Z. u. Zb. 2466

Dotzheimer Straße 42 große 4-Z.-W., großes Badez. u. Zubehör, zu vm. N. Dotzheim. Str. 46, V. P. 2591

Dotzheimer Str. 73, 1, 4-Zim.-Wohn., Vdh., f. od. sp., 750 Mk., zu verm. Näheres Vdh. Part. 2592

Dotzheimer Str. 80, 1, 4-Z.-W. B9647

Dotzheimer Str. 102, 2. St. r., 4-Z.-W., Zub., z. 1. Jan. N. das. B9648

Dotzheimer Str. 107 4—5-Z.-Wohn., große Diele, Gas u. Elektr., auf sof. oder später zu verm. B9649

Eckernförbestr. 17, 1, schöne sonnige 4-Z.-W. sof. oder später. B9650

Ellenbogengasse 15, 2. St., schöne 4-Z.-Wohn., Gas u. Elektr., sofort oder später zu verm. A. H. Linnenkohl.

Eltviller Str. 1 mod. gr. 4-Zim.-W.

Emser Str. 8 gr. 4-Zim.-W. m. gr. vergl. Balkon. Näh. P. links, 3—5.

Emser Str. 47, Gth., 4 Zim. m. reichl. Zub. an eine ruh. Fam. sof. 1540

Erbacher Str. 8 ger. 4-Z.-W. N. 1 r.

Frankenstraße 25 (am Ring), 2 St., sch. 4-Z.-Wohn. sof. od. spät. 2594

Friedrichstr. 50, 2, gr. 4-Zim.-Wohn. sofort od. später zu verm. 2595

Gneisenaustr. 13 4-Z.-W., Hochp., 650.

Gneisenaustr. 14 sch. 4-Z.-W., 2 St.

Göbenstr. 2, Vdh. 1. St., 4 gr. Zim. u. Zubeh. sof. oder später. B9652

Göbenstr. 12, 1 l., 4-Z.-W., Bad, Gas u. Elektr., kein Hth. Näh. das. 2596

Göbenstr. 16 schöne 4-Z.-Wohn. mit Zubehör sof. oder später. B9652

Gustav-Adolfstraße 10, 1, schöne sonn. 4—5-Zim.-Wohn. zu verm. 2597

Helenenstr. 14, 2, 4 Zim., Küche, ev. mit Werkstätte, sof. od. spät. 2598

Hellmundstr. 12, 1, 4 Zim., Küche, Kab. u. sonst. Zub. Näh. Lad. 2599

Hellmundstr. 43 gr. 4-Z.-W. Habbach.

Hellmundstraße 53 schöne 4-Z.-W., nahe der Emser Str., sofort zu vm. Näh. bei Gebr. Schmitt. B9653

Herderstr. 15, 3. St., 4 Zim., Küche u. Zubehör. Näh. im Laden. 2601

Kaiser-Friedr.-Ring 8, 3. St., 4-Zim.-Wohnung auf 1. April. 2558

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 2. Etage, 4-Zim.-Wohn. sof. od. spät. B9654

Kapellenstraße 20, 1, 4-Zim.-Wohn. mit Küche u. Zubeh., ev. m. Garten, per sofort od. später zu verm. 2002

Karlstraße 37 sch. 4-Z.-W. 720 Mk., Part. od. 2. St., f. N. 1 l. B9655

Kellerstr. 11, 1, sch. 4-Z.-W. N. Nr. 13.

Kellerstraße 13, 1, sch. 4-Z.-W. 2604

Kirchgasse 11 sch. 4-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. 2. St. links. 2605

Kirchgasse 22 sch. gr. 4-Z.-W. u. Zub., 3. St., gleich od. sp. Näh. 2. 2606

Klarenthaler Str. 3, 2, 4 Z., Küche, Bad, Elektr., Gas u. Zub. N. Hp. r.

Klopstockstraße 11, Part., herrsch. 4-Zim.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. spät. Näh. Part. r. 2380

Körnerstr. 2, 1. St., 4-Z.-W., Balk., Bad, elektr. L. u. Zub., z. 1. Okt. zu verm. Näh. Hth., bei Giller.

Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-W. mit Zub. auf sof. od. sp. Näh. 1 St. r. 2607

Mauergasse 8, 2, 4-Zim.-Wohnung auf sofort oder später zu vm. 2608

Nerostraße 9 4- od. 3-Z.-Wohn. 2427

Nerostraße 17, 1, 4 Zim. u. Zubehör zu verm. Näh. 2. Stock. 2609

Nerostr. 27, 2, sch. 4-Z.-W. N. 2 l.

Nerostr. 38 4-Z.-W., Balk., Erk., Bad, el. L., Gas, r. Zub., sof. N. 1.

Niederwaldstraße 9, Parterre rechts u. links, je eine 4-Zim.-Wohnung mit Zubehör sof. o. spät. zu verm. Näheres beim Hausmeister. 2612

Oranienstr. 54, 2, 4-Zim.-Wohn. mit Zub. f. od. spät. Näh. P. l. 2613

Oranienstraße 55, Vdh. 1, 4 schöne Zimmer und Küche, Bad, 2 Msd., 1 Keller, preiswert zum 1. Januar 1916 zu verm. Näh. bei Sörig, Part., o. Mauritiusstr. 7, P. F353

Rheing. Str. 6 4-Z.-W., 1. od. 3. St.

Rheinstraße 89, 2. St., 4 Z., auf sof. oder später zu verm. Näh. Laden.

Rheinstraße 99, 1 St., 4-Zim.-Wohn.

Röderstr. 38, 2. St., schöne 4-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. f. od. sp. 2615

Roonstraße 12 4-Zim.-Wohn. zu vm.

Rüdesh. Str. 31, 2, sonn. 4- u. 5-Z.-Wohn. auf sof. od. später. B9656

Rüdesheim. Str. 40 sch. gr. 4-Z.-W. mit all. Zub. N. 1. St. l. B9657

Scharnhorststr. 32 gr. mod. 4-Z.-W.

Schiersteiner Str. 1 4-Zim.-Wohn., 2 St. hoch, auf sofort oder später zu vm. Näh. das. u. 3 St. 2616

Schiersteiner Straße 9 herrschaftliche 4-Zimmer-Wohnung zu vm. 2617

Schwalbacher Str. 7 mod. 4-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. B9658

Stiftstr. 19, Gth. 1, 4-Zim.-W., Gas, elektr. Licht u. Zubeh. per sof. od. später zu verm. Näh. Part. 2618

Wagemannstraße 28, 1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstraße 28, 2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näheres im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wagemannstr. 31, 1, 4 Z., K., Zub., sofort oder später. Näh. das. 2620

Walramstr. 32, 1, 4-Zim.-Wohnung sof. od. später zu verm. Näh. das. u. Wellritzstraße 57, 1. 2619

Waterloostr. 6, 1. St., mod. 4-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. das. bei Leibl u. Luisenstraße 19, P. F382

Westendstraße 1 schöne 4-Z.-Wohn., freie Lage, zu vermieten. B9659

Wielandstr. 25 4-Z.-W., Gth. 1, gleich od. später. Näh. Hth. 1 r.

Winkeler Str. 8 4 Z., 1 K., Bad, 2 K., auf sofort oder später. 2621

Wörthstr. 28 4-Z.-W. N. P. r. 2622

Yorkstr. 6 sehr schöne 4-Z.-W., n. d. Ring, auf Jan. Kaesebier. B9660

Yorkstraße 8 sch. 4-Zim.-Wohn. B9661

Zietenring 13, Part., 4-Zim.-Wohn., mit Veranda u. daranst. Mädchenzimmer zu v. Näh. 1. St. l. 2715

4-Zim.-Wohn. mit Zentralheiz., elektr. Licht usw., auf 1. Dez. od. spät. zu vm. N. Winkeler Str. 3, 3 r. 2254

Schöne 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf sof. N. Wörthstraße 14, Lad. 2633

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Extra billiger Verkauf in Offenbacher Lederwaren.

Ich hatte Gelegenheit einen **grossen Posten Damenhandtaschen, meist Reisemuster, sehr billig einzukaufen,** und bringe dieselben trotz der hohen Lederpreise in folgende Serien eingeteilt, zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zum Verkauf: 1152

Serie I, Wert bis 5.— **jetzt 2.85** | Serie II, Wert bis 7.— **jetzt 3.75** | Serie III, Wert bis 9.— **jetzt 4.75** | Serie IV, Wert bis 12.— **jetzt 5.75** und höher.

Mein großes Lager in Koffer u. Lederwaren aller Art verkaufe ich immer noch zu den bekannt billigen Preisen. Günstige Gelegenheit für **Weihnachts-Einkäufe.**

Kofferhaus M. Sandel, Kirchgasse 52.

in grosser Auswahl

L. Schwenck

Mühlgasse 11–13.

K129

Schulranzen
Grösste Auswahl
Billigste Preise
offeriert als Spezialität
A. Letschert,
Faulbrunnenstr. 10. 1015
Reparaturen.

Prima 15 Pfg.-Zigarre
2. Sortierung 1165
50 Stück 5 Mk.
bei Rosenau, 28 Wilhelmstraße 28.

Industriekartoffeln
zentnerweise, frei Haus, liefert Otto Unkelbach, Schwalbach. Str. 91.

Größere Quantitäten Landbutter
können wöchentlich gegen Nachnahme geliefert werden; ebendaselbst werden einige Zentner **Bienenhonig** abgegeben. Gebote hierfür mit genauer Adresse unter A. 821 an den Tagbl.-Verlag.

Großer Aepfelverkauf
Eckladen Dotzheimer Straße 37, 10 Pfund von 80 Pfennig an.

Nur noch kurze Zeit
Verkauf von schönen Fabrikresten in Wolle zu Blusen, Seide Mtr. 50 bis 70 Pf. Goldgasse 16, 1 Stiege links, kein Laden.

Pr. Thür. Winterkartoffeln, Ztr. 4.50 Kumpf 36 Pf. Jahnstraße 22, Hof.

Tafel- und Wirtschaftsobst enorm billig nur kurze Zeit zu verkaufen Oranienstraße 34, Mittelbau.

Karl u. Alfred Geck,
Werkstätten f. Glasmalerei und Kunstverglasung,
4 Hallgarter Str. 4.
Fernsprecher 3343

Für den Winter-Feldzug

Schlafsäcke — Wäschesäcke

Pelz-Unterzieh-Mäntel.
Pelz- und Lederwesten.
Gestrickte Westen jeder Art.
Regenhaut-Mäntel u. Pelerinen.
„Wettertrotz"-Mäntel, dauerhaft und wasserdicht. (Alleinverkauf.)
Gummi-Mäntel.
Warm gefütterte Handschuhe.
Pelz-Handschuhe.
Gestrickte Handschuhe. Wickel-Gamaschen.
Warme Unterkleider und Socken usw.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Rosenthal & David
Wilhelmstrasse 44. 1108

Kohlen-Handlung
Wellritzstr. Nr. 9, I. **Wilh. Weber** Fernruf 607.
empfiehlt alle Sorten **Brennmaterialien** zu den bill. Tagespreisen.

Park-Konditorei
Wilhelmstrasse 36. *Telephon 6233.*
Kalte u. warme Frühstücke.
Weine u. Südweine im Ausschank.
Theod. Feilbach,
Grossh. Hess. Hoflieferant.

1 grauer Militärmantel, wie neu, und 1 dunkelblaue Uniform (Pion.) abzugeben Biebrich a. Rh., Armenruhstraße 17.

Gebr. Offiziersattel
nebst Zaum f. 75 Mk. zu verkaufen. Schmidt, Goldgasse 15.

Fernspr. 4575. **Billige Möbel.** Fernspr. 4575.
2 Waggon Schlafzimmer- und Kücheneinrichtungen,
sowie Speise- und Herrenzimmer, auch jedes einzelne Möbel vom einfachsten bis zum modernsten, sowie Polstermöbel zu den billigsten Preisen.
Größtes Lager am Platze.
34 Bleichstr., **Anton Maurer, Möbellager,** Bleichstr. 34.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiele

Dienstag, den 26. Oktober.
226. Vorstellung.
6. Vorstellung. Abonnement B.

Margarete.

Oper in 5 Akten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Charles Gounod.

Personen:
Faust . . . . . Herr Scherer
Mephistopheles . . . . Herr Bohnen
Margarete, ein Bürgermädchen . . . . . Frl. Schmidt
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . . . Herr Geisse-Winkel
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin . . . . . Frl. Haas
Siebel, Brander | Studenten · Frau Krämer, Herr Rehkopf
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.
Vorkommende Tänze: Akt 2: Volkstanz, Akt 5: Bacchanale, ausgeführt von sämtlichen Tänzerinnen.
Die Türen bleiben während des Vorspiels geschlossen.
Nach dem 2. und 3. Akte findet eine längere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 26. Oktober.
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig.

Im bunten Rock.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Franz v. Schönthan und Freihr. v. Schlicht.

Personen:
Fabrikant Wiebebrecht . . . . . Heinrich Kamm
Hans, sein Sohn . . . Erich Möller
Miss Anny Clarkson, seine Nichte . . . . . Diete Marberg
Leutnant Viktor v. Hohenegg . . . Werner Hollmann
Betty von Hohenegg, dessen Schwester . . . Margarete Glaeser
Paul von Gollwitz, Assessor a. D. . . . . Hans Flieser
Exzellenz von Troßbach, Divisions-Kommandeur Carl Berg
Sergeant Krause . . . . Albert Ihle
Susanne | Zofen der Elsa Hofmann
Jeanette | Miss Clarkson Martha Klein
Frau Bäckers, Wirtschafterin in Wiedebrechts Haus . Marly Markgraf
Friedrich, Diener bei Wiedebrecht . . . . Alduin Unger
Minna, Köchin bei Wiedebrecht . . . . Stella Richter
Jänicke, Soldat . . . . Fritz Herborn
Husar Christian, Bursche bei Hohenegg . . . . . Georg May
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr.

Vergnügungs-Palast

Dotzheimer Str. 19. :: Fernruf 810.
Nur noch bis Sonntag!
Der großartige Spielplan.
10 erstkl. Spezialitäten.
u. a.:
Golem
2 Rogges 2
!! Sums !!
Geschw. Schotter
Frühlings-Trio,
Ravera
usw. usw.
Anfang präzis 8 Uhr.
Eintritt auf allen Plätzen 60 Pf.
Wein- und Bier-Abteilung.

Thalia-Theater
Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 72. — Tel. 6137.
Heute letzter Tag!
§ 14 B. G. B.
(Die Todeserklärung eines Verschollenen.)
Tragisches Schauspiel in 4 Akten.
Das Liebespaar im Wasser-Aeroplan.
(Prächtig kolorierter Film.)
Ansichten von Konstantinopel.
Neue Kriegsbilder!
Mittwoch, 27. Oktober:
Asta Nielsen.

Reichshallen,
Stiftstraße 18. Telephon 1306.
Erste u. vorn. bunte Bühne Wiesbaden
Nur noch einige Tage, bis 31. Okt., das grossartige Riesen-Weltstadt-Programm.
Präzise ½10 Uhr:
Abdul Hamid,
der echte Türkische Hof-Zauberkünstler.
Eintritt auf allen unter. Plätzen 50 Pf.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Anfang 4 und 8 Uhr.
Nachmittags 30 Pf., Militär 20 Pf.
Die Direktion: Paul Becker,

Kinephon
1 Taunusstrasse 1.
Moderne Lichtspiele.
11 Meter hoher luftiger Saal.
Eleganter Wintergarten.
Anfang:
Wochentags 4 Uhr.
Sonntags 3 Uhr.

Der Krieg brachte Frieden.
Hervorragendes Lebensbild in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Manny Ziehner
Harry Liedtke.

Ferner:
Wuttke als Millionär.
Tolle Posse in 2 Aufzügen,
sowie ein
Reichhaltiges :: ::
:: :: Beiprogramm
und
Neueste Kriegsbilder!

Kaffee Orient
Unter den Eichen.
Täglich von 3½ bis 6½ Uhr:
Künstler-Konzert.

Monopol-Lichtspiele
Wilhelmstraße 8.
2 grosse Schlager!
Erstaufführung des 3-aktigen Romanes:
Ada Berger
sowie das 3-akt. Lustspiel
Kehre zurück!
mit
Oskar Sabo
(kreierte: „Wie einst im Mai" im Berliner Theater, Berlin).
Der Hafen von Triest.
Stubenarrest, Komödie.
Ein **besonders** gutes Programm!

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

5 Zimmer.

Aarstraße 69, 1, „Waldeck", sehr sch. 5—4-Z.-Wohn., Gas, Elektr. usw., wegzugsh. zu v. N. 1. St. r. 2624
Adelheidstr. 26, 1, 5 Zim., neu herg., Bad, Balk., elektr. Licht, sofort mit Nachlaß. Schlüssel u. Näheres bei Justizrat Laaff, Moritzstr. 70. 2312
Adelheidstraße 82, 1, hochh. 5-Z.-W. sof. Anzuf. 10—12 u. 3—6. B 9662
Adolfstraße 1 5-Zim.-Wohn. Näh. im Speditionsbüro. 2625
Albrechtstraße 35, Vdh. 1, 5 Zimmer, Küche usw. sofort od. später. 2626
An d. Ringkirche 9, 1, hrsch. 5-Z.-W.
Bismarckring 9, 1. Stock. 5 Zimmer auf sof. od. spät. zu verm. B 9663
Bismarckr. 25, 1 u. 2, 5-Z.-W. m. Zb. s. od. sp. Näh. b. Gaefer. B 9664
Dambachtal 10, Vdh. 1. Oberg., 5 Z., Bad, Warmwasser-Einr., Balkon u. Zub., auf sof. od. später. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 2629
Dotzheimer Straße 10, 1. Etage, Wohnung von 5 Zim. u. Zubehör per 1. Jan. oder später zu v. 2567
Dotzheimer Str. 18 5 Z., n. herg., sof.
Dotzheimer Str. 32 neu herg. 5-Z.-W., Gas u. Elektr., gr. Bk. B9665
Dotzheimer Str. 40, 1, herrsch. 5-Z.-Wohn. mit Bad u. Zubeh., Elektr. u. Gas mit größerem Nachlaß auf sofort oder später zu verm. B 9666
Emser Straße 43, Part., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermiet. Näheres daselbst. 2630
Emser Str. 48 herrschaftl. 5-Z.-W. gleich od. spät. Näh. Emser Str. 44.
Geisbergstr. 2, 1, 5—6 Zim., Küche u. Zubeh., elektr. Licht, Zentralheiz., sofort oder später zu verm. Näh. Haas, Taunusstraße 13, 1. 2462
Gerichtsstraße 5, 1, E., sch. 5-Zim.-Wohn., Balkon, Gas zu vermieten.
Goethestr. 15, 2, gr. 5-Z.-W. m. Zb. sof. od. sp. zu vm. Näh. das. 2631
Goethestraße 25, 1, 5-Zim.-Wohnung sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F377
Gustav-Adolfstr. 12, 1, 5-Z.-W., rchl. Zub., sof. od. sp. Näh. das. Part.
Heinerweg 10, ruhige feine Kurlage, herrschaftl. 5-Zim.-Wohn., 2. Etage od. Hochpart., Gartenbenutzung, zu sof. Näh. Part., 10—12½, 3—6.
Herderstraße 10, 2, 5-Zim.-Wohnung mit Zubeh. sof. oder später. 2632
Herderstr. 25, 1, sch. herrsch. 5-Z.-W.
Herderstr. 26, 1, sch. 5-Zim.-W. 2633
Herrngartenstr. 9, 2, sch. 5-Z.-W. m. Zb. a. 1. Jan. 1916. Anzuf. 11—1. Näh. b. Eigent., Hth. das. 2398
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1 r., herrschaftl. 5-Z.-W., gleich od. sp. 2389
Kapellenstraße 3, Erdgeschoß, 5 Z., Küche u. Zubehör, zum 1. Januar 1916 oder später zu verm. Näh. Dambachtal 28, 1. 2720
Kapellenstraße 14, 1. Stock, 5 Zim. u. reichl. Zubehör auf sofort oder später zu verm. Anzusch. 10—4. Näh. Part. oder bei Georg Abler, Nikolasstraße 24. 2634
Kirchgasse 5, 1, 5 Zim. mit allem Zubehör auf sofort oder später. 2635
Kirchgasse 29, 1, schöne 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu verm. Näh. Hausmeister Bach. 2636
Klarenthaler Straße 2 schöne 5-Z.-Wohn. sof. oder später zu v. 2637
Klarenthaler Str. 5, P., 5-Z.-Wohn. zu verm. Näh. im 1. St. r. B 9667
Klopstockstr. 11, 1. u. 2. St., herrsch. 5-Z.-Wohn., mit Bad u. all. Zub., sof. od. später. Näh. P. r. 2381
Klopstockstraße 21, 1. Etage, schöne 5-Zim.-Wohn. mit allem Zubehör u. Zentralheiz. auf sofort od. svät. zu verm. Näh. Part. 2688
Marktplatz 7 neu hergerichtete 5-Zim.-Wohn., 1. u. 2. Etage, mit Zubeh., sofort od. später zu verm.; etwaige Wünsche der Mieter werden gern berücksichtigt. Näh. Marktplatz 7, Erdgeschoß, und Anwalts-Büro, Adelheidstraße 32. F 341
Marktstr. 13, 2, 5 Zim. u. Zub., auch für Geschäftszwecke zu verm. 2037
Marktstr. 19, Ecke Grabenstr., 1. St., Lugenbühl, 5-Zimmer-Wohn. 2639
Moritzstr. 7 5-Zim.-Wohn. sof. 2640
Moritzstraße 25, 2. Etage, 5 schöne große Zimmer mit Zubeh. 2641
Müllerstraße 5, 2 St., 5 Zim., Bad, Küche usw., auf 1. April 1916. 2642
Neubauerstraße 3 (vord. Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohnungen u. Zubeh. (auch für Pensionszwecke) zum 1. April 1916 zu v. N. 2. St. 2429
Villa Neuberg 2, Hochp. od. 2. Stock, gr. herrsch. 5-Z.-W., reichl. Zubeh., s. gleich od. spät. Näh. 2 Tr. 2643
Nikolasstr. 20, 1 u. 4 Tr., Wohn., 5 Z. Zubeh. sof. oder spät. zu v. Näh. Karl Koch, Luisenstr. 15, 1. 2644
Nikolasstr. 24, 3, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. zu vm. Anzuf. von 10½—1 u. 3—6 Uhr. Näheres Gg. Abler, Nikolasstr. 24, P. 2645
Oranienstr. 45, 1, herrsch. 5-Zimmer-Wohnung auf sofort zu verm. 2646
Philippsbergstraße 29 5-Z.-W. sofort od. später. Näh. Becker, 2. Stock.
Rheingauer Str. 10 sonn., gr. 5-Zim.-Wohn. an ruh. Mieter zu vm. 2647
Rheingauer Straße 15, Part., 5 Z., Küche, Bad, 2 Mansarden, Preis 850 Mk., auf 1. Jan. o. 1. April zu verm. Näh. bei Hartmann.
Rheinstraße 70, Erdgeschoß, bestehend aus 5 Zim., als Wohnung und Büro besonders geeignet, sofort oder später zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 56. F377
Rheinstraße 94, 1. Et., 5-Z.-Wohn. auf sofort oder später zu vermieten. Wetz, Wörthstraße 12, 1 St. 2648
Rheinstr. 117, 2, Südf., 5-Z.-W. N. P.
Rheinstraße 123, Ecke Kaiser-Friedr.-Ring, 1. St., 5 Z. u. all. Zub. 2649
Rüdesheimer Str. 40, 1. Et., 5 Z., Zub., Balk., gl. od. spät. zu v. Näh. 2. St. 2650
Rüdesh. Str. 28 ist d. 2. Obergesch., beh. a. 5 Z. u. Zb., Zentralh., zum 1. Okt. z. v. Näh. Frontsp. F377
Rüdesh. Str. 29, 2, herrsch. 5-Z.-W., sof. od. spät. Näh. daselbst. B 9668
Rüdesheimer Str. 31, 1, Sonnenseite, herrsch. 5- u. 4-Z.-W., sof. od. spät.
Rüdesh. Str. 33, Hv., 5 Z. u. Zb. 2652
Scheffelstr. 9 eleg. 5-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2340
Schenkendorfstr. 5 herrsch. 5-Zim.-W. m. Zentralheiz., 1. 4. 16. 2372
Schierstein. Str. 15, 2, Südf., herrsch. 5-Z.-W. sof. od. spät. Näh. P. 2369
Schlichterstr. 11, Hochp., 5-Z.-W., m. Bad, sof. od. spät. Näh. 2. St. 2653
Stiftstr. 20, 1, 5-Z.-W. sof. Näh. Lad.
Waterloostraße 6, 2, mod. 5-Zim.-Wohn. Näheres daselbst bei Leibl u. Luisenstraße 19, Part. F 382
Webergasse 8 Arzt-Wohn. von 5 Z., Küche u. Zubeh. sof. od. spät. Alles Näh. das. u. Parkstraße 10. 2654
Weihenburgstr. 5 sch. 5-Z.-W. zum 1. April 16. N. Nr. 3, P. r. 2714
Wielandstr. 5, 1, 5 Zim., Küche, Bad, Zentralheiz., sof. oder später. 2655
Wilhelminenstr. 37 (Villa), n. Wald prachtv. 5-Z.-W., Hp. f., 1. u. 2. f. N. Bierst. Str. 7. T. 1021. 2656
Wörthstraße 17, 1, 5-Zim.-Wohn. sof. oder später. Näh. Laden. F377
Zietenring 14, 1. St., 5-Zim.-Wohn., kl. Bad u. all. Zub., sof. od. spät. Näh. bei Frau Rinn. Wh. 1. 2657

6 Zimmer.

Adelheidstraße 45 (Südseite), 1. St., 6 Z., Balk., Bad 2c., sof. o. sp. 2658
Adelheidstr. 56, 1, u. 2. Et., 6-Zim.-Wohnung per sofort oder später zu verm. Näh. Hausmeister. 2659
Adolfsallee 26, 1, 6 sch. Z., gr. Balk., reichl. Zb., sof. od. sp. Näh. 2. 1322
Adolfstraße 8 6 Zim., Vdh. Erdgesch., sof. od. spät. (Menges, Sth.) 2660
An der Ringkirche 6 herrsch. Wohn., Part., v. 6 Zim. u. Zub. s. o. sp. preiswert zu verm. Anzusch. 12 bis 2 Uhr. Näh. 1. Stock. 2661
Bismarckr. 20 sch. 6-Zim.-Wohn. sof. od. sp.; el. Licht u. Gas. B 9669
Dotzh. Str. 11 ist 2. Stock 6-Z.-W. zu vm. N. Kaiser-Fr.-Ring 56. F362
Dotzheimer Str. 58, P., nahe Kaiser-Friedrich-Ring, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh. sof. o. sp. zu vm. Näh. Rheinstr. 106, 2. 2662
Kirchgasse 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad, elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu vermieten. Ernst Neuser. 1538
Langgasse 10, 2 St., 6- od. 8-Zim.-W., Geschäfts-Etage. Näh. Korf.-Gesch.
Langgasse 16, 2, sch. Wohn., 6 od. 7 Z., Warmwasserheiz., f. Arzt, Anwalt, Bureaus geeign., s. o. sp. zu vm. Näheres auch betr. Besichtigung. Nerotal 10, Hochp. (Tel. 578). 2663
Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W. Näh. daselbst Tapetengeschäft. 2664
Moritzstr. 31, 3, sch. Wohn., 6 Zim., reichl. Zub., Elektr., Gas, Bad, Balkon, vollständ. neu, auf gleich od. später. Näh. das. bei Rapp. 2665
Moritzstr. 35, 2. u. 3. St., sch. 6-Z.-Wohnungen preisw. auf sof. zu vm. Näh. Hausbesitzer-Verein. F 381
Rüdesh. Str. 15, Erdg., 6-Z.-W. sof. od. sp. N. Kais.-Fr.-Ring 56. F377
Scheffelstraße 9 eleg. 6-Zim.-Wohn. mit all. Komfort. Näh. Part. 2338
Schiersteiner Str. 26 herrsch. 6-Z.-W. m. Zentralh. z. 1. 4. N. P. r. 2348
Schlichterstraße 6, P., 6-Zim.-W. mit allem Zubehör sof. od. spät. z. vm.
Taunusstr. 7, 1. St., gegenüber dem Kochbr., 6-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu verm. (25 Jahre Arzt-Wohn.).
Wielandstraße 5 herrschaftliche 6-Z.-Wohn., Zentralheiz., zum 1. April 1916, event. früher zu verm. 2721
Wielandstraße 19 hochherrschaftliche 6-Zim.-Wohnung mit Wohndiele, Zentralheiz., Warmwasserverf. 2666
Wilhelminenstr. 8 herrsch. 6-Zim.-W., 1. Et., sof. Näh. 4. Etage. 2667

7 Zimmer.

Adolfsallee 32, Part. od. 2. Et., herrschaftl. 7—8-Zim.-Wohn. auf gleich od. später zu vm. Näh. Part. 2668
Adolfstraße 10, 1. St., 7 Zim. auf sof. oder später. Näh. Part. 2669
Friedrichstraße 9 ist der 2. u. 3. Stock, 7 Zim., Bad, Gas, elektr. Licht u. reichl. Zubeh., auf sofort oder spät. zu vm. Näh. daselbst 3. Stock, von 9—1 vorm. u. 3—6 nachm. 2670
Rheinstraße 90, 1, hochherrsch. W., 7 Z., Bad, Zub., 2500 M., 1. April oder früher zu v. Nh. das. 2671
Rheinstraße 96, 3, Ecke Wörthstraße, 7 Z. mit reichl. Zub., Badezim. u. Balk. zum 1. April 1916. Näh. das.
Rheinstraße 105 sind 7-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock. 2672
Rheinstr. 109, P., 7-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Rheinstraße 107, P.
Schwalbacher Straße 36, Alleeseite, 7-Zim.-Wohn., schön u. hell, große Räume, 1. Etage, all. frei, Vorgarten, ev. elektr. Licht, sofort. 2673

8 Zimmer und mehr.

Scheffelstr. 9 eleg. 10- od. 11-Zim.-Wohn. mit all. Kom. Näh. P. 2339
Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Zim., Küche, Gas, Elektr., Aufzug, Balkons u. reichl. Zub. sof. od. später. B 9670

Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 38, P., für Bürozwecke.
Adolfstr. 1 große Geschäftsr. sof. 2674
Albrechtstraße 13, 1, Laden zu vermieten. Näheres daselbst.
Am Römertor 4 gr. Laden billig.
Bahnhofstraße 8 gr. hell. Büroraum sof. od. spät. Näh. bei Leber. 2675
Bertramstraße 20 Werkst. zu v. 2677
Blücherstraße 19 Laden mit 2 Zim. u. Küche. Näh. Part. links.
Große Burgstraße 19, Ecke Mühlgasse, sind im Zwischenstock zwei schöne helle Räume, besonders für Bürozwecke geeignet, sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres Buchhandlung. 2408
Dotzheimer Str. 61 schön. hoh. Laden, in dem Friseur- u. Schuhmachergeschäft m. gut. Erfolg betr. wurde, infolge Einber. bill. N. 1 l. B9671
Dotzheimer Str. 61 Werkst. o. Lagerr.
Dotzheimer Straße 83 Werkst. F377
Eltviller Str. 9 Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Hausverwalt. 2679
Eltviller Str. 14 gr. Lad. f. j. Gesch.
Emser Straße 2 Laden zu v. F377
Faulbrunnenstraße 10 Laden zu vm. Näheres A. Leischert. 2680
Friedrichstr. 27 Werkst. u. Lagerraum
Friedrichstraße 40, Ecke Kirchg., Hofräume, für Büro od. bess. Arbeitsräume geeignet, auf 1. Januar zu vm. Näh. Hausmeister Bach. 2556
Gräbenstr. 5 Laden f. Kolonialwaren.
Helenenstraße 31, Ecke Wellritzstraße, schön. Laden m. Mansf. sofort. 2681
Hellmundstr. 29 Werkst. od. Lagerr.
Hellmundstraße 43/45 Läden b. 2682
Kais.-Fr.-Ring 78 Bur.-Räume. 1251
Langg. 4 1 H. u. 1 größ. R. f. Werkst. od. Möbeleinst. Anzuf. b. 3 Uhr.
Marktstraße 13, Läden, neu herger., preisw. zu vm. Näh. 1. St. 2684
Marktstraße 17 Laden sof. zu verm. Zu erfragen bei Lugenbühl. 2685
Michelsberg 1 gr. Laden, auch geteilt.
Oranienstraße 48 Laden mit schönem Keller sofort zu vermieten. F 352
Oranienstraße 48, Werkst. u. Sout., je 70 Qmtr., zu v. N. 3. St. F353
Rheingauer Str. 6 Laden zu v. 2561
Rheinstraße 56 Laden mit Nebenraum für sofort oder später zu vm. Näh. nebenan im Eckladen. 2686
Römerberg 9/11 2 schöne große Läden, je mit Zimmer und Küche und sonstigem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. dortselbst Hth. Part., bei Berghof, oder Philippsbergstraße 21, Hochparterre links, bei Steiger. F354
Rheinstr. 70, Hth., als Lager, Atelier od. Werkst., ev. m. 2-Z.-W., Küche, Kell. N. Kais.-Fr.-Ring 56, P. F296
Röderstraße 7 Laden zu vermieten.
Laden Röderstr. 47, an der Taunusstraße, auf gleich od. spät. bill. 2687
Schwalbacher Straße 21 Laden mit Zimmer auf sofort zu verm. 2688
Taunusstraße 55 Laden mit Wohn. (Entresol), 5 Zim., Küche u. reichl. Zubehör zu vermieten. B 9674
Wagemannstraße 31 1 Laden sof. zu vm. Näh. K.-Friedr.-R. 74, P. 2689
Wallufer Str. 9 helle Werkst. B9675
Walramstraße 4 Laden mit 2-Z.-W., mit auch ohne Lagerraum, zu vm.
Webergasse 46 Laden m. Ladenz. sof. od. spät. Näh. Zigarrengesch. 2690
Wellritzstraße 4 Laden zu vm. 2403
Zimmermannstr. 10 Wkst., ca. 50 qm.
Kleine Werkstatt sofort zu vm. Näh. Friedrichstraße 44, bei Jung.
Laden u. 2-Zim.-Wohn. s. od. später billig zu verwieten. Näheres Walramstraße 5. B 9677

Villen und Häuser.

Villa Weinbergstraße 20 7 Zim. u. reichl. Nebenräume, Bad, Zentralheizung u. Garten, zu verm. oder zu verk. Näheres Wilhelminenstraße 14, 1. Telephon 1912. 2465
Villa zu v. o. verk. N. Tagbl.-V. Mg

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Riehlstraße 11 mehr. kl. Wohnungen zu v. Näh. bei Loh, 2. St. F362

Auswärtige Wohnungen.

Schönbergstr. 2 in Dotzheim, Wiesbad. Grenze, frdl. Mans.-Wohn., 2 Z. u. K., Speisek., Klos. i. Abschl., Gas, monatl. 16 Mk. Näh. Part.
Sonnenberg, Adolfstraße 9, 6-Zim.-Wohn. 1. April u. 2-Zim.-Wohn. sof. od. spät. zu vm. Näh. Schwalbacher Str. 43, 2, Wiesbaden. 2691
Sonnenberg, Rambach. Str. 68, neub. Wohn., Gas, Wasser, 2—4 Z. 2692
Bor Sonnenberg, in e. schön geleg. Landhause, 3-Z.-W., dazu gehörend Küche, Bad, Frontspitzz. u. sonstig. Zubeh., sof. zu v. Jungferngartenstraße 1, Haltest. Elektr. (Apoth.).

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstraße 10, 2, großes sonniges, gut möbliertes Zimmer zu verm.
Adelheidstraße 28, 3, gut möbl. Zim.
Adelheidstraße 56, 1, elegant möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Adelheidstr. 75, P. l., m. Mj., Herd, j.
Adlerstraße 3, P., gut m. sep. Zim.
Adolfsallee 17, H. 3, schöne Schlafst.
Albrechtstr. 25, 1, hübsch. kl. mbl. Z.
Bismarckr. 33, 2 l., sch. m. Zim. bill.
Bleichstraße 33, 2, gut m. Z., 15 Mk.
Blücherstraße 24, 3 l., schön m. Zim.
Blücherstr. 36, 1, sep. m. Fsp., Hp.-Z.
Dotzheimer Str. 31, P., m. Z. billig.
Dotzheimer Straße 39, Part., gut mbl. Zim., mit auch ohne Pens.
Drudenstr. 5, 1 l., sch. m. Z., 18 Mk.
Emser Str. 20 schön möbl. u. separ. möbl. Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 29, 2, Dittrich, gut möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten bill.
Grabenstraße 9 möbl. Mans. zu vm.
Helenenstr. 2, 1, möbl. Mans. billig.
Hellmundstraße 3, 2, gr. möbl. Zim.
Hellmundstr. 6, 3 l., sch. m. Z., m. 15.
Hellmundstr. 23, 2 r., mbl. Z. u. Mk.
Hellmundstraße 30, 1 l., möbl. Z. b.
Hellmundstraße 43, 1 l., m. Z., a. P.
Herderstraße 9 möbl. Mans.-Zim. für 10 Mk. zu vm. Näh. Vdh. 1 links.
Hermannstraße 9 Mans. mit Bett.
Karlstr. 6, 2 r., sch. möbl. Zim. billig.
Karlstr. 32, 1 r., m. Mans., Kochgel.
Kellerstraße 3, P., m. Zim. u. K. l.
Luisenstr. 16, H. 2 r., gut mbl. Zim.
Marktstr. 20, 3, möbl. Zim. m. Pens.
Moritzstraße 16, 1 r., fein H. mbl. Z.
Moritzstr. 49, Mtb. 3 r., m. Z., 3 Mk.
Moritzstraße 39, Hth. 2 l., m. Zim., mit 1 od. 2 B., Ofen, Gas, w. 3.50.
Oranienstraße 10, 1, eleg. möbl. Z., volle Pension, 70 Mark, zu verm.
Rheinstraße 34, Gth. P. r., möbl. Z.
Römerberg 5, 1 r., möbl. Zimmer.
Scharnhorststr. 1, Fsp. r., m. Z. bill.
Schenkendorfstraße 7, P. lks., gut möbl. Part.-Zim. m. Heiz., el. L.
Schwalbacher Str. 7, 4, möbl. Zim. an solid. Geschäftsfräulein zu vm.
Schwalbacher Str. 8, 2 l., eleg. mbl. sep. Zim., auch 1—2 im Abschl. sof.
Schwalb. Str. 46, 2, sch. m. Z. 20 Mk.
Walramstr. 8, 2, möbl. Z. u. Mj. bill.
Walramstraße 17, 1, möbl. Mansarde.
Walramstr. 35, 2, m. Z. 12 M., Frl.
Wellritzstraße 57, 2 l., gut mbl. Zim.
Westendstraße 8, 1, möbl. Z. zu vm.
Zimmermannstr. 6, H. P. l., möbl. Z.
Sonnenberg, Weihergartenstr. 6, gr. frdl. möbl. Erker-Zim., Sonnens., Höhenlage, billig zu vermieten.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

Adelheidstr. 61, 1, 1 l. Mj. u. Partz.
Adlerstr. 18, 1, gr. Z. z. E. bess. Möb.
Adlerstraße 53 gr. schön. Part.-Zim.
Adlerstraße 56 1 schön. Zim. zu vm.
Adolfstraße 3, Vdh., gr. Mans. z. v.
Bleichstraße 36, Hth. 2 r., leeres sep. großes Zimmer mit Ofen billig.
Blücherstr. 4 sch. l. M. a. r. P. N. 2.
Blücherstr. 24, P., hzb. Mj., elektr. L.
Emser Str. 10, Frontsp., schön. groß. leeres Zimmer zu vermieten.
Frankenstraße 4 helle leere Mans.
Gerichtsstraße 5 große heizb. Mans.
Göbenstr 9, Mtb. P., sch. Zim. sofort.
Goethestraße 7, P. r., Mans. zu vm.
Grabenstr 9 leere Mans. zu verm.
Helenenstr. 1 Mj. zu v. N. Nr. 3, Fl.
Helenenstraße 13 1 Mans. zu verm. Näh. Schwalb. Straße 36, Büro.
Helenenstr. 15 leeres Zim. im Hth. 1.
Hellmundstr. 31 leere heizb. Msd. s.
Hellmundstr. 40, 1 r., gr. l. sep. Z.
Hermannstr. 16 gr. l. sep. Z., 1 St. l.
Karlstr. 6 kl. hell. Raum z. Möbeleinst.
Kirchgasse 17, 3, leere Mans. billig.
Klarenth. Str. 3 P.-Z. z. Möbeleinst.
Körnerstr. 6 gr. Msd. zu v. N. Burk.
Moritzstraße 14 Mans. z. Möbeleinst.
Moritzstraße 45 2 Msd. mit Herd sof.
Niederwaldstr. 1 Mj., mit Plattofen.
Oranienstr. 56, P., 2 gr. S., Kochgelegenheit, Balk., Abschl., Vdh. 3 St.
Rauenthaler Str. 11, Sb. P., 1 sehr großes Zimmer für sof. preiswert zu verm. Näh. bei Ullmann, dort, od. Mauritiusstraße 7, P. F 539
Rheinbahnstraße 5, Dachstock, zwei schöne Zimmer sofort zu verm.
Rheinstr. 64, 2, sch. Mj. a. eing. Frau.
Riehlstraße 10 sch. heizb. Mans. z. v.
Roonstraße 15, Mtb. 1, großes leeres Zimmer sofort. Näh. Vdh. 1. St.
Roonstr. 16, P., leeres Zimmer sofort.
Schachtstr. 6 sch. gr. Mj. m. Kochherd.
Seersbenstraße 26, H., 1 Z. Wenzel.
Wagemannstr. 14 schönes Zimmer.
Walramstr. 4 Mj. m. Herd u. Wasser.
Walramstr. 7, 1 l., Mj., Herd, P. auf.
Walramstraße 21 große heizb. Mans.
Westendstraße 19, 1, schönes leer. Z.
Westendstraße 42 ein g. Z. im Vdh. zum Möbeleinstellen zu vm., 8 Mk.
Zimmermannstr. 5 leer. Part.-Zim., ev. m. Küche sof. od. spät. N. P.

Keller, Remisen, Stallungen 2c.

Adelheidstraße 38 gr. Lagerkeller z. v.
Adelheidstr. 82 hochherrsch. Stall. sof.
Adolfstr. 10 g. Lagerkell., Lagerr. 2287
Dotzheim. Str. 83 Garage z. v. F377
Drudenstraße 3 mittelgr. Keller. 2161
Frankenstr. 17 Stall. für 1 o. 3 Pf.
Gneisenaustr. 12, Göller, gr. Keller.
Schiersteiner Straße 27 schöne Auto-Garage sehr preisw. f. sof. zu vm. Näh. dortsf. bei Auer, Part. F 352
Wellritzstraße 21, 1, gr. Keller zum Aufbew. v. Obst u. Kartoffeln. 2693
Zimmermannstr. 3 Stall, Wagenr., Lagerhalle. Näh. Vdh. P. B13043
Weinkeller zu v. Oranienstr. 6. 2695
Keller, 9×6 groß, frostfrei, mit Rem. zu v. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 37, Hochparterre.
Stall mit groß. Keller und 2- oder 3-Zim.-Wohn. p. sof. od. spät. z. v. Dotzheimer Str. 98, P. 2 r. 2694

Mietgesuche

1-Zim.-Wohn. od. kl. bill. 2-Z.-W. mit Küche u. Klos. im Abschl. sofort oder später von alleinsteh. Herrn gesucht. Offerten mit Preis u. H. 445 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Freundl. 4-Zimmer-Wohnung u. helle Werkstatt, mögl. Mitte der Stadt, zum 1. 4. 1916 gesucht. Angeb. unter P. 436 an den Tagbl.-Verlag.

Für besseres Geschäftsfräulein wird in anständigem Hause volle Pension gesucht. Angebote unter D. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht in bess. Hause Zimmer mit Pension. Preis bis 60 Mk. für den Monat. Offerten u. H. 446 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

2 Zimmer.

Luisenstr. 46, Vdh., schöne, sonnige 2-Zim.-W. mit Heiz., sofort. 2696

3 Zimmer.

Rheinstr. 65, Part., 3 große Z. u. Zub., Gas, el. Licht, für Arzt od. Büro geeign., auf 1. Jan. zu v. 750 Mk. 2458

Während des Krieges verm.

meine 3-Zim.-Wohn. Nikolasstr. 10, event. möbl., Büros m. Schlafzim. Näheres Schellenberg, Schillerplatz 2. Tel. 6123.

Platter Str. 15, P., schöne sonn. 3-Z.-Wohn., Bad, Balkon, Mans. u. Keller, Gartenbenutzung zu verm.

4 Zimmer.

Bülowstraße 3 hübsche sonnige 4-Z.-Wohnung, Bad, Balk. usw., s. od. spät. N. b. Zettmann, 1. Et. links.

Kaiser Friedrich-Ring 55,

3. Stock, herrschaftl. 4-Zim.-Wohn. sofort oder 1. April zu vermieten. A. Sauer, Blücherstr. 10. T. 3074.

Klopstockstr. 1, 3. Et.,

4-Z.-Wohn. sofort zu verm. Näh. Gutenbergplatz 3, Parterre. 2405

Weißenburgstr. 8, 1. St., Südseite, 4 od. 5 Zim. mit Zubeh. an ruh. Miet. a. April. Anzuf. 10—12. 2564

Schwalbacher Straße 3,

1. Et., zwei mod. 4-Zim.-Wohnungen mit Balk., Bad, elektr. Licht, auf sofort zu verm. Näh. im Hause selbst beim Hausmeister od. nebenan Rheinstr. 59, 1. Aßmus. 2697

Wagemannstr. 28,

1. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Gas u. elektr. Licht sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wohnung von 4 Zimm.

mit Zubehör Kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 2698

Wagemannstr. 28,

2. Stock, schöne 4-Zimmer-Wohnung, Gas u. elektr. Licht, sofort zu verm. Näh. im „Tagblatt"-Haus, Langgasse 21, Schalterhalle rechts.

Wohn. v. 4 Zimm., 1. St.,

in herrschaftl. Hause, Schenkendorfstr. 1, a. sofort zu vm. 2700

5 Zimmer.

Villa Neubauerstraße 3 (vorderes Dambachtal) zwei 5-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auch für Pensionszwecke zum 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 2. Stock. 2430

Nerotal, Franz-Abt-Str. 6, 1.

herrsch. 5-Z.-Wohn. Näh. Cramer, oberh. v. Langenbeckpl. Tel. 3899.

6 Zimmer.

Humboldtstr. 11. Etagen-Villa, in bequemer, ruh. Lage, ist eine herrsch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St., sofort zu vm., Badezim., 3 Mans., Balkons, Doppeltr. 2c. Näh. daselbst. 2406

Taunusstr. 22,

2. Stock, eleg. 6-Zim.-Wohn. mit viel Beigelaß, Balkon, Erker, sofort zu vermieten. Näheres daselbst nur im Kontor od. 3. Stock. 2702

Adelheidstraße 88,
Eckhaus, frei gelegen, 1. St., schöne 6-Zim.-Wohn., 2 gr. Balk., mit reichl. Zubeh., elektr. Licht usw., auf sof. od. später. Näh. daselbst u. Luisenstraße 19. 2701

6-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Frontspitz-Zim., 3 Mans. mit Nachlaß zu vermieten Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock.

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse, im zweiten Stock, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1916 zu vermieten. F363

Kaiser-Friedrich-Ring 59,
1. od. 2. St., hochherrsch. 7-Z.-Wohn., Bad, reichl. Zub., z. 1. April 1916 zu v. Näh. 3. St., bei Göb. 2351

Oranienstraße 15, 2,
große 7-Zimmer-Wohnung, mit reichlichem Zubehör für 1500 Mk. sofort oder später zu verm. Näh. 1 St. oder Gartenhaus 1 St. F539

Schiersteiner Straße 3
ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zim. u. Zubehör sofort zu vermieten. R. K.-Friedrich-Ring 56, P. F362

Wilhelmstr. 40, 1. Stock,
hochherrschaftl. 7-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Balkon, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

8 Zimmer und mehr.

In Villa
Biebricher Straße 34 zu verm. zum 1. April od. früh., 2. Etage, 8 Z., Bad, Balkon, 2 Mans. mit Zubeh., Zentralheiz., elektr. Licht, Gartenbenutzung. Hausmeister erteilt Auskunft. Besichtigung 11—4 Uhr.

Arzt-Wohnung.
Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubehör, mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Aerzte geteilt, zu vermieten. Näheres Baubüro Hildner, Doth. Str. 43. B14001

Neubau
Schillerplatz 2,
hochherrschaftl. 12-Zim.-Wohnung, mit Diele, Lift, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, Kamin, ständig Warmw.-Bereitung, Bad, Vacuum, auch geteilt, auf 1. April 1916 zu vermieten. Näheres 3. Etage, Schellenberg.

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., sof. zu verm., evt. auch spät. Näheres daselbst bei F341
Dr. Kranz-Busch, 1 St.

Läden und Geschäftsräume.

Adelheidstr. 10, nahe Hauptbahnhof,
groß. Büro mit Lagerräumen u. Lagerkeller, elektr. L., Toreinf., geeign. f. j. kaufm. Betrieb, bes. f. Zigarettenf. od. Labor., z. 1. 4. 16. evt. früh. zu v. Näh. 2. Stock. 2480

Große Burgstraße 19,
Ecke Mühlgasse, sind im Zwischenstock große helle Räume, besonders für Schneider geeignet, zum 1. April preiswert zu vermieten. Näheres Buchhandlung. 2407

Laden Ellenbogeng. 6
m. Wohn., Wurstküche, zu v. 1534

Laden Kaiser-Friedrich-Platz 2, gegenüber Kurhaus, zu verm. Näh. bei den Vermittlungsbüros oder L. Rettenmayer, Nikolasstraße 5, Kirchgasse 70, 1. Stock.

Geschäftsräume mit Schaukast, zu v. Kranzplatz 1 ist der 1. Stock, für Sprechzim. od. jed. Geschäft pass., evt. geteilt, zu v. Näh. 1 r. 1536

Laden
Langgasse 1,
2 Schaufenster,
a. sof. od. spät., **event. vorüberg.** zu vermieten.
Näh. **Arch. Hildner,** Bismarck-Ring 2, 1. B14002

Laden Mauergasse 7,
in welchem Kolonialwaren-Geschäft seit Jahren betrieben wurde, mit od. ohne 4-Zimmer-Wohnung auf sof. oder später zu verm. 1892

Michelsberg 28 2 Werkst. f. jed. Betr. (Kraft- u. Lichtanl.), Büro, Nebenr. helle Lagerkell., Hofbenutz., mit od. o. W. (Zentralh.), all. d. Neuz. entspr., zus. od. get., auf 1. April od. früh. zu v. Näh. Weitz. B13422

Laden Nikolasstraße 12
sof. od. spät. zu vm. Näh. Nikolasstraße 24, P., bei Georg Abler. 2703

Nikolasstraße 21, Seitenbau, für Wäsch., Werkst., Lagerräume, gew. Zwecke, sofort zu verm. 2704

Eckladen Wellritzstraße 24 sofort oder auf später. 1496

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu vm. Näh. Hildner, Bismarckr. 2, 1. B14003

Laden evt. mit Lagerr. u. einschl. 2-Zim.-W. Bleichstraße 27.

Für Geschäftsräume
(Putz oder Schneiderei), 1. Stock, 5 Zim. u. Zubehör, Marktstr. 19, Ecke Grabenstraße 1. Lugenbühl.

Geschäfts- u. Fabrikraum
Gartenfeldstr. 25, a. Bahnhof, 200 qm (Gas, Elektr., Heiz. vorh.) zu vm.; ferner
1 einstöck. Gebäude,
10,5×6,5 m, mit Hofraum. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Büro-Räume, auch als Arbeits- oder Lagerräume per 1. Januar 1916 preiswert zu verm. Näheres bei Schröder, Kirchgasse 29.

Ladenlokal 2373
in erster Geschäftslage sof. zu verm. Näh. Büro Hotel Adler.

Konditorei, Café u. Bäckerei,
Nikolasstr. 12, mit Inventar, sow. vorhand. Wohn. nebst reichl. Zub. sofort oder später zu v. Näh. nur bei Georg Abler, Nikolasstr. 24, P.

Büro zu verm.
Rheinstr. 64, P., 2 große helle Zim., Zentralheiz., el. L. Näh. 2. 2706

Großer Eckladen,
in bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 qm Fläche, 7 Schaufenster, Zentral-Heiz., elektr. Beleucht., für Möbelgesch., fein. veg. Speisehaus, Bank, od. dergl. geeig., sof. oder später zu verm. Näheres Haas, Taunusstraße 13, 1. 2707

Laden
zu vermieten Wellritzstraße 27. 2375

Für Rechtsanwalt oder Arzt.
Schöne Zimmer, auch für Büro pass., Nähe des Gerichts, auf gleich oder später zu vermieten. Offert. u. K. S. hauptpostlagernd.

Villen und Häuser.

Aarstraße 12a, nächst. Nähe d. Stadt, mod. Einfam.-Villa, 7 resp. 9 Zim., billig. N. Herderstr. 3, 1. B14004

Das Haus Dotzheimer Str. 23, Ecke Hellmundstr., zum Alleinbew., enth. 8—10 Zim. u. reichl. Zub., f. Arzt, Pension od. ruh. Geschäftsbetr. geeignet, sof. oder später zu vm. 2708

Villa Frescninsstr. 47
zu verm., 8 Zim. u. Zub., oder zu verkaufen. Näheres Carl Koch, Luisenstraße 15, 1. 2769

Idsteiner Str. 18
Landhaus mit Garten, 4 u. 5 Zim., mit reich. Zubeh., per 1. 4. 1916, evt. früher zu v. Näh. Part. 2485

Villa Kapellenstraße 28
ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. bei Lion u. Cie. oder beim Hausmeister, Kapellenstraße 18. 2710

Villa Nerotal 30
9 sehr große Zimmer u. Zubehör, Loggia, Balkons, Zentralheiz., sch. Autogarage, billig zu verm. Näh. Bierstadter Str. 7. Tel. 1021. 2711

Einfam.-Villa Walkmühlstr. 19
7 Z. u. reichl. Zub. pl. od. sp. 2712

Villa Walkmühlstraße 73 8 große Z., r. Zub. N. Kirchgasse 11, 2 l. 2079

Villa Adolfshöhe
7 große Zimmer, 2 Frontspitzzim., Zentralheizung, 2 Balk., Veranda, Garten u. sonstig. Zubehör Umstände halber sofort oder später, event. auch geteilt, preiswert zu vermieten Schillerstraße 8.

Landhaus, nahe Nerotal und Wald, p. s. od. sp. s. 1500 Mk. zu vm. od. zu verk. N. Gneisenaustr. 2, 1 lks.

Auswärtige Wohnungen.

In Villa in Biebrich
s. gr. 1-Zim.-Wohn., nebst kl. Küche u. Zub. an einz. Dame f. 20 Mk. zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. Oe

Vornehme, ruhige 4-Zimmer-Wohnung
Mainz, **Parkusstr. 4,** Part., mit Badezimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, Souterrainzimmer auf sofort preiswert **mit Mietnachlaß** zu vermieten. Die Parkusstr. ist die Verlängerung der Kaiserstr., in bester zentraler Lage. Näheres bei Frau **Schneider, Mainz,** Kaiserstraße 34 1/10, I, Tel. 605. F200

Möblierte Wohnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus, 5 Zim., Bad, Küche zu verm.

Zum 1. November zu vermieten:
Luxemburgstr. 9, 2 l.,
Südseite, 3—4 sonnige möbl. Zim. mit Küche, direkt am Ring und Haltestelle der Elektrischen.

Saalgasse 38, 1, möbl. Wohn. billig.

Sonnenberger Str. 9,
1. Kurlage, eleg. möbl. 1. Etage.

Elegante 5-Zim.-Wohn., möbliert od. unmöbliert, für gleich oder später mit Nachlaß zu verm. Rüdesheimer Straße 18, Part. rechts.

Möblierte Wohnung
m. Küche zu v. Stiftstraße 25, 1.

Möblierte Zimmer, Mansarden 2c.

Blumenstraße 10, 1, 1 gr. m. Zim., evt. a. f. Dame. Anzusch. 12—2.

Gr. Burgstraße 5, 2,
einfach möbl. Zimmer nebst gutbürg. voller Pension, monatl. 85 Mk.

Pension Ossent, Grünweg 4, nahe Kurhaus, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension.

Helenenstraße 2, 1 r., schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Nerostraße 6, 2, a. Kochbr., 1—2 gut möbl. sep. Zim., Gasbel., Kochg.

Rheinstr. 46, 2 l., großes gut möbl. Zimmer frei.

Schwalbacher Str. 52, 3, möbl. Zim. mit u. o. Verpfl., Zentralh., Elektr.

Webergasse 8, 2, Ecke Häfnergasse, gegenüber dem Kurhaus, eleg. mbl. Zim., el. Licht, a. an Kurfremde.

1 evt. 2 gemütl. möbl. Zim., mit oder ohne Pens. sof. oder spät. zu vm. Gustav-Adolfstraße 4, 2 l.

Bess. Beamtenwitwe wünscht ein elegant möbl. Zimmer an nur besseren Herrn od. Dame zu verm. Klarentaler Str. 8, 2 l.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzim., Bad, elektr. Licht, sofort zu vermieten Nikolasstraße 23, 2.

Sehr gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Zentralheiz., elektr. Licht, 1 oder 2 Betten, Bad, Balkon. Rüdesheimer Straße 20, 1. Stock.

Eleg. behagl. mbl. Zim., 2 Betten, mit u. o. Pens., näh. Pr. Schwalbacher Str. 57, Lippert, 1. Stock.

Leere Zimmer, Mansarden 2c.

4 leere Zimmer,
2 große, 2 kleine, auch einzeln zu vermieten Rheinstraße 32, 1.

Mietgesuche

1 Zimmer u. Küche,
Wbh. Part od. 1. Stock, mit Gas im Abschluß, von einzelner Dame zum 1. Januar gesucht zum Preise von 260 bis 280 Mk.; mögl. im Westen. Off. mit Preis unter D. 83 an die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Gr. 3 Zimmerwohnung
mit Bade-Einr., el. Licht u. reichlich. Zubehör, am liebsten mit Zentralheizung, von ält. ruhig. Ehepaar in bess. Hause zum 1. April 1916 ges. Off. u. N. 445 an den Tagbl.-Verl.

Arzt sucht
moderne 7-Zimmer-Wohnung zum 1. April 1916. Off. mit Preis unt. S. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht möbl. Zimmer.
Angeb. u. T. 446 a. d. Tagbl.-Verlag.

Leidende Dame sucht saub. möbl. Zim. mit Kochgelegenheit in ruhig. Hause oder Pension. Gefl. Offerten u. D. 444 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdenheime

Kurpension Villa „Elite",
f. Ruhe- u. Erholungsbedürftige. Sonnenberger Str. 9. Tel. 6000. Elegante Villa, geschützte Südlage, direkt am Kurpark. Vorzügliche Verpflegung. Günstige Vereinbarungen für Winteraufh. Museumstraße 10, 1, elegant möbl. Zimmer mit Frühstück zu vermieten.

Elegant möbl. Zimmer, mit u. ohne Pens., Bad, elektr. Licht, billigst abzugeben Nikolasstraße 23.

Mietverträge
vorrätig im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Örtliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger" in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Pferd, für Landwirtschaft u. dergl. geeignet, zu verk. Dotzheim, Schönbergstraße 4.

Zwerg-Rehpinscher, pr. Stammb., bill. zu vk. Bierstadt, Blumenstr. 16.

Rauhhaar. deutscher Pinscher-Rüde, garantiert pr. Rattenfänger, billig zu verk. Helenenstraße 18, Mb. Part.

Prima singende Kanarienhähne, nur eigene Zucht, Weibchen, à 1 Mk. Velte, Michelsberg 18, Laden.

1 Herren-Auto-Pelz, wie neu, sehr bill. zu verk. Neugasse 19, 2.

Fast neue Nerzstola und kleiner Nerzmuff billig abzug. Schieriteiner Straße 2, 1.

1 eleg. Taffetkleid u. 1 graues Kleid bill. zu vk. Kaiser-Friedr.-Ring 65, 1.

Ein schw. Tuch-Jackenkleid, Gr. 46, 15 Mk., 1 schw. Rips-Jackenkl. (46) 15 Mk., 1 Backfisch-Jackenkl., beige, 10 Mk., Backfisch-Wintermantel, grau, 6 Mk., 1 fast neues Kleid, d. Lindenblüte (Gr. 42) 15 Mk. zu verk. Zu erfragen Tagbl.-Verlag. Nz

Blaues Jackenkleid bill. zu verk. Hellmundstr. 53, H. 2 r.

Jackenkleid, schw. Seidenmantel u. Regenmantel billig zu verk. Bes. 11—1. Adresse im Tagbl.-Verl. Oa

Fast neue Tuchjacke bill. zu verk. Stähler, Bietenring 12, 3 links.

Drei Damen-Gummimäntel billig zu verkaufen Marktstraße 27, 3.

Schöner Damenmantel (Gr. 44) billig zu verk. Taunusstraße 75.

D.-Bal., Manchesterhose, Ledergam. zu verk. Schiersteiner Str. 11, 2 r.

Gut erhalt. Anzug u. Ulster für mittlere Figur billig zu verkaufen Mühlgasse 17, 2.

1 Gehrock-Anzug, Liegestuhl, neu, stellbar, Gaskrone, dreiarmig, fast neu, zu vk. Schiersteiner Str. 20, 3 l.

Herren-Umhang, fast neu, billig zu verk. Näh. Häfnergasse 17, 1.

1 H.-Sommer-, 1 Winter-Ueberzieher (gr. Figur) zu verkaufen Adelheidstraße 28, 2, 3—5 nachmittags.

Ueberzieher zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Od

Ueberzieher, braun, mittlere Figur, schw. Tuchjackett f. ja. M., Kindermäntelchen, gr. Trauerhut m. viel Crepe, gr. schw. Samthutform, schw. Ledertasche. Kaiser-Fr.-Ring 44, 3 r.

W.-Kinderm., Handarb., f. 8—13 J., Kaufl., B.-Küche, Damen- u. Kinderschuhe bill. Hellmundstr. 18, Gth. 2.

2 bl. Waffenröcke, ff. Tuch, einer neu, bill. Luxemburgstraße 9, Part.

Feldgrauer Waffenrock, neu, bill. zu verk. Rüdesheimer Str. 12, 2.

ff. einreih. Offiz.-Mantel zu verk. Bismarckring 10, 2 l.

Gut erh. Militärmantel, Litewka, bl. Waffenrock, Mützen billig zu verkaufen Jahnstraße 20, 2.

Zu verkaufen: grau. Militärmantel, graue Litewka, 3 Waffenröcke, 2 Beinkleider zu billigem Preise; ferner ein fast neuer dunkelbl. Winter-Ueberzieher für große schlanke Figur. Preis 50 Mk. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 1. St., bei Schwerdtfeger.

Sehr gute gebr. Reittrense zu verk. Walkmühlstraße 82, 1 r.

Offizier-Schlafsack, noch nicht gebraucht, preiswert zu vk. Adelheidstraße 85, 3.

Offizierstiefel, Doppelsohl, Gr. 42, Damenstief. vk. Wallufer Str. 6, 1.

Trauerhut 4, schw. Palett 12 Mk., langer Federboa 4 Mk., Ueberzieher zu verk. Dotzheimer Straße 102, 2 r.

Gitarre, Mandoline, Violine m. Etui, Zither zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

Zwei gut erh. ovale Sofatische zu verk. Erbacher Straße 6, 1 l.

Wegen Verkl. des Haush. Spiegel, kl. Tischchen, Glas u. Porzellan, mass. Eichs.-Tisch billig zu verk. Gustav-Adolfstraße 8, Part. links.

Gebr. Küchenmöbel, Spülbrett bill. zu verk. Dotzheimer Str. 102, 2 r.

Ein Glasmenschrank, 1 Mädchen-Lodenmantel, 1 eiserner Kehrichtkasten-Umbau, div. Weinflaschen, alt. Eisen usw. zu verkaufen Philippsbergstraße 30, 2 l.

Rad, Bett, Tische, Schränke, Ueberzieher zu verk. Neugasse 5, 1.

Nähmaschine billig zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

Gute Federrolle u. Einspänner-Geschirr zu verkaufen. Heß, Schannhorststraße 35.

Herren- u. Damenrad bill. zu verk. Marktstraße 10, Riegler.

Fahrrad mit Torpedo-Freilauf billig zu verk. Bleichstraße 39, Bdh. 3.

Sportwagen mit Verdeck bill. zu vk. Dotzheimer Straße 85, Hth. 2 St. l.

Gebrauchter Handkarren, gut erhalten, zu kaufen ges. Andreae, Dotzheimer Straße 61.

Großer Füllofen, Waschmaschine u. 1 Kinderwagen billig zu verkaufen Biebricher Straße 2, Laden.

Gaskocher zu verkaufen. Ansch. vorm. Herrngartenstr. 13, 2 r.

Ein noch neuer Isiam. Gasherd billig zu verk. Waterloostraße 1, P.

Gaszuglampe und Ampel, fast neu, billig abzugeben Ellenbogengasse 5, Laden.

Gaslampe z. Ziehen u. Küchengasl. billig abzug. Eltviller Str. 18, 2 r.

Gebr. leere Weinfäßchen zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 70, Weinhandl.

Händler-Verkäufe.

Hocheleg. u. einf. Damenkleider billig zu verk. Riehlstraße 11, Part.

Eleg. fast neue Damenkleider, gr. Ausw., staun. bill. Neugasse 19, 2.

Piano (M. Mand) 280, G.-Badeofen m. Z.-Heizung Walramstraße 17, 1.

Pianino, vorzügl. erh., zu 190 Mk. zu verk. Schmitz, Rheinstraße 52.

Prachtvolles Schlafzimmer, eichen fourniert, mit Tür. Spiegelschrank nur 260 Mk. Bettengeschäft, Mauergasse 15.

Verschiedene gut erhaltene Möbel billig zu verk. Frankenstraße 9.

Gute bill. Matr., Seegras 12, 13, 15, 18, 20, K.-Wolle 18, 20, 24, 28, 30, Kapok 38, 40, 42, 45, 48, Haar von 40 Mk. an, Patentrahmen v. 13 Mk. an. Ia Ware. Matratzen eigener Anfertigung. Bettengesch., Mauerg. 15.

Betten 15—40, Deckbetten 7—10, Kissen 2—3, Kleid.- u. Küchenschr. 15, Kom. u. Waschk., Diwan, Ottomane, Sofa mit 4 Sessel 28, Tische, Stühle, Spiegel usw. Walramstraße 17, 1.

Möbel jeder Art zu verkaufen Hermannstraße 6, 1.

Klubsessel billig zu verkaufen. Alles Nähere Postfach 19.

Gebr. Nähmaschine billig zu vk. E. Stößer, Mechaniker, Hermannstraße 15.

Damen- u. Herrenrad mit Freilauf, sowie Nähmaschine billig zu verk. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Gaslampen, Pendel, Brenner, Zyl., Glüh., Gaskoch., Badew., Zapfhähne bill. zu vk. Krause, Wellritzstraße 10.

Gas- u. elektr. Beleuchtungskörper billig zu verk. Taunusstraße 26, Lad.

Kaufgesuche

Gut erh. Ueberzieh. u. Jüngl.-Pal. gesucht. Off. N. 446 Tagbl.-Verlag.

Echte Pelzgarnituren kauft Bleichstraße 13, Laden.

Gute getr. Schuhe u. Gamaschen kauft Bleichstraße 13, Laden.

Noten für Salonorchester zu k. gesucht Walramstraße 13, Parterre.

Reitzeug von Riefler zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Sämtl. ausrang. Möbel u. Speicher-Sachen kauft Walramstraße 17, 1.

Kaufe u. tausche altertümliche Möbel, Bilder, Porzellane aller Art. Henze, Adolfstraße 7.

Schulranzen oder Tasche für Jungen zu kaufen gesucht Platter Straße 26, 1 rechts.

Gut erh. mod. Kinderwagen zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. H. 82 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr. 19.

Unterricht

Schüler beider Gymnasien finden gewissenh. Nachhilfe bei erfahr. Oberlehrer Dr. Preis 20 Mk. mtl. Zu erfr. im Tagbl.-Verl. Ea

Franz., Engl., auch Nachhilfe, erteilt akad. gepr. Lehrerin mit langjähriger Tätigkeit im Ausland. Adr. im Tagbl.-Verlag. Ms

Buchf., Stenogr., Schreibmasch., Deutsch, Franz., Engl., Italien. lernt jeder in 1 Monat à 20 Mk. 15 Jahre i. Ausl. stud., beeidigter Dolmetscher b. Landgericht. Hemmen, Neugasse 5.

Tüchtige Klavierlehrerin erteilt Unterricht nach vorzüglicher Methode. Monatl. Honorar 6 Mk. Off. u. L. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Erstklass. Klavier-Unterricht, Lektion 75 Pf. Offerten u. M. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier-Unterricht ert. prakt. u. theoret. tücht. Lehrerin. Lekt. 50 Pf. Wielandstr. 25, Part. l.

Verloren · Gefunden

Verloren Freitag goldene Damenuhr in den Kuranlagen bis zur Müllerstraße. Geg. Belohnung abzugeben bei Rus, Mühlgasse 17.

Geschäftl. Empfehlungen

Hausbesitzer! Alte Wasserhahnen werden billigst wie neu hergestellt. J. Becker, Gelbgießerei, Frankenstraße 5.

Repar. an Kinderwagen, Fahrrädern, Nähmasch., Grammoph. usw. werden fachgemäß u. bill. ausgef. Traugott Klauß, Mech., Bleichstr. 15, T. 4806.

Alle Tapeziererarb., Aufp. v. Betten u. Möbel, Anbringen von Gardinen usw. w. gut und billig ausgeführt. Wilh. Egenolf jr., Friedrichstraße 27.

Herrenschneider J. Fleischmann empf. sich zur Rep., Aend., Reinig. u. Aufbüg., neue Arbeit reell u. billig. Bitte Postkarte. Wagemannstraße 29.

Perfekter Damenschneider empf.: Kostüm-Anfertig. u. Gar. 25 Mark, Aendern schlechtsitz. Kostüme, Mäntel usw. Neufüttern, Rep., Aufb. bill. Ang. u. S. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Im Anfertigen von Jackenkleidern, Sportkleidern u. Mänteln empfiehlt sich J. Sieber, Rheinstr. 47, Gth. 2.

Eleganteste Damenkleider fertigt in zwei Tagen sehr geübte Schneiderin, jetzt Tag 3 Mk. Briefe unter O. 439 an den Tagbl.-Verlag.

Schneiderin empfiehlt sich in u. a. d. Hause. Yorkstraße 18, 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich in u. auß. dem Hause, Umänd. von Kost. u. Mäntel, a. Knab.- u. Kinderkleider. Dambachtal 2, 3.

Perf. Schneiderin arb. in Pelzen, Jackettkl., Mäntel u. Abendkl., Umändern, Tag 4 Mk. Friedrichstr. 29, 1.

Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Tag 2.50 Mk. Hellmundstraße 35, 3.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich auß. dem Hause, prima Referenzen, Tag 3 Mk. Offerten unter L. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Näherin empfiehlt sich im Ausbess. von Wäsche u. Kleidern, Tag 1.50 Mk. Näh. Albrechtstr. 42, 4. Stock. Postkarte genügt.

Tüchtige Putzmacherin empf. sich Klarenth. Str. 8, H. Erdg.

Perfekte Putzmacherin empfiehlt sich per Stunde 1 Mk., ½ Tag 3.50 Mk. Fr. Ackermann, Gartenfeldstr. 24, 3.

Hüte werden modernisiert, Zutaten vorhanden u. k. mitgebracht werden. Philippsbergstraße 45, P. r.

Steppdecken werden aufgearbeitet u. frisch überzogen. Bettengeschäft, Mauergasse 15.

Wäscherei u. noch Herrschaftswäsche an, gegr. 1883. Eig. Bleiche. Schierstein er Straße 32, Hth. P. l.

Leichtere Rollfuhren werden übernommen Zimmermannstraße 7.

Verschiedenes

Wer eine sichere Existenz oder Lohn. Nebenbeschäftigung sucht, sende sofort seine Adresse unter N. 80 an den Tagbl.-Verlag.

Bitte eines Blinden um Arbeit. Tüchtiger Stuhl- und Korbflechter, welcher für sich und seine Mutter den nötigen Lebensunterhalt verdienen muß, bittet um Zuwendung von Arbeit. Blücherstraße 40, 1. Bestell. per Postkarte genügt. Karl Kraft.

Brav. ehrl. Mädch., d. s. Niederkunft entgegensieht, kind. frdl. Aufnahme bei k. Familie gegen etwas Hausarb. Zu erfr. Bierstadt, Langgasse 9.

2 schw.-w. Kätzchen zu verschenken Nauenthaler Straße 17, Hochp. links.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Hübsch. schwarz. Chaisenpferd

zu verkaufen. Zu besichtigen Waldstraße 74, mittags.

Zu verk.: Vitrine, Schreibtisch mit Aufsatz, Tisch, Sofa, Sessel, Etagere, alles alt. Mahag. (Empire); ferner 1 eich. Speisezim.-Büfett mit Seitenschr., Diwan m. Umbau, Tisch, Lederstühle, eing. Schlafzim., eich. Schreibtisch, eich. Vorplatzständer, Ottomane, Spiegel, 6 Mahag.-Stühle usw. Verkauf v. 9—12 u. 3½—7 Uhr, Delaspeestraße 1, Ecke Friedrichstr.

Vornehme gesunde Dame verkauft

Gesellschaftskl.,

Straßenkostüm, Mäntel, Jacken, Besichtigung von 2—5 Uhr nachmittags, Seerobenstraße 4, Rupert.

Wertvolle Bilder,

Lembach, Bürk u. A. zu verkaufen Alte Colonnade 8.

Adler-Schreibmaschine, Modell 7, preiswert zu verkaufen Wörthstraße 17, 2.

Zu verk. Nußb.-Speisez. m. Lederstühlen, fast neues la Pianino Am Römertor 1, 2.

Eine Pony-Equipage

ist zu verkaufen. Anfragen **Kleber, Adolfsallee 40. Telephon 3440.**

Ein fahrbares Markthäuschen

als Garten- od. Schutzhäuschen (heizbar) zu verk. Näh. Frau Bodesheimer, Markt, Obsthäuschen.

Lagerobst

billig zu haben Niederwaldstraße 6.

Beste haltbare Wirtschaftsäpfel billig Hermannstraße 21, 3 l.

Händler-Verkäufe.

Elegantes Schlafzimmer,

nußb.-pol., mit Stür. Spiegelschrank, ½ für Wäsche, 345 Mk.

Hochmodernes

Speise-Herrenzimmer

u. Vitsch-Küche sehr billig. Bauer, Hellmundstraße 45, 1.

Zuglampen von 18 Mk. an,

schöne Auswahl, Hängelampen, kpl., 9.50 Mk. Rompel, Bismarckring 6.

Schreibmaschinen-Gelegenheitskäufe:

Mignon, wie neu, Mk. 60.—, Smith Premier, 3farbig, Mk. 150.—, Barlock Mk. 175.—, Kanzler Mk. 185.—, Oliver Mk. 200.—, Stöwer Mk. 200.—, Wellington-Adler, neu, Mk. 225.—, Torpedo, garantiert neu, statt Mk. 430.— u. 400.— Mk. 300.—. 2 Jahre Garantie. Teilzahlung, auf Wunsch Vertreterbesuch und Vorführung unverbindlich. F 87

Haack u. Kluth, Mainz, Tel. 276.

Kaufgesuche

Nur D. Sipper, Riehlstr. 11,

Telephon 4878, zahlt am besten weg. groß. Bed. f. getr. Herren-, Damen- u. Kinderkl., Schuhe, Wäsche, Zahngebisse, Gold, Silber, Möbel, Teppe, Pelze u. alle ausrangierte Sachen. Komme auch nach auswärts

Frau Klein,

Teleph. 3490, Goulinstr. 3, 1, kein Laden, zahlt den höchsten Preis für guterh. Herren- u. Damenkleid. Schuhe, Möbel.

Frau Stummer,

Neugasse 19, II Telephon 3331, zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr.-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Pelze, Gold, Silb., Brillant., Pfandscheine und Zahngebisse.

Alle ausrangierte Sachen,

sowie Damen- u. Herren-Garderoben kauft Frau Sipper, Oranienstr. 23.

Benötige dringend

zum Versand nach auswärts mehrere gutt. Herrenanzüge, Hosen, Schuhe, sowie Damen- und Kinder-Schuhe aller Art. Kaufe auch Zahngebisse usw. Zahle sehr hohe Preise. Briefe u. O. 82 an den Tagbl.-Verl.

Browning

zu kaufen gesucht. Off. unter G. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Gastwirt sucht eine gebr.

Sander-Kasse.

Näheres im Tagbl.-Verlag. Og

Kaufe gesp. **Piano.** Offerten an **Demmer, Ludwigshafen.**

Sofort Cassa,

zu kauf. gesucht einzelne Möbelstücke, kompl. Zim.- u. Wohn.-Einrichtungen, mod. od. unmod. Büro-Einrichtungen u. dergl. Off. u. F. 80 Tagbl.-Verlag.

Kaufe alte Schuhe

Helenenstr. 31, Laden. W. Krumm.

Zahle die höchsten Preise

für Lumpen, Papier, Flaschen, Gummi u. Reutuchabfälle 2c., gestr. Wollumpen Kilo 1.50 Mk. A. Wenzel, 14 Yorkstraße 14.

Erhöhte Preise, stets Ankauf:

Flaschen, alt. Eisen, Metalle, Pap., Zeitung., Lumpen, Reutuch, Teppiche usw. Acker, Wellritzstraße 21, Hof.

Zahle für

Lumpen per Kilogramm 0.12 Mk.
Gestr. Wollumpen per Kg. 1.50 Mk.
Militärtuch-Abfälle per Kg. 1.— Mk.

Frau Wilh. Kieres Wwe.,

Telephon 1834. 39 Wellritzstraße 39.

Lumpen, Flaschen, Eisen, Säcke, Schuhe etc.

kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Mth. 2.

Höchstpreise für Flaschen, Gummi, Metalle, Säcke, Lumpen, Schuhe zahlt stets Sch. Still, Blücherstraße 6.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe.

Villa Heßstraße 7

mod. einger., 7 Zim., m. Nebenr. u. Garage z. vk. N. Bierstadter Str. 10.

Hochherrschaftliche Besitzung!

Villa, 9 Zimmer, 6 Mans., Pferdestall usw., ca. 2½ Morgen Park, auch als Bauplätze verwendbar, Nähe Kuranlagen Wiesbadens, Haltestelle der elektr. Bahn, herrliche Aussicht, gesunde Höhenlage, günstig sofort zu verkaufen resp. zu vermieten, event. möbliert. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten unter W. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Die vom verstorb. Generalleutn. von Mütschefahl bisher bewohnte

Villa Schöne Aussicht 24

7 Zim., 3 Mans., Badestube u. reicht. Nebengelaß, ist äußerst preiswert zu verkaufen. Näh. daselbst.

Schönes neues Haus, nahe am Ring gelegen, unter günst. Beding. zu verk. Off. u. P. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu vertauschen.

Villa-Tausch

gegen gutes 2-Familienhaus in Köln oder Frankfurt. Wert 100 000 Mark gewünscht. Off. mit näh. Angaben u. B. 443 an den Tagbl.-Verlag erb.

Verpachtungen

1 Acker, Kleinhainer, 110 Ruten gr., zu verpachten. Näh. C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Unterricht

Berlitz-Schule.

Sprach-Lehranstalt.

Rheinstrasse 32.

Schweizerin

erteilt französischen Unterricht (Konversation, Grammatik). Näheres im Tagbl.-Verlag. Ka*

Französischer Unterricht

Geisbergstraße 28.

Engl. Unterricht

erteilt gebild. Deutscher, der 25 Jahre in England gelebt. Pensionaten und Schulen besond. Preisermäßigung. Briefe erb. u. U. 443 Tagbl.-Verlag.

Wer erteilt guten Lauten-Unterricht zugleich mit Gesangtechnik? Angeb. u. S. 443 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneide-Lehrinstitut

und Schnittmuster-Atelier empfiehlt

Schnittmuster nach Maß,

Jackett- u. Rockschnitt 1 Mk., Kinderschnittmuster von 50 Pf. an. H. Müller, Taunusstraße 29, 1. Et.

Verloren · Gefunden

Goldenes Kettenarmband

verloren. Gegen Belohnung abzugeben Sonnenberger Straße 30.

Geschäftl. Empfehlungen

W. Petri, Stadtküche,

Tel. 2177, Taunusstr. 43.

Lieferung für fertige Essen,

leihweise Silb. Bestecke, Platten, Gläser und Porzellan.

Klavierstimmer (blind)

Jos. Rees, Dotzheimer Straße 28, (Fernruf 5965), geht auch auswärts.

Straußfedern,

Boas, Marabu, werden wie neu gereinigt, gefärbt, umgearbeitet usw. zu billigsten Preisen Bleichstraße 45, 1.

Damenhüte

elegant garniert (Neuheiten) enorm billig Philippsbergstraße 45, P. r.

Strümpfe werden gestrickt

(nicht Maschine). Frau Grünewald, Kirchgasse 19, Hth. 1, früh. Bleichstr.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt (Tel. 6122), Mauergasse 15, reinigt Bettfedern, mit allerneuest. Maschin. El. Betrieb. Barchent, Federlein. bill.

Massage — Fußpflege

ert. ärztl. gepr. Cilly Bomersheim, Nerostraße 5, 1, Kochbr. Tel. 4332.

Massage, ärztlich geprüft, Marie Langner, Schwalbacher Str. 60, II, früher Friedrichstr. 9, II.

┼ Massage nur f. Damen. ┼

Fr. Franziska Häfner, geb. Wagner, ärztl. geprüft, Oranienstraße 50, 3 r. Sprechstunden 3—5 Uhr.

Massage. — Heilgymnastik. **Frieda Michel,** ärztlich geprüft. Taunusstraße 19, 2.

✚ Schwed. Heilmassage. ✚

Behandl. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Mizzi Smoli, Schwalbach. Str. 10, 1.

Thure-Brandt-Marj Kamelisky, ärztl. gepr. **Massagen** Bahnhofstraße 12, 2.

Massage. — Nagelpflege,

Käte Bachmann, ärztl. gepr., Adolfstraße 1, 1. an der Rheinstr.

Verschiedenes

10 M. tägl. ev. bedeut. mehr erz. fleiß. Pers. d. Verk. m. Nahrungsmitt. Spez. Bouilloow., Honigpulv., Ei-Ers, etc. Prosp. vollst. kostl. Gross. woll. Spez.-Off. verl. v. **Hirschfeld, Berlin S, Heinersdorfer Str. 28.**

Leistungsfähige Installateure bezw. Installationsfirmen

können in unserem Versorgungsgebiet sofort Installationen elektrischer Anlagen auf eigene Rechnung oder auch auf unsere Rechnung ausführen. Meldungen erbeten.

Rheingau Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft. Eltville am Rhein. 1180

Ehevermittlung f. bessere Kreise

Frau Tischler, Grabenstraße 2, 2.

Vornehme Ehevermittlung.

Frau Haack, Luisenstraße 22, 1.

Die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden
Gegründet 1809
liefert alle Drucksachen
für Handel, Industrie und Gewerbe, für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr, in jeder gewünschten Ausstattung, in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen.

Neueste maschinelle Einrichtungen. ♡ Reiche Auswahl in modernen Schriften, Initialen und Zierraten. ♡ Großes Papier-Lager. ♡ Eigene Buchbinderei und Stereotypie.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Zur Kenntnisnahme.

Um in dieser für unser Geschäft besonders schweren Zeit etwas umzusetzen, erniedrigten wir die Verkaufspreise auf das äußerste und ersuchen die offene Auszeichnung in unsern Schaufenstern zu beachten. 1137

Kühn & Lehmann,

Juweliere und Goldschmiedemeister,

Kirchgasse 70, neben Thalia-Theater.

Fernruf 2327 u. 2335. Goldene Medaille.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Am Dienstag, den 26. Oktober, abends 8½ Uhr, redet in der Lutherkirche Pfarrer **Würz** aus Basel, Missionsinspektor a. D., über:

Unsere Neuorientierung gegenüber der Welt des Islam.

Jedermann ist herzlich dazu eingeladen. **Evangel. Missionsverein.**

Amtliche Anzeigen

Die Garnisonverwaltung Wiesbaden versteigert am **Donnerstag, den 28. Oktober 1915, vormittags 10 Uhr,** im Hofe der Garnison-Waschanstalt, Gerichtsstraße 10, **ausgesonderte Geräte, altes Eisen u. Blei.** F281

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdiener noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgültige Zahlung erfolgen.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 26. und 27. Oktober 1915 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:

Friedrich Königs-Weg, Idsteiner Straße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmauer (bis zum Kesselbachtal), Weg Kesselbachtal-Fischzucht zur Platter Straße, Teufelsgraben-Weg bis zur Leichtweishöhle.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gehören nicht zum Gefahren-Bereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Geländes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnutzung ebenfalls verboten.

Das Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter mißbräuchlicher Benutzung der Feuermelder die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß diese Tat unter den § 304 des Reichsstrafgesetzbuches fällt und mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mk. bedroht ist.

Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtskräftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 Mk. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozeßordnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Kohlen für verschämte Arme.

Durch die Mildtätigkeit der Wiesbadener Einwohnerschaft war die städt. Armenverwaltung im verflossenen Winter in der Lage, 1252 Ztr. Kohlen an verschämte Arme, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befanden, öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten, abzugeben. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge des Krieges, der anhaltenden Teuerungsverhältnisse und der zu erwartenden Arbeitslosigkeit besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den genannten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerschaft die ergebendste Bitte zu richten, uns durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, **den verschämten Armen** die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren.

Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation, und zwar die Herren: Stadtrat Rentner Kraft, Biebricher Str. 36; Stadtverordneter Eul, Zigarrenhandlung, Bleichstraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Broedsing, Rößlerstraße 3; Stadtv. Bauunternehmer Ochs, Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3; Rechnungsrat Franz Rudolf Busch, Seerobenstraße 33; Bezirksvorsteher Rentner Zingel, Rahnstraße 6, 1; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Henrich, Erbacher Str. 6; Bezirksvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtstraße 31; Bezirksvorsteherstellvertreter Schlossermeister Karl Philippi, Hellmundstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadrich, Querfeldstraße 3; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Elektrotechniker Jekel, Zietenring 1; Bezirksvorsteher Kaufmann Flößner, Wellritzstraße 6; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Lehrer a. D. Kuybaldt, Gustav-Adolfstraße 16; Bezirksvorsteher Kaufmann Stritter, Kirchgasse 74; Bezirksvorsteher-Stellvertreter Rentner Reichard, Müllerstraße 4; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteherstellvertreter Rentn. Peter Klein, Uhlandstraße 12; Bezirksvorsteher Kaufmann Reitz, Marktstraße 22; sowie das Städtische Armenbüro, Marktstraße 1, Zim. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant Aug. Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2 und Rheinstraße 123e; Herr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgstraße 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Papierlager, Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

Wiesbaden, 21. Oktober 1915.

Namens der städtischen Armen-Deputation:

Borgmann, Beigeordneter.

Transportable Kesselöfen

sofort lieferbar. 1138

M. Frorath Nachf.,

Tel. 241. Kirchgasse 24.

Bei den schweren Kämpfen in der Champagne ist am 2. Oktober 1915 der Hilfskassierer unserer Schlachthofverwaltung

Karl Möller

den Heldentod für das Vaterland gestorben. F 397

In dem Dahingeschiedenen verlieren wir einen pflichttreuen Beamten, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1915.

Für den Magistrat:

Gläßing, Oberbürgermeister.

Am 24. Oktober starb nach kurzem, schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater,

Heinrich Euler,

im Alter von 75 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **Margaretha Euler**, Wwe.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 2½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

Kgl. Eisenbahnsekretärs a. D.

Ludwig Sahm

sagen wir allen innigsten Dank. Herzlichen Dank besonders Herrn Pfarrer Merz für die trostreichen Worte am Grabe, sowie den „Barmherzigen Brüdern" für ihre liebevolle Hilfe während seines Kranksein s.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass mein lieber Mann, mein lieber, guter Vater, unser guter Bruder und Schwager, der

Kapitänleutnant z. D.

Karl Hauck,

Kommandant S. M. Hilfskriegsschiffes Sp. Santa Cruz,

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.,

an Bord seines Schiffes tödlich verunglückt ist.

In tiefer Trauer:

Marie Hauck, geb. Nolten,
Anneliese Hauck,
Dr. G. Hauck u. **Frau,**
Korvettenkapitän **Hauck** u. **Frau.**
Frau Wwe. Fr. Hauck.

Wiesbaden, Bremen, Kiel, den 25. Okt. 1915.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 6. Oktober 1915 in Feindesland unser lieber Bruder, Schwager und Onkel,

Rudolf Carsten,

Infanterie-Regiment Nr. 88,

im Alter von 28 Jahren.

Die trauernden Geschwister:
Heinrich Carsten, zurzeit im Felde.
Emma Else Wwe., geb. **Carsten.**
Bernhard Carsten.
Theodor Carsten, zurzeit im Felde.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 6¼ Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach kurzer Krankheit mein herzensguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Herr Jean Herrchen

Gärtnereibesitzer,

im 51. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen:
Frau **Lina Herrchen**, Witwe,
geb. **Schneider.**

Wiesbaden, den 25. Oktober 1915.
links der Lahnstraße.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Adelheidstraße:
Lehmann, Ecke Adolfsallee;
Hofmann, Ecke Karlstr.;

Adlerstraße:
Maus, Ecke Schwalbacherstr.;
Ebenig, Adlerstr. 50.

Adolfsallee:
Lehmann, Ecke Adelheidstr.;
Groll, Ecke Goethestr.;

Albrechtstraße:
Richter Wwe., Ecke Moritzstr.;

Bahnhofstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;
Staffen, Bahnhofstr. 4.

Bertramstraße:
Pring, Ecke Eleonorenstr.;
Senebald, Ecke Bismarckring.

Bismarckring:
Senebald, Ecke Bertramstr.;
Loth, Ecke Yorkstr.;
Lang, Sedanplatz 3.

Bleichstraße:
Schott, Ecke Hellmundstr.;

Dambachtal:
Hendrich, Ecke Kapellenstr.

Delaspeestraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Dotzheimerstraße:
Weber, Kaiser-Fr.-Ring 2;
Möller, Dotzheimerstr. 72;

Dreiweidenstraße:
Enders, Göbenstr. 7.

Eleonorenstraße:
Pring, Ecke Bertramstr.

Faulbrunnenstraße:
Vierich, Faulbrunnenstr. 3.

Feldstraße:
Schwenck, Feldstr. 24;
Steimel, Feldstraße 10;

Friedrichstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7;

Gneisenaustraße:
Becht, Ecke Westendstr.

Göbenstraße:
Enders, Göbenstr. 7;
Senebald, Ecke Bertramstr. u. Bismarckring;

Goethestraße:
Groll, Ecke Adolfsallee;

Gustav-Adolfstraße:
Horn, Ecke Hartingstr.

Hartingstraße:
Isbert, Wwe., Philippsbergstraße 29;
Horn, Ecke Gustav-Adolfstr.

Helenenstraße:
Dorn, Helenenstr. 22;
Gruel, Wellritzstr. 7.

Hellmundstraße:
Haybach, Wellritzstraße 20.
Schott, Ecke Bleichstr.;
Jäger, Ecke Hermannstr.;
Ehmer, Hellmundstraße 20.

Hermannstraße:
Fuchs, Walramstr. 12;
Jäger, Ecke Hellmundstr.;

Hirschgraben:
Wüst, Steingasse 6;
Aßmuß, Webergasse 51.

Jahnstraße:
Berghäuser, Ecke Wörthstr.;
Maus, Jahnstraße 2, Ecke Karlstraße.

Kaiser-Friedrich-Ring:
Weber, Kaiser-Fr.-Ring 2;

Kapellenstraße:
Hendrich, Dambachtal.

Karlstraße:
Hofmann, Ecke Adelheidstr.;
Bund, Riehlstr. 3;
Maus, Jahnstraße 2, Ecke Karlstraße.

Kirchgasse:
Vierich, Faulbrunnenstr. 3.

Klarentalerstraße:
Möller, Ecke Dotzheimerstr.

Lehrstraße:
Wüst, Ecke Hirschgraben.

Mauritiusstraße:
Minor, Ecke Schwalbacherstr.

Moritzstraße:
Richter Wwe., Ecke Albrechtstr.;
Weber, Moritzstr. 18;
Offermann, Moritzstraße 66.

Museumstraße:
Böttgen, Friedrichstr. 7.

Neugasse:
Rhönisch, Schulgasse 2;

Philippsbergstraße:
Isbert, Philippsbergstr. 29;
Horn, Ecke Harting- u. Gustav-Adolfstr.;

Rauenthalerstraße:
Schneider, Ecke Rüdesheimerstraße;
Diehl, Ecke Walluser- und Erbacherstr.;

Riehlstraße:
Bund, Riehlstr. 3;

Röderstraße:
Adam, Röderstr. 27;

Römerberg:
Krug, Römerberg 7;
Heep, Römerberg 29.

Roonstraße:
Wilhelmy, Westendstr. 11;

Rüdesheimerstraße:
Schneider, Rüdesheimerstr. 9.

Saalgasse:
Stückert, Saalgasse 22;
Fuchs, Ecke Webergasse;
Emde (Filiale der Molkerei Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 35.

Schulgasse:
Rhönisch, Schulgasse 2.

Schwalbacherstraße:
Maus, Ecke Adlerstr.;
Minor, Ecke Mauritiusstr.,

Sedanplatz:
Lang, Sedanplatz 3;
Kujat, Westendstraße 4.

Sedanstraße:
Fischer, Sedanstr. 1.

Steingasse:
Wüst, Steingasse 6;
Ernst, Steingasse 17.

Walluserstraße:
Diehl, Ecke Walluser- und Erbacherstraße.

Walramstraße:
Fischer, Sedanstr. 1;
Fuchs, Walramstraße 12.

Waterloostraße:
Poths, Ecke Zietenring.

Webergasse:
Fuchs, Ecke Saalgasse;
Emde (Filiale der Molkerei von Dr. Köster u. Reimund), Webergasse 35;
Aßmuß, Webergasse 51.

Weilstraße:
Adam, Röderstr. 27.

Wellritzstraße:
Haybach, Wellritzstraße 20.
Gruel, Wellritzstr. 7;
Lang, Sedanplatz 3.

Westendstraße:
Kujat, Westendstr. 4;
Wilhelmy, Westendstr. 11;
Becht, Gneisenaustr. 19.

Wörthstraße:
Berghäuser, Ecke Jahnstr.

Yorkstraße:
Loth, Ecke Bismarckring;

Zietenring:
Poths, Waterloostraße 1, Ecke Zietenring.